



LAND  
BRANDENBURG

# Haushaltsplan 2011

Band VIII

Einzelplan 07

Ministerium für Arbeit, Soziales,  
Frauen und Familie



## Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort zum Einzelplan 07	4
Zusammenstellung der Haushaltsansätze des Einzelplanes, bei denen der Einsatz von Mitteln der Europäischen Union vorgesehen ist	8
Zusammenfassung der Stellenübersicht	9
Einnahmen und Ausgaben Einzelplan 2011	10
Kapitel 07 010 Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie	12
Kapitel 07 020 Allgemeine Bewilligungen	28
Kapitel 07 030 Arbeitsmarkt	38
Kapitel 07 060 Soziales Entschädigungsrecht, Ausgleichsabgabe	56
Kapitel 07 070 Förderung der Sozialstruktur	69
Kapitel 07 080 Frauenförderung, Gleichstellung, Familie	83
Kapitel 07 130 Landesamt für Arbeitsschutz	93
Kapitel 07 150 Sozialversicherung	103
Kapitel 07 160 Landesamt für Soziales und Versorgung	106
Verpflichtungsermächtigungen des Einzelplans 2011	118
Übersicht über Planstellen und Stellen des Einzelplans 2011	120
Landeseigene und geleaste Dienstfahrzeuge des Einzelplanes	122

# VORWORT

## VERZEICHNIS

Verzeichnis der Behörden

### Behörden

1. Landesamt für Soziales und Versorgung in Cottbus
2. Landesamt für Arbeitsschutz

### Aufgabenbereich und Aufbau der Verwaltung sowie sonstige Erläuterungen zum Einzelplan

Der Einzelplan 07 enthält im Einzelnen die Einnahmen und Ausgaben folgender Kapitel:

Kapitel 07 010 Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie

Kapitel 07 020 Allgemeine Bewilligungen

Kapitel 07 030 Arbeitsmarkt

Kapitel 07 060 Soziales Entschädigungsrecht, Ausgleichsabgabe

Kapitel 07 070 Förderung der Sozialstruktur

Kapitel 07 080 Frauenförderung, Gleichstellung, Familie

Kapitel 07 130 Landesamt für Arbeitsschutz

Kapitel 07 150 Sozialversicherung

Kapitel 07 160 Landesamt für Soziales und Versorgung

### Kapitel 07 010: Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie

#### Aufgaben und Struktur der Behörde

Das Ministerium ist eine oberste Landesbehörde mit Sitz in Potsdam und setzt sich aus 3 Abteilungen zusammen.

Das Ministerium ist zuständig für die Angelegenheiten

- der Frauenpolitik und der Gleichstellungsfragen
- der Arbeitsmarktpolitik einschließlich der regionalen Arbeitsmarkt- und Strukturpolitik, des Arbeitsrechts, des Lohn- und Tarifwesens, der beruflichen Weiterbildung, der außerbetrieblichen und betrieblichen beruflichen Bildung, der Grundsicherung für Arbeitsuchende, des Europäischen Sozialfonds, der Arbeitsmarkt- und besonderen Zielgruppenförderung, der Förderung von Existenzgründerinnen und -gründern, der Verbesserung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie, der Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit sowie Produktsicherheit
- der Sozialpolitik, der Sozialhilfe, der Behindertenpolitik, der Alterssicherung, des Sozialen Entschädigungsrechts, des Schwerbehindertenrechts, der Unfallversicherung einschließlich der Aufsichts- und Kontrollaufgaben, der Sozialwahlen, der sozialen Belange und der Integration von Ausländern, Aussiedlern, Flüchtlingen und Asylbewerbern, der Förderung der Familie, der Gesundheit von Kindern und Jugendlichen (insbesondere Netzwerke Gesunde Kinder) sowie der Seniorenpolitik und -hilfe, des freiwilligen Engagements sowie der sozialen Berufe

Für die unter den nachstehenden Kapiteln aufgeführten Behörden und sonstigen Einrichtungen ist das Ministerium die oberste Dienstbehörde.

## **Kapitel 07 020: Allgemeine Bewilligungen**

Dieses Kapitel enthält insbesondere die für den gesamten Einzelplan zentral veranschlagten Mittel.

## **Kapitel 07 030: Arbeitsmarkt**

In diesem Kapitel sind die Mittel für die Arbeitsmarktförderung des Landes Brandenburg insbesondere im Rahmen des „Arbeitspolitischen Programms Brandenburg“ veranschlagt. Mit diesen Mitteln wird vor allem die berufliche Erstausbildung junger Menschen, die Fachkräftesicherung, die Kompetenzentwicklung durch Qualifizierung in kleinen und mittleren Unternehmen, die qualifizierende Beratung von Existenzgründern, die Stärkung der regionalen Beschäftigungspolitik sowie die Verbesserung des Zugangs zu Beschäftigung von benachteiligten Personen unterstützt.

Im Rahmen des Operationellen Programms des Landes Brandenburg, Teil Europäischer Sozialfonds (ESF), für die Förderperiode 2007 bis 2013 sollen Arbeitsförderungsmaßnahmen in folgenden Politikbereichen gefördert werden:

- Steigerung der Anpassungs- und Wettbewerbsfähigkeit von Beschäftigten und Unternehmen
- Verbesserung des Humankapitals
- Verbesserung des Zugangs zu Beschäftigung sowie der sozialen Eingliederung von benachteiligten Personen
- Transnationale Maßnahmen.

Die Mittel für die EU-Förderperiode 2007 bis 2013 sind - jeweils getrennt nach ESF- und Landesmitteln - in den Titelgruppen 74 bis 77 veranschlagt.

Das Kapitel enthält außerdem die Mittel zur Finanzierung der LASA Brandenburg GmbH, die als Dienstleister im Bereich der Arbeitsmarktpolitik tätig ist.

## **Kapitel 07 060: Soziales Entschädigungsrecht, Ausgleichsabgabe**

In dem Kapitel sind die Einnahmen und Ausgaben für die Durchführung des Sozialen Entschädigungsrechts nach den folgenden Gesetzen, soweit sie dem Land zufließen oder vom Land zu tragen sind, veranschlagt:

- Bundesversorgungsgesetz (BVG) – Leistungen der Kriegsofopferfürsorge (20 % Land)
- Infektionsschutzgesetz (IfSG) – Entschädigungsleistungen für Personen, die einen Impfschaden erlitten haben und für Personen, die einem Tätigkeitsverbot unterworfen wurden (100 % Land),
- Opferentschädigungsgesetz (OEG) – Entschädigung für Personen, die Opfer einer Gewalttat geworden sind und einen gesundheitlichen Schaden erlitten haben (78 % Land für Geld- und Sachleistungen),
- Strafrechtliches Rehabilitierungsgesetz (StrRehaG) – Entschädigung für Personen, die aufgrund von rechtsstaatswidrigem Freiheitsentzug einen gesundheitlichen Schaden erlitten haben (35 % Land),
- Verwaltungsrechtliches Rehabilitierungsgesetz (VwRehaG) – Entschädigung für Personen, die aufgrund von rechtsstaatswidrigen Verwaltungsentscheidungen einen gesundheitlichen Schaden erlitten haben (43 % Land für Geld- und Sachleistungen),
- Anti-D-Hilfegesetz (AntiDHG) – finanzielle Hilfen an mit dem Hepatitis-C-Virus infizierte Betroffene (50 % Land)
- Berufliches Rehabilitierungsgesetz (BerRehaG) – Ausgleichszahlungen und Leistungen für besondere berufliche Förderung (40 % Land)

Das Kapitel enthält auch die Haushaltsansätze für die Durchführung der Erstattung von Fahrgeldausfällen für die Beförderung schwerbehinderter Menschen im öffentlichen Nahverkehr nach dem Neunten Buch Sozialgesetzbuch (SGB IX).

Eine Sonderstellung nimmt die Verwaltung der Ausgleichsabgabe für nicht mit schwerbehinderten Menschen besetzte Pflichtarbeitsplätze ein (Titelgruppe 70). Die dort veranschlagten Mittel stellen ein Sondervermögen dar, das ausschließlich für Zwecke nach dem SGB IX verwendet werden darf.

## **Kapitel 07 070: Förderung der Sozialstruktur**

In diesem Kapitel sind die Mittel für Kostenerstattungen an die Landkreise und kreisfreien Städte veranschlagt, die das Land auf der Grundlage des novellierten Gesetzes zur Ausführung des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (AG-SGB XII) trägt.

Veranschlagt sind hier auch die Mittel für die Kostenerstattung an die Landkreise und kreisfreien Städte für Leistungen nach dem Landespflegegeldgesetz.

Darüber hinaus sind Mittel für die Ausfinanzierung von Krediten für geförderte soziale Einrichtungen im Rahmen des gemeinsam mit dem Bund finanzierten Investitionsprogramms Pflege, Mittel für sozialpolitische Maßnahmen wie die Integration von behinderten Menschen sowie für Ausbildungs- und Umschulungsmaßnahmen in der Altenpflege veranschlagt.

Weiterhin sind Mittel für die Förderung von Verbänden im sozialen Bereich und für landesweit wirkende Projekte für die Zielgruppen pflegebedürftige und behinderte Menschen sowie Seniorinnen und Senioren veranschlagt.

## **Kapitel 07 080: Frauenförderung, Gleichstellung, Familie**

Im Kapitel 07 080 sind die Mittel für Maßnahmen der Frauenpolitik und Gleichstellungsangelegenheiten, für Frauenhäuser sowie insbesondere für Beratungsstellen nach dem Schwangerschaftskonfliktgesetz und nach der Insolvenzordnung veranschlagt.

Darüber hinaus sind die Mittel für Maßnahmen der Familienbildung, Familienberatung und Familienerholung sowie der Gesundheit von Kindern und Jugendlichen (insbesondere Netzwerke Gesunde Kinder) in diesem Kapitel enthalten.

## **Kapitel 07 130: Landesamt für Arbeitsschutz**

### Aufgaben und Struktur der Behörde

Das Landesamt für Arbeitsschutz (LAS) ist eine das staatliche Arbeitsschutzrecht vollziehende Landesoberbehörde mit Dienstsitzen in Potsdam, Cottbus, Eberswalde, Frankfurt (Oder) und Neuruppin. Es gliedert sich in einen Zentralbereich und drei Regionalbereiche.

Das Aufgabenfeld des LAS umfasst die Sicherheit und den Gesundheitsschutz der Beschäftigten bei der Arbeit sowie Aufgaben auf den Gebieten des Drittschutzes und der Produktsicherheit. In diesem Rahmen erfüllt das LAS auf der Grundlage der durch Gesetze, Verordnungen und Verwaltungsvorschriften begründeten Zuständigkeiten in den Betrieben und an Arbeitsplätzen außerhalb von Betrieben folgende Aufgaben:  
Dazu gehören die Überprüfung

- der Wirksamkeit der betrieblichen Arbeitsschutzorganisation,
- der sicheren und ergonomischen Gestaltung von Arbeitsplätzen, Arbeitsmitteln und Arbeitsstätten,
- der Sicherheit von Anlagen, Maschinen, technischen Geräten und Produktionsverfahren,
- des Umgangs mit gefährlichen Arbeitsstoffen,
- der Einhaltung der Vorschriften für besonders schutzbedürftige Personen, wie Jugendliche und Mütter,
- der Einhaltung der Arbeitszeitbestimmungen einschließlich der Anwendung der Sozialvorschriften im Straßenverkehr,
- des Umgangs mit radioaktiven Stoffen und zum Schutz vor der Wirkung von ionisierender und nichtionisierender Strahlung,
- der Errichtung und des Betriebs von überwachungsbedürftigen Anlagen, wie Druckbehälter, Dampfkessel, Aufzüge, Tanklager u.a.,
- des Umgangs mit explosionsgefährlichen Stoffen,
- des sicheren Betriebes medizinisch-technischer Geräte,
- der Einhaltung der Vorschriften zum Bereitstellen von Produkten auf dem Markt,
- des Gefahrguttransportes.

## **Kapitel 07 150: Sozialversicherung**

Veranschlagt sind Einnahmen und Ausgaben im Zusammenhang mit den turnusmäßig stattfindenden Sozialversicherungswahlen.

## **Kapitel 07 160: Landesamt für Soziales und Versorgung**

### Aufgaben und Struktur der Behörde

Das Landesamt für Soziales und Versorgung (LASV) ist eine Landesoberbehörde mit Sitz in Cottbus und Außenstellen in Frankfurt (Oder) und in Potsdam.

Das Landesamt für Soziales und Versorgung erfüllt Aufgaben

- des sozialen Entschädigungs- und Schwerbehindertenrechts sowie des überörtlichen Trägers der Kriegsopferversorge und Sozialhilfe,
- des Kündigungsschutzes, der begleitenden Hilfe sowie der Erhebung und Verwendung der Ausgleichsabgabe nach dem SGB IX,
- als Heimaufsicht und zur Umsetzung des Landespflegegesetzes,
- des Berufsrechtes im Bereich der Sozialberufe,
- der Sozialberichterstattung,
- der Kostenerstattungen und Zuwendungen zur Integration von Spätaussiedlern und jüdischen Zuwanderern sowie Entscheidungen über Anträge nach dem Bundesvertriebenen- und Flüchtlingshilfegesetz,
- zur Förderung der sozialen Infrastruktur sowie von Ausbildungsplätzen für Jugendliche im Land Brandenburg,
- zur Förderung und Anerkennung von Insolvenzberatungsstellen,
- zur investiven Förderung von Berufsbildungsstätten sowie Umsatzsteuerbefreiung für allgemeinbildende und berufsbildende Einrichtungen und Zuerkennung der fachlichen Eignung zur beruflichen Ausbildung.

**Übersicht über die Zahl der Versorgungsempfänger, der IST-Ausgaben 2009 und der Haushaltsansätze 2010 – 2014**

	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Vorjahr gesamt		28	34	44	57	64
Zugänge:						
- Ruhestand	24	6	9	13	7	8
- Hinterbliebene	4	0	1	0	0	0
<b>Gesamt</b>	<b>28</b>	<b>34</b>	<b>44</b>	<b>57</b>	<b>64</b>	<b>72</b>
<b>IST-/Sollausgaben</b>	<b>996.916</b>	<b>1.481.000</b>	<b>1.660.000</b>	<b>2.171.000</b>	<b>2.462.000</b>	<b>2.798.000</b>

Die Aufwendungen für die Versorgungsempfänger sind bei Kapitel 07 020 Titel 432 10 veranschlagt.

**Übersicht über die Zahl der Versorgungsempfänger für die Zuführungen an das Sondervermögen "Versorgungsfonds des Landes Brandenburg" geleistet werden**

Anzahl		Zuschlagssatz* in vH	Zuschlag in EUR	durchschnittlicher Zuschlagsbetrag in EUR
bis 2010	2011 (kumulativ, einschließlich bis 2010)			
6	10	35	195.500	19.550
<b>6</b>	<b>10</b>		<b>195.500</b>	

Die Aufwendungen sind im Kapitel 07 020, Titel 919 35 veranschlagt.

Die Kalkulation der Zuschläge basiert für die in 2009 eingestellten Beamten und Richter auf den tatsächlichen Personalkosten des Jahres 2009. Für die in den Jahren 2010 und 2011 (geplant) eingestellten Beamten und Richter erfolgt eine Hochrechnung anhand von Personaldurchschnittskosten ausgehend vom vorgesehenen Einstellungsmonat. Die durchschnittlichen Zuschlagsbeträge je Zuschlagssatz können daher zwischen den Einzelplänen schwanken.

- \* Die Zuschlagssätze differenzieren sich wie folgt:
- 28 % Einfacher und mittlerer Dienst / übrige Verwendung
  - 35 % Gehobener und höherer Dienst / übrige Verwendung
  - 36 % Einfacher und mittlerer Dienst / Polizei- und Justizvollzug
  - 43 % Gehobener und höherer Dienst / Polizei- und Justizvollzug

**Einsatz von Mitteln der Operationellen Programme des Landes Brandenburg für Zwecke des Einzelplanes**

**Förderperiode 2007 bis 2013**

Fördermaßnahme (Kurzbezeichnung)	Bereitstellung der Landesmittel bei	Ausgabe insgesamt 2011	Finanzierung aus		
			EU-Mittel	Bundesmittel	Landesmittel
	HH-Stelle		Angaben in 1.000 EUR		

Finanziert aus dem ESF (EU-Mittel veranschlagt in Kapitel 07 030 / TGr. 74)

	07 030 / 684 74 und	07 030 / 684 75	90.685,4	80.857,0	0	9.828,4
A	Steigerung der Anpassungsfähigkeit und Wettbewerbsfähigkeit von Beschäftigten und Unternehmen		23.304,4	19.687,0	0	3.617,4
B	Verbesserung des Humankapitals		32.060,0	28.260,7	0	3.799,3
C	Verbesserung des Zugangs zu Beschäftigung sowie der sozialen Eingliederung von benachteiligten Personen		31.201,0	29.409,3	0	1.791,7
E	Transnationale Maßnahmen		4.120,0	3.500,0	0	620,0

Finanziert aus dem ESF (EU-Mittel veranschlagt in Kapitel 07 030 / TGr. 76)

Technische Hilfe	07 030 / 685 77	5.000,0	3.750,0	0	1.250,0
------------------	-----------------	---------	---------	---	---------

Finanziert aus dem EFRE (EU-Mittel veranschlagt in Kapitel 08 050 / TGr. 94)

Begleitung von Existenzgründungen		300,0	300,0	0	0
-----------------------------------	--	-------	-------	---	---

## Zusammenfassung der Stellenübersicht 2011

## Einzelplanübersicht

<b>Bezeichnung</b>	<b>2010</b>	<b>2011</b>
1 Planmäßige Beamte und Richter	296,00	296,00
2 Beamtete Hilfskräfte	0,00	0,00
3 Arbeitnehmer	556,00	525,00
<b>Stellensoll (1-3)</b>	<b>852,00</b>	<b>821,00</b>
Beamte im Vorbereitungsdienst	3,00	3,00
Auszubildende	17,00	17,00
<b>Leerstellen</b>		
Planmäßige Beamte und Richter	14,00	14,00
Arbeitnehmer	58,00	41,00
<b>Summe Leerstellen</b>	<b>72,00</b>	<b>55,00</b>

**Haushaltsübersicht 2011**

Zusammenfassung der Einnahmen und Ausgaben der Kapitel

Kapitel	Einnahmen					Ausgaben
	0 Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	3 Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	Summe Einnahmen	4 Personalausgaben
	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -
1	2	3	4	5	6	7
07010		11.400			11.400	10.738.500
07020		18.000		3.372.700	3.390.700	1.692.200
07030		433.000	103.350.000		103.783.000	
07060		12.503.000	2.990.000	21.266.700	36.759.700	
07070		90.000	15.000		105.000	
07080		49.100			49.100	
07130		963.500			963.500	10.472.600
07150			3.000		3.000	
07160		44.100			44.100	23.980.700
07180						
<b>Summe 2011</b>		<b>14.112.100</b>	<b>106.358.000</b>	<b>24.639.400</b>	<b>145.109.500</b>	<b>46.884.000</b>
<b>Summe 2010</b>		<b>13.464.800</b>	<b>145.187.300</b>	<b>16.223.500</b>	<b>174.875.600</b>	<b>48.764.400</b>
Vgl. zu 2010		+647.300	-38.829.300	+8.415.900	-29.766.100	-1.880.400

**Haushaltsübersicht 2011**

Zusammenfassung der Einnahmen und Ausgaben der Kapitel

Ausgaben						+ Überschuss - Zuschuss
5 Sächliche Verwaltungs- ausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	7 Baumaßnahmen	8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitions- förderungs- maßnahmen	9 Besondere Finanzierungs- ausgaben	Summe Ausgaben	
- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -
8	9	10	11	12	13	14
1.506.000	801.800		45.000		13.091.300	-13.079.900
1.351.300	10.600			195.500	3.249.600	+141.100
151.000	131.225.200		401.000		131.777.200	-27.994.200
	34.115.900		4.687.000	18.315.900	57.118.800	-20.359.100
350.000	403.917.000				404.267.000	-404.162.000
208.700	9.450.200				9.658.900	-9.609.800
1.284.400			20.000		11.777.000	-10.813.500
3.000					3.000	0
3.917.900			190.000		28.088.600	-28.044.500
<b>8.772.300</b>	<b>579.520.700</b>		<b>5.343.000</b>	<b>18.511.400</b>	<b>659.031.400</b>	<b>-513.921.900</b>
<b>8.023.000</b>	<b>565.571.500</b>		<b>4.386.000</b>	<b>13.202.900</b>	<b>639.947.800</b>	<b>-465.072.200</b>
+749.300	+13.949.200		+957.000	+5.308.500	+19.083.600	-48.849.700

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

Einnahmen

HGr. 1: Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.

111 10	011	Gebühren, sonstige Entgelte	0	0	0
--------	-----	-----------------------------	---	---	---

**Erläuterungen:**

Einnahmen aus Gebühren für Verwaltungshandlungen aufgrund der Gebührenordnung des Ministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie vom 02.02.2005 (GVBl. II S. 94), zuletzt durch Artikel 1 der Verordnung vom 21.09.2007 (GVBl. II S. 430) geändert.

119 10	011	Sonstige Einnahmen	5.058	1.000	1.000
--------	-----	--------------------	-------	-------	-------

**aus Titelgruppen:** 10.400      10.400

---

Summe HGr. 1: 11.400      11.400

HGr. 2: Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen

235 10	011	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit	0	0	0
--------	-----	--	---	---	---

**Erläuterungen:**

Vergleiche Erläuterungen zu Titel 427 49.

---

Summe HGr. 2: 0      0

HGr. 3: Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen

382 18	990	Durchlaufende Posten	6.399	0	0
--------	-----	----------------------	-------	---	---

*Einnahmen dürfen nur zur Leistung von Ausgaben bei Titel 982 18 verwendet werden.*

---

Summe HGr. 3: 0      0

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

**Titelgruppen**

**Einnahmen**

TGr. 70 Integrationsbeauftragte(r) der Landesregierung

119 70	011	<b>Sonstige Einnahmen</b>	<b>18.954</b>	<b>10.000</b>	<b>10.000</b>
--------	-----	---------------------------	---------------	---------------	---------------

**Erläuterungen:**

Einnahmen insbesondere aus der Rückzahlung nicht verwendeter Zuwendungen und von Zinsansprüchen.

231 70	011	<b>Sonstige Zuweisungen vom Bund</b>	<b>21.055</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
--------	-----	--------------------------------------	---------------	----------	----------

*Siehe Verstärkungsvermerk bei Titelgruppe 70.*

**Erläuterungen:**

Bei diesem Titel werden Zuschüsse des Bundes vereinnahmt, die zur Umsetzung von Förderprogrammen des Bundes bereitgestellt werden.

Die Zuschüsse des Bundes und anteilige Landesmittel werden in der Titelgruppe 70 bei den Titeln 427 70, 526 70, 527 70, 531 70, 541 70 und 684 70 verausgabt.

272 70	011	<b>Zuschüsse der Europäischen Kommission zur Durchführung eines Projektes zur multikulturellen Integration und gegen Rassismus</b>	<b>1.695</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
--------	-----	--	--------------	----------	----------

*Siehe Verstärkungsvermerk bei Titelgruppe 70.*

**Erläuterungen:**

Bei diesem Titel werden Zuschüsse der Europäischen Kommission vereinnahmt, die zur Finanzierung von Projekten zur Akzeptanz der EU-Osterweiterung bereitgestellt werden.

Der Zuschuss der Europäischen Kommission und anteilige Landesmittel werden in der Titelgruppe 70 bei den Titeln 427 70, 526 70, 527 70, 531 70, 541 70 und 684 70 verausgabt.

<b>Nachrichtlich: Summe TGr. 70</b>			<b>10.000</b>	<b>10.000</b>
-------------------------------------	--	--	---------------	---------------

TGr. 80 Behindertenbeauftragte(r) des Landes Brandenburg

119 80	011	<b>Sonstige Einnahmen</b>	<b>0</b>	<b>400</b>	<b>400</b>
--------	-----	---------------------------	----------	------------	------------

**Erläuterungen:**

Einnahmen insbesondere aus der Rückzahlung nicht verwendeter Zuwendungen und von Zinsansprüchen.

<b>Nachrichtlich: Summe TGr. 80</b>			<b>400</b>	<b>400</b>
-------------------------------------	--	--	------------	------------

<b>Nachrichtlich: Summe Einnahmen der Titelgruppen</b>			<b>10.400</b>	<b>10.400</b>
--	--	--	---------------	---------------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

**Ausgaben**

HGr. 4: Personalausgaben

421 10	011	Bezüge des Ministers	139.061	135.600	141.700
--------	-----	----------------------	---------	---------	---------

**Erläuterungen:**

Amtsbezüge des Ministers gemäß § 8 Abs. 2 des Brandenburgischen Ministergesetzes (BbgMinG) einschließlich einer Dienstaufwandsentschädigung gemäß § 8 Abs. 3 des BbgMinG. Das Amtsgehalt wird unter Berücksichtigung der für Beschäftigte des Landes Brandenburg geltenden Vorschriften gewährt.

422 10	011	Bezüge und Nebenleistungen der Beamten und Richter	4.022.202	3.160.000	3.240.500
--------	-----	--	-----------	-----------	-----------

**Erläuterungen:**

				2011
				EUR
1.	Dienstbezüge einschl. gesetzlicher und auf Gesetz beruhender Zulagen und Leistungen			3.240.500
2.	Aufwandsentschädigung			
3.	Sonstige Leistungen			
<b>Summe</b>				<b>3.240.500</b>

**Stellenplan:**

Amtsbezeichnung	BesGr.	Lfb.	2010	2011
Staatssekretär	B9	hD	1,00	1,00
Ministerialdirigent	1) B6	hD	1,00	1,00
davon ku:	1,00 nach B5 hD mit Ausscheiden der Stelleninhaber			
Ministerialdirigent	B5	hD	2,00	2,00
Ministerialrat	B3	hD	1,00	1,00
Ministerialrat	2) B2	hD	13,00	13,00
Ministerialrat	A16	hD	11,00	11,00
Regierungsdirektor / Medizinaldirektor / Gewerbedirektor / Wirtschaftsverwaltungsleiter	3) A15	hD	11,00	11,00
Oberregierungsrat / Oberwirtschaftsverwaltungsrat / Obersozialrat	A14	hD	16,00	16,00
davon ku:	3,00 nach A13 hD mit Ausscheiden der Stelleninhaber			
Regierungsrat / Sozialrat	A13	hD	5,00	5,00
Oberamtsrat / Gewerbeoberamtsrat	A13	gD	23,00	23,00
Amtsrat	A12	gD	10,00	10,00
Regierungsamtsmann	A11	gD	10,00	10,00
Regierungsamtsinspektor	A9	mD	2,00	2,00
<b>Zusammen:</b>			<b>106,00</b>	<b>106,00</b>
<b>Leerstellen:</b>				
Ministerialrat	B2	hD	1,00	0,00
Amtsrat	A12	gD	1,00	1,00
<b>Zusammen:</b>			<b>2,00</b>	<b>1,00</b>

**sonstige Stellenplanvermerke:**

- 1) ku nach Bes.-Gr. B5 mit Ausscheidens des jeweiligen Stelleninhabers gemäß den Konsolidierungsbeschlüssen der Landesregierung zum Haushalt 2004
- 2) Auf diesen Planstellen können auch Richter der Bes.-Gr. R1 und R2 geführt werden.
- 3) Auf diesen Planstellen können auch Richter der Bes.-Gr. R1 und R2 geführt werden.

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

noch zu 422 10

**Begründung der Änderungen im Stellenplan:**

2011

**Leerstellen:**

**Abgänge:**

Sonstige Abgänge (auch im Haushaltsvollzug des abgelaufenen Haushaltsjahres)

1,00	B2 hD	Ministerialrat	Übernahme auf Stelle
1,00	Sonstige Abgänge		
1,00	<b>Stellen Abgänge insgesamt</b>		
-1,00	<b>Stellen Zugänge / Abgänge (-)</b>		

422 25 011 **Bezüge aus weggefallenen Planstellen (Personalüberhang)** 0 0 0

427 20 011 **Entgelte für Aushilfen** 363.472 90.000 150.000

**Erläuterungen:**

Der Ansatz ist vorgesehen für die Entgelte von Aushilfen zur Überwindung von Arbeitsengpässen. Mehr in Anpassung an den tatsächlichen Bedarf.

427 49 011 **Entgelte für Arbeitnehmer im Rahmen von Maßnahmen der Arbeitsbeschaffung** 0 0 0

**Erläuterungen:**

Ein Nachweis von Entgelten bei diesem Titel setzt die Zuweisung zusätzlicher Stellen zur Förderung der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung voraus. Die zugewiesenen Stellen dürfen nur im Rahmen der als förderungswürdig anerkannten Maßnahmen und nur für die Dauer der Zuweisung der Arbeitnehmer durch die Arbeitsverwaltung in Anspruch genommen werden.

428 10 011 **Entgelte der Arbeitnehmer** 7.255.185 7.504.000 7.198.500

**Erläuterungen:**

		2011 EUR
1.	Vergleichsentgelte einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur zusätzlichen Altersversorgung der	
1.1	außertariflichen Entgelte	167.400
1.2	tariflichen Entgelte	6.983.100
1.3	Entgelte für Auszubildende	48.000
1.4	Entgelte für Praktikanten	
2.	Aufwandsentschädigung	
3.	Sonstige Leistungen	
4.	Entgelte für Referendare im öffentlich-rechtlichen Ausbildungsverhältnis	
<b>Summe</b>		<b>7.198.500</b>

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

noch zu 428 10

**Stellenübersicht:**

EntgeltGr.		2010	2011
AT I		2,00	2,00
E 15		4,00	4,00
E 14		2,00	1,00
davon ku:	1,00 nach E 13 mit Ausscheiden des Stelleninhabers		
E 11		29,00	27,00
E 10		11,00	1,00
E 8		1,00	1,00
E 6		8,00	8,00
E 5		2,00	0,00
<b>Zusammen:</b>		<b>59,00</b>	<b>44,00</b>

**Auszubildende:**

AZUBI		6,00	6,00
Praktikant		0,00	0,00
<b>Zusammen:</b>		<b>6,00</b>	<b>6,00</b>

**Leerstellen:**

E 15		1,00	0,00
E 14		1,00	0,00
E 11		1,00	1,00
E 8		1,00	1,00
E 6		1,00	1,00
<b>Zusammen:</b>		<b>5,00</b>	<b>3,00</b>

**Begründung der Änderungen in der Stellenübersicht:**

2011

**Abgänge:**

Sonstige Abgänge (auch im Haushaltsvollzug des abgelaufenen Haushaltsjahres)

1,00	E 14	Umsetzung nach 07 010/428 79
2,00	E 11	Umsetzung nach 07 010/428 79
10,00	E 10	Umsetzung nach 07 010/428 79
2,00	E 5	Umsetzung nach 07 010/428 79
<b>15,00</b>	<b>Sonstige Abgänge</b>	
<b>15,00</b>	<b>Stellen Abgänge insgesamt</b>	
<b>-15,00</b>	<b>Stellen Zugänge / Abgänge (-)</b>	

**Leerstellen:**

**Abgänge:**

Sonstige Abgänge (auch im Haushaltsvollzug des abgelaufenen Haushaltsjahres)

1,00	E 15	Übernahme auf Stelle
1,00	E 14	Übernahme auf Stelle
<b>2,00</b>	<b>Sonstige Abgänge</b>	
<b>2,00</b>	<b>Stellen Abgänge insgesamt</b>	
<b>-2,00</b>	<b>Stellen Zugänge / Abgänge (-)</b>	

428 25 011 Entgelte aus weggefallenen Stellen (Personalüberhang) 0 0 0

453 10 011 Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen 7.379 7.800 7.800

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

noch zu 453 10

**Erläuterungen:**

		<b>2011 EUR</b>
1.	Trennungentschädigung	1.800
2.	Umzugskostenvergütung	6.000
3.	Aufwandsentschädigung bei Auslandsverwendung	0
<b>Summe</b>		<b>7.800</b>

Summe HGr. 4:	<b>10.897.400</b>	<b>10.738.500</b>
---------------	-------------------	-------------------

## HGr. 5: Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst

<b>511 10</b>	<b>011</b>	<b>Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände</b>	<b>103.090</b>	<b>72.100</b>	<b>72.100</b>
---------------	------------	--	----------------	---------------	---------------

**Erläuterungen:**

		<b>2011 EUR</b>
1.	Geschäftsbedarf	18.000
2.	Bücher, Zeitschriften	29.500
3.	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	13.000
4.	Sonstiges	11.600
<b>Summe</b>		<b>72.100</b>

<b>511 20</b>	<b>011</b>	<b>Brief- und Paketgebühren, sonstige Fernmeldegebühren</b>	<b>50.328</b>	<b>52.300</b>	<b>52.300</b>
---------------	------------	---	---------------	---------------	---------------

**Erläuterungen:**

		<b>2011 EUR</b>
1.	Postgebühren	27.500
2.	Mobilfunkanschlüsse	4.000
3.	Fernmeldegebühren	19.500
4.	Sonstiges	1.300
<b>Summe</b>		<b>52.300</b>

<b>514 10</b>	<b>011</b>	<b>Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.</b>	<b>2.816</b>	<b>400</b>	<b>400</b>
---------------	------------	--	--------------	------------	------------

**Erläuterungen:**

		<b>2011 EUR</b>
1.	Haltung von Dienstfahrzeugen	0
2.	Dienst- und Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände	200
3.	Verbrauchsmittel	0
4.	Sonstiges	200
<b>Summe</b>		<b>400</b>

<b>514 25</b>	<b>011</b>	<b>Ausgaben für die Inanspruchnahme von Fahrdiensten beim BLB</b>	<b>168.955</b>	<b>228.100</b>	<b>228.100</b>
---------------	------------	---	----------------	----------------	----------------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

noch zu 514 25

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind für:

		2011 EUR
1.	personengebundenen Fahrdienst	125.800
2.	allgemeinen Fahrdienst	102.300
<b>Summe</b>		<b>228.100</b>

Veranschlagt sind Ausgaben für die Inanspruchnahme von Fahrdiensten des BLB beim Fahrzeugpool in Potsdam.

**517 10 011 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume 8.268 14.000 14.000**

*Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.*

**Erläuterungen:**

		2011 EUR
1.	Heizung	0
2.	Strom (ohne Heizung) und sonstiger Energiebedarf	0
3.	Reinigung, Müllabfuhr, Be- und Entwässerung	0
4.	Grundbesitzabgaben	0
5.	Bewachungskosten	5.000
6.	Sonstiges	9.000
<b>Summe</b>		<b>14.000</b>

**518 20 011 Mieten und Pachten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge 60.156 56.400 56.400**

**Erläuterungen:**

Mietausgaben für integrierte Kopier- und Drucktechnik.

**518 25 011 Mietzahlungen an den BLB 861.075 791.000 760.600**

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind Ausgaben für Mieten der nachstehend aufgeführten Grundstücke, Gebäude und Räume:

		2011 EUR
1.	MASF, Häuser 3, 5, 9, 10, 12, 14 und 23, Heinrich-Mann-Allee 103, 14473 Potsdam (einschl. Stellplatzkosten)	760.600
<b>Summe</b>		<b>760.600</b>

**525 10 011 Aus- (und Fort)bildung 59.332 37.300 37.300**

**Erläuterungen:**

		2011 EUR
1.	Aus- und Fortbildung	37.300
2.	Lehr- und Lernmittel	0
<b>Summe</b>		<b>37.300</b>

Die Ausgaben dienen insbesondere der Umsetzung des Personalentwicklungskonzeptes.

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

<b>526 10</b>	011	<b>Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten</b>	<b>77.053</b>	<b>83.000</b>	<b>88.000</b>
---------------	-----	---	---------------	---------------	---------------

*Einnahmen aus der Erstattung von Rechtsanwaltskosten und Gerichtsgebühren fließen den Ausgaben zu.*

<b>527 10</b>	011	<b>Reisekostenvergütungen für Dienstreisen</b>	<b>74.944</b>	<b>63.300</b>	<b>63.300</b>
---------------	-----	--	---------------	---------------	---------------

<b>527 20</b>	011	<b>Reisekostenvergütungen für Reisen in Personalvertretungs- und Schwerbehindertenangelegenheiten</b>	<b>2.362</b>	<b>600</b>	<b>600</b>
---------------	-----	---	--------------	------------	------------

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind die Mittel für die Tätigkeit der Personal- und der Hauptpersonalvertretung.

<b>529 10</b>	011	<b>Verfüungsmittel</b>	<b>3.152</b>	<b>5.100</b>	<b>5.100</b>
---------------	-----	------------------------	--------------	--------------	--------------

*Die Erläuterungen sind gemäß § 17 Absatz 1 Satz 2 LHO verbindlich.*

**Erläuterungen:**

				2011 EUR
1.	Minister			3.500
2.	Staatssekretär			900
3.	Präsidentin des Landesamtes für Soziales und Versorgung Cottbus			350
4.	Direktor des Landesamtes für Arbeitsschutz			350
<b>Summe</b>				<b>5.100</b>

Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Aus den Belegen muss die dienstliche Veranlassung zumindest aus den Angaben der Funktion der Teilnehmer erkennbar sein. Eine Auszahlung ohne Beleg ist nicht zulässig.

<b>533 10</b>	011	<b>Aufwendungen für Lehrgänge und Tagungen, Sitzungen und Veranstaltungen</b>	<b>10.735</b>	<b>4.000</b>	<b>4.000</b>
---------------	-----	---	---------------	--------------	--------------

**Erläuterungen:**

Die Mittel sind vorgesehen für Sitzungen, Tagungen, Amtseinführungen und -verabschiedungen, Konferenzen und Veranstaltungen des MASF einschließlich Geschäftsbereich.

<b>539 10</b>	011	<b>Ordensverleihung, offizielle Glückwünsche</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
---------------	-----	--	----------	----------	----------

**Erläuterungen:**

Vorsorglich ausgebracht zur Finanzierung der Rahmgestaltung von Ordensverleihungen (Feierstunde, Blumengebinde, Urkunden etc.).

<b>546 10</b>	011	<b>Sonstiges</b>	<b>28.048</b>	<b>8.000</b>	<b>8.000</b>
---------------	-----	------------------	---------------	--------------	--------------

**Erläuterungen:**

Die Mittel sind insbesondere vorgesehen für Auslagen für Vorstellungsreisen und Stellenausschreibungen.

<b>546 30</b>	011	<b>Kosten für den Umzug und die Verlegung von Dienststellen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
---------------	-----	---	----------	----------	----------

<b>547 10</b>	011	<b>Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben</b>	<b>135.959</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
---------------	-----	--	----------------	----------	----------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

aus Titelgruppen: 348.100 115.800

Summe HGr. 5: 1.763.700 1.506.000

HGr. 6: Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen

632 10 011 Sonstige Zuweisungen an Länder 12.000 12.100

**Erläuterungen:**

Finanzierung von Gemeinschaftsaufgaben der Länder im Rahmen der Gemeinsamen Deutschen Arbeitsschutzstrategie. Auf der Grundlage einer Verwaltungsvereinbarung zur Umsetzung der Aufgaben werden die Finanzierungsanteile der Länder entsprechend dem Königsteiner Schlüssel an die oberste Arbeitsschutzbehörde des Landes bereitgestellt, bei dem die Vorsitzführung des Länderausschusses für Arbeitsschutz und Sicherheitstechnik (LASI) liegt. Die Haushaltsstelle ist ausgebracht für den Finanzierungsanteil des Landes Brandenburg.

685 20 011 Zuschuss an die Zentralstelle der Länder für Sicherheitstechnik (ZLS) 0 7.700 7.600

**Erläuterungen:**

Die Zentralstelle der Länder für Sicherheitstechnik (ZLS) ist zur Erfüllung von an die Länder gerichteten EU-rechtlichen Anforderungen errichtet worden. Sie vollzieht die Aufgaben der Länder im Bereich der Akkreditierung, Anerkennung, Benennung und Überwachung von Stellen in verschiedenen Rechtsgebieten.

Die Mittel sind veranschlagt für den Ausgleich von Ausgaben, die durch die ZLS keinen Gebührentatbeständen und -schuldern zugerechnet werden können. Die Verteilung dieser Ausgaben auf alle Länder erfolgt gemäß Artikel 4 des "Abkommens über die Zentralstelle der Länder für Sicherheitstechnik und über die Akkreditierungsstelle der Länder für Mess- und Prüfstellen zum Vollzug des Gefahrstoffrechts" vom 16./17. Dezember 1993, zuletzt geändert durch Abkommen vom 13. März 2003. Die Haushaltsstelle ist ausgebracht für den Finanzierungsanteil des Landes Brandenburg.

aus Titelgruppen: 782.100 782.100

Summe HGr. 6: 801.800 801.800

HGr. 8: Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

812 10 011 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen 0 36.000 36.000

**Erläuterungen:**

		2011 EUR
1.	Erstbeschaffung	0
2.	Ersatzbeschaffung	
2.1.	Ersatzbeschaffung von Mobiliar	36.000
<b>Summe</b>		<b>36.000</b>

aus Titelgruppen: 65.000 9.000

Summe HGr. 8: 101.000 45.000

HGr. 9: Besondere Finanzierungsausgaben

982 18 990 Durchlaufende Posten 6.399 0 0

*Angaben dürfen nur in Höhe der bei Titel 382 18 aufkommenden Einnahmen geleistet werden.*

Summe HGr. 9: 0 0



Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

531 70 013 **Kosten für Veröffentlichungen und der Dokumentation** 17.705 5.900 5.900

**Erläuterungen:**

Öffentlichkeitsarbeit des/der Integrationsbeauftragten zur Information ausländischer Zuwanderer und der deutschen Öffentlichkeit, insbesondere Druckkosten für Broschüren.  
Darüber hinaus siehe Erläuterungen zu den Titeln 231 70 und 272 70.

539 70 011 **Integrationspreis des Landes Brandenburg** 5.000 5.000 5.000

**Erläuterungen:**

Die Mittel sind vorgesehen für die Verleihung eines jährlichen Integrationspreises für beispielhaftes Engagement im Bereich der Zuwandererintegration.

541 70 011 **Aufwendungen für Veranstaltungen** 9.130 4.400 4.400

**Erläuterungen:**

Landesweit wirksame Veranstaltungen und Fachkonferenzen.  
Darüber hinaus siehe Erläuterungen zu den Titeln 231 70 und 272 70.

681 70 011 **Humanitäre Soforthilfe für natürliche Personen** 1.345 3.400 3.400

**Erläuterungen:**

Die Mittel sind vorgesehen zur Linderung akuter Notlagen in humanitär begründeten Einzelfällen.

684 70 011 **Zuschüsse für laufende Zwecke an freie Träger** 558.400 745.400 745.400

*Aus diesem Titel können auch öffentlichkeitswirksame Maßnahmen des/der Integrationsbeauftragten bestritten werden.  
Aus den Mitteln dieses Titels dürfen Ausgaben auch dann geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushaltes Mittel für den selben Zweck veranschlagt sind (§ 35 Abs. 2 LHO).*

**Verpflichtungsermächtigungen:**

	2011 EUR
Betrag:	<b>315.000</b>
davon fällig:	
2012 bis zu	315.000
2013 bis zu	
2014 bis zu	
2015 ff. bis zu	

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2009 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2010 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2011 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2011		315.000		315.000
2012			315.000	315.000
2013				
2014				
2015 ff.				
<b>Summen</b>		<b>315.000</b>	<b>315.000</b>	<b>630.000</b>

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

noch zu 684 70

**Erläuterungen:**

		<b>2011 EUR</b>
1.	Zuwendungen für laufende Zwecke an Initiativen und Vereine, die für interkulturelle Verständigung zwischen Deutschen und Nichtdeutschen wirken	305.400
2.	Zuwendungen an die Regionalen Arbeitsstellen für Ausländerfragen e.V. (RAA) im Land Brandenburg	440.000
<b>Summe</b>		<b>745.400</b>

Darüber hinaus siehe Erläuterungen zu den Titeln 231 70 und 272 70.

---

<b>Nachrichtlich:</b> Summe TGr. 70	<b>771.700</b>	<b>771.700</b>
-------------------------------------	----------------	----------------

TGr. 79 Planstellen und Stellen mit kw-Vermerk

**Erläuterungen:**

Die Titelgruppe ist eingerichtet für die Planstellen und Stellen mit kw-Vermerk, die aufgrund der Einsparverpflichtung aus der Personalbedarfsplanung bis 2014 sowie aus sonstigen Gründen entfallen sollen. Die Ausgaben werden im Rahmen des Personalbudgets finanziert.

<b>428 79</b>	011	<b>Stellen mit kw-Vermerk (Arbeitnehmer)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
---------------	-----	--	----------	----------	----------

**Stellenübersicht:**

EntgeltGr.	2010	2011
E 14	3,00	4,00
davon kw: 1,00 im Jahr 2013 infolge Personalbedarfsplanung		
3,00 im Jahr 2012 infolge Personalbedarfsplanung		
E 13	2,00	2,00
davon kw: 2,00 im Jahr 2011 infolge Personalbedarfsplanung		
E 11	0,00	2,00
davon kw: 1,00 im Jahr 2014 infolge Personalbedarfsplanung		
1,00 im Jahr 2013 infolge Personalbedarfsplanung		
E 10	3,00	13,00
davon kw: 3,00 im Jahr 2013 infolge Personalbedarfsplanung		
7,00 im Jahr 2014 infolge Personalbedarfsplanung		
1,00 im Jahr 2011 infolge Personalbedarfsplanung		
2,00 im Jahr 2012 infolge Personalbedarfsplanung		
E 9	1,00	0,00
E 6	1,00	0,00
E 5	6,00	4,00
davon kw: 1,00 im Jahr 2012 infolge Personalbedarfsplanung		
2,00 im Jahr 2013 infolge Personalbedarfsplanung		
1,00 im Jahr 2011 infolge Personalbedarfsplanung		
<b>Zusammen:</b>	<b>16,00</b>	<b>25,00</b>

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

noch zu 428 79

**Begründung der Änderungen in der Stellenübersicht:**

2011

**Zugänge:**

Sonstige Zugänge

1,00	E 14	Umsetzung von 07 010/428 10
2,00	E 11	Umsetzung von 07 010/428 10
10,00	E 10	Umsetzung von 07 010/428 10
2,00	E 5	Umsetzung von 07 010/428 10

<u>15,00</u>	Sonstige Zugänge
<b>15,00</b>	<b>Stellen Zugänge insgesamt</b>

**Abgänge:**

Abgänge infolge Einsparung

1,00	E 9
1,00	E 6
4,00	E 5
<u>6,00</u>	Abgänge durch Personalbedarfsplanung

<b>6,00</b>	<b>Stellen Abgänge insgesamt</b>
<b>9,00</b>	<b>Stellen Zugänge / Abgänge (-)</b>

<u>Nachrichtlich:</u> Summe TGr. 79	0	0
-------------------------------------	---	---

TGr. 80 Behindertenbeauftragte(r) des Landes Brandenburg

*Die Ausgaben der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig.  
 Die Deckungsfähigkeit laut Haushaltsgesetz bleibt erhalten.*

511 80	011	<b>Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände</b>	0	300	300
--------	-----	--	---	-----	-----

**Erläuterungen:**

		2011 EUR
1.	Geschäftsbedarf	0
2.	Bücher, Zeitschriften	300
3.	Geräte, Ausstattungsgegenstände	0
4.	Sonstiges	0
<b>Summe</b>		<b>300</b>

526 80	011	<b>Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten</b>	0	500	500
--------	-----	---	---	-----	-----

**Erläuterungen:**

Aufbau von Landesarbeitsgemeinschaften für Heimbeiräte und kommunale Behindertenbeiräte.

531 80	013	<b>Kosten für Veröffentlichungen und der Dokumentation</b>	0	600	600
--------	-----	--	---	-----	-----

**Erläuterungen:**

Aufbau der Internetpräsenz des Landesbeauftragten.

533 80	011	<b>Aufwendungen für Lehrgänge und Tagungen</b>	6.221	2.800	2.800
--------	-----	--	-------	-------	-------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

noch zu 533 80

**Erläuterungen:**

		2011 EUR
1.	Teilnahme an bundesweiten Tagungen	400
2.	Geschäftsstelle des Landesbehindertenbeirates/Tagungen	1.200
3.	Tagungen der kommunalen Behindertenbeauftragten	800
4.	Tagungen des Behindertenbeauftragten zu Sachfragen	400
<b>Summe</b>		<b>2.800</b>

**685 80 011 Maßnahmen des Behindertenbeauftragten** **10.675 33.300 33.300**

**Erläuterungen:**

Die Mittel sind vorgesehen zur Förderung von Maßnahmen in der Behindertenarbeit mit folgenden Schwerpunkten:  
 - von und für Menschen mit Behinderungen  
 - Darstellung über das selbstbestimmte Leben von Menschen mit Behinderungen  
 - Erfahrungsaustausch und freizeittliche Aktivitäten von Menschen mit Behinderungen  
 - eigene Initiierungen des Landesbehindertenbeauftragten  
 - Sonderpreis für die Ausbildung von Menschen mit Behinderung

Nachrichtlich: Summe TGr. 80 **37.500 37.500**

TGr. 99 Kosten der Datenverarbeitung

**511 99 011 Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände sowie Entgelte für Kommunikation** **211.378 200.000 54.300**

*Einnahmen aus dem Verkauf von wiederverwendbarem Verbrauchsmaterial fließen den Ausgaben zu.*

**Erläuterungen:**

		2011 EUR
1.	Hardware	0
2.	Software	41.000
3.	Unterhaltung	10.000
4.	Kommunikation	0
5.	Sonstiges	3.300
<b>Summe</b>		<b>54.300</b>

Weniger wegen Umsetzung von 14.000 EUR nach Kapitel 07 020 Titel 546 16 sowie dem Erwerb von Microsoftlizenzen in 2010.

**518 99 011 Mieten** **96.581 110.000 0**

**Erläuterungen:**

		2011 EUR
1.	Mieten für Maschinen und Geräte	0
2.	Mieten für Software	0
3.	Mieten für Rechenzeiten	0
<b>Summe</b>		<b>0</b>

Weniger wegen Umsetzung von 110.000 EUR nach Kapitel 07 020 Titel 546 16.

**525 99 011 Aus- (und Fort)bildung** **14.603 10.000 19.400**

07 Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie  
 07 010 Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

noch zu 525 99

**Erläuterungen:**

		2011 EUR
1.	Aus- (und Fort)bildung	19.400
2.	Lehr- und Lernmittel	0
<b>Summe</b>		<b>19.400</b>

Mehr wegen Umsetzung von 9.400 EUR aus Kapitel 07 020 Titel 546 15.

538 99 011 **Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen** 11.454 1.000 15.000

**Erläuterungen:**

Mehr wegen Etablierung eines Sicherheitsmanagementprozesses für den Geschäftsbereich (ständige Aktualisierung der Sicherheitskonzepte in Bezug auf IT-Grundschutz).

812 99 011 **Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstigen Gebrauchsgegenständen** 27.300 65.000 9.000

**Erläuterungen:**

		2011 EUR
1.	Erstbeschaffungen	0
2.	Ersatzbeschaffungen	0
2.1	Hardware (PC-, Server-, Netztechnik)	9.000
2.2	Software (Updates-Standardsoftware)	0
<b>Summe</b>		<b>9.000</b>

Weniger wegen Umsetzung von 56.000 EUR nach Kapitel 07 020 Titel 546 16.

Nachrichtlich: Summe TGr. 99 386.000 97.700

Nachrichtlich: Summe Ausgaben der Titelgruppen 1.195.200 906.900

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR	

<b>Abschluss</b>
------------------

<b>Einnahmen</b>
------------------

HGr. 1	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	11.400	11.400
HGr. 2	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	0	0
HGr. 3	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	0	0
<b>Gesamteinnahme</b>		<b>11.400</b>	<b>11.400</b>

<b>Ausgaben</b>
-----------------

HGr. 4	Personalausgaben	10.897.400	10.738.500
HGr. 5	Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	1.763.700	1.506.000
HGr. 6	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	801.800	801.800
HGr. 8	Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	101.000	45.000
HGr. 9	Besondere Finanzierungsausgaben	0	0
<b>Gesamtausgabe</b>		<b>13.563.900</b>	<b>13.091.300</b>
<b>Überschuss (+) / Zuschuss (-)</b>		<b>-13.552.500</b>	<b>-13.079.900</b>

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

Einnahmen

HGr. 1: Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.

119 10	011	<b>Sonstige Einnahmen</b>	0	0	0
119 15	011	<b>Rückflüsse aus Zuwendungen</b>	120.074	300.000	10.000

**Erläuterungen:**

Rückzahlungen wegen nicht zweckentsprechender bzw. fristgerechter Verwendung von Fördermitteln des Investitionsförderungsgesetzes Aufbau Ost (IfG).

Weniger wegen Anpassung an die erwarteten Einnahmen.

119 20	011	<b>Einnahmen aus Veröffentlichungen</b>	0	0	0
119 25	011	<b>Einnahmen aus Zinszahlungen nach dem Investitionsförderungsgesetz Aufbau Ost (IfG)</b>	30.959	0	0

*Einnahmen dürfen nur zur Leistung von Ausgaben bei Titel 546 25 verwendet werden.*

**Erläuterungen:**

Zinseinnahmen aus der nicht zweckentsprechenden bzw. fristgerechten Verwendung von Fördermitteln des Investitionsförderungsgesetzes Aufbau Ost (IfG).

132 10	011	<b>Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen</b>	4.124	10.000	8.000
--------	-----	--	-------	--------	-------

**Erläuterungen:**

Die Einnahmen aus der Veräußerung ausgesonderter landeseigener Kraftfahrzeuge sind hier zentral für den Einzelplan veranschlagt.

		2011 EUR
1.	Erlöse aus dem Verkauf von Kraftfahrzeugen	2.000
2.	Erlöse aus dem Verkauf von sonstigen beweglichen Sachen	6.000
<b>Summe</b>		<b>8.000</b>

Summe HGr. 1:			310.000	18.000
---------------	--	--	---------	--------

HGr. 3: Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen

359 10	950	<b>Entnahme aus der Rücklage Verwaltungsbudget</b>	1.116.076	490.700	0
--------	-----	--	-----------	---------	---

**Erläuterungen:**

Entnahme aus der Rücklage des Verwaltungsbudgets des Einzelplans 07.

359 11	950	<b>Entnahme aus der Rücklage Personalbudget</b>	4.009.404	0	3.372.700
--------	-----	---	-----------	---	-----------

**Erläuterungen:**

Veranschlagt ist die Entnahme aus der Personalbudgetrücklage zur Entlastung des Landeshaushalts gem. KV 77/10.



Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

**Titelgruppen**

**Einnahmen**

TGr. 64 Umsetzung der Altersteilzeitarbeit

*Siehe Vermerk bei Titelgruppe 64.*

<b>235 64</b>	<b>950</b>	<b>Einnahmen aus Erstattungen der Bundesagentur für Arbeit</b>	<b>92.953</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
---------------	------------	--	---------------	----------	----------

**Erläuterungen:**

Im Rahmen der Altersteilzeitregelung erstattet die Bundesagentur für Arbeit Ausgaben für ATZ-Fälle bis zu einer Höhe von 20 v. H., sofern eine Nachbesetzung der freierwerdenden Stelle nachgewiesen wurde, die in direktem Bezug zum ATZ-Fall steht.

---

<u>Nachrichtlich:</u> Summe TGr. 64	<b>0</b>	<b>0</b>
-------------------------------------	----------	----------

---

<u>Nachrichtlich:</u> Summe Einnahmen der Titelgruppen	<b>0</b>	<b>0</b>
--	----------	----------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

<b>Ausgaben</b>
-----------------

## HGr. 4: Personalausgaben

<b>432 10</b>	<b>018</b>	<b>Versorgungsbezüge der Beamten und Richter sowie deren Hinterbliebener</b>	<b>996.916</b>	<b>1.481.000</b>	<b>1.660.000</b>
---------------	------------	--	----------------	------------------	------------------

**Erläuterungen:**

Eine Übersicht über die Zahl der Versorgungsempfänger findet sich im Vorwort des Einzelplanes. Die Bewirtschaftung erfolgt durch die Zentrale Bezügestelle des Landes Brandenburg.

Mehr wegen Zunahme der Anzahl der Versorgungsempfänger.

<b>443 10</b>	<b>940</b>	<b>Fürsorgeleistungen und Unterstützungen</b>	<b>9.616</b>	<b>6.200</b>	<b>6.200</b>
---------------	------------	---	--------------	--------------	--------------

**Erläuterungen:**

				<b>2011</b>
				<b>EUR</b>
1.	Unfallfürsorge für Beamte (Richter und sonstige Amtsträger nach dem LBG)			4.700
2.	Entschädigungen an Bedienstete für im Dienst erlittene Sachschäden			400
3.	Sonstiges			1.100
<b>Summe</b>				<b>6.200</b>

<b>443 30</b>	<b>254</b>	<b>Kosten für die Inanspruchnahme von überbetrieblichen betriebsärztlichen und sicherheitstechnischen Diensten (Zentren) sowie Vertragsärztinnen und Vertragsärzten nach dem Arbeitssicherheitsgesetz</b>	<b>19.977</b>	<b>23.100</b>	<b>26.000</b>
---------------	------------	---	---------------	---------------	---------------

**Erläuterungen:**

Die Ausgaben sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt für die Bestellung von Betriebsärzten und Fachkräften für Arbeitssicherheit im gesamten Geschäftsbereich des Ministeriums für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie aufgrund der Einsatzzeitvorgabe der Unfallverhütungsvorschriften für Betriebsärzte, Sicherheitsingenieure und anderer Fachkräfte.

<b>451 10</b>	<b>011</b>	<b>Zuschüsse zur Gemeinschaftsverpflegung und zu Gemeinschaftsveranstaltungen sowie für soziale Einrichtungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
---------------	------------	---	----------	----------	----------

**Erläuterungen:**

Der Titel ist vorsorglich ausgebracht.

Summe HGr. 4:	<b>1.510.300</b>	<b>1.692.200</b>
---------------	------------------	------------------

## HGr. 5: Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst

<b>526 20</b>	<b>254</b>	<b>Maßnahmen zur Durchführung des Jugendarbeitsschutzes</b>	<b>40.746</b>	<b>76.000</b>	<b>76.000</b>
---------------	------------	---	---------------	---------------	---------------

**Erläuterungen:**

Ärztliche Untersuchungen nach § 44 Jugendarbeitsschutzgesetz vom 12. April 1976 (BGBl. I S. 965) für

				<b>2011</b>
				<b>EUR</b>
1.	20.000 Erstuntersuchungen (§ 32 Jugendarbeitsschutzgesetz) und 1.500 Nachuntersuchungen (§§ 33-35 Jugendarbeitsschutzgesetz)			71.000
2.	Landesausschuss für Jugendarbeitsschutz			5.000
<b>Summe</b>				<b>76.000</b>

<b>531 10</b>	<b>011</b>	<b>Kosten für Veröffentlichungen und der Dokumentation</b>	<b>64.273</b>	<b>56.300</b>	<b>56.300</b>
---------------	------------	--	---------------	---------------	---------------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

noch zu 531 10

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 LHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial an Dritte unentgeltlich bzw. gegen ermäßigtes Entgelt abgegeben werden.

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind Mittel für Aufklärungsaktionen und Informationsveranstaltungen über Entwicklungen der Berufsstruktur und des Arbeitsmarktes, über berufliche Weiterbildungsmöglichkeiten und die entsprechenden Förderbedingungen, über ergänzende sozial-, frauen- und familienpolitische Aufgaben im Land Brandenburg, insbesondere zur Umsetzung des Maßnahmenpakets "Familienpolitik".

531 20	013	<b>Öffentlichkeitsarbeit</b>	2.434	3.500	3.500
531 30	029	<b>Zusammenarbeit mit Osteuropa</b>	0	2.000	2.000

**Erläuterungen:**

		2011 EUR
1.	Maßnahmen des technischen Arbeitsschutzes	1.000
2.	Maßnahmen des sozialen und medizinischen Arbeitsschutzes	1.000
<b>Summe</b>		<b>2.000</b>

Die Mittel stehen für die Fortführung und den weiteren Ausbau der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit der Arbeitsschutzbehörde des Landes Brandenburg und der Staatlichen Arbeitsinspektion Polens auf den Gebieten des technischen sowie des sozialen und medizinischen Arbeitsschutzes zur Verfügung. Dazu werden Arbeitsschutzkonferenzen, Erfahrungsaustausche, Schulungs- und Fortbildungsveranstaltungen finanziert sowie Kosten für Dolmetscherleistungen, Öffentlichkeitsarbeit u. ä. erstattet.

542 10	299	<b>Ausgleichsabgabe nach dem Schwerbehindertenrecht - Sozialgesetzbuch-Neuntes Buch</b>	0	0	0
--------	-----	---	---	---	---

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei der Hauptgruppe 4 des Einzelplans geleistet werden.  
Die Ausgaben dürfen nur zur Deckung der Ausgaben bei Kapitel 20 020 Titel 542 00 herangezogen werden.  
Die Erläuterungen sind gemäß § 17 Abs. 1 Satz 2 LHO verbindlich.

**Erläuterungen:**

Gemäß § 77 Abs. 1 SGB IX haben Arbeitgeber, solange sie die vorgeschriebene Zahl schwerbehinderter Menschen nicht beschäftigen, für jeden unbesetzten Pflichtplatz monatlich eine Ausgleichsabgabe zu entrichten; sie ist jährlich mit der Erstattung der Anzeige nach § 80 Abs. 2 SGB IX an das zuständige Integrationsamt abzuführen (§ 77 Abs. 2, 4 SGB IX). Die Ausgaben sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.

546 15	014	<b>Entgelte für IT-Dienstleistungen und Statistikleistungen aufgrund von Servicevereinbarungen</b>	675.149	658.100	0
--------	-----	--	---------	---------	---

**Erläuterungen:**

Weniger nach Umsetzung von zusammen 571.300 EUR nach Titel 546 16, nach Umsetzung von 9.400 EUR nach Kapitel 07 010 Titel 525 99 und nach Umsetzung von 8.400 EUR nach Kapitel 07 130 Titel 525 99.  
Im Zusammenhang mit der Verlagerung der Zuständigkeit für den Gesundheitsbereich vom MASF zum MUGV werden 69.000 EUR nach Kapitel 10 020 Titel 546 15 umgesetzt.

546 16	014	<b>Ausgaben für die Inanspruchnahme der IT-Infrastruktur des ZIT-BB</b>			1.213.500
--------	-----	---	--	--	-----------

neu

**07 Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie**  
**07 020 Allgemeine Bewilligungen**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

noch zu 546 16

**Erläuterungen:**

Entgelte an den IT-Dienstleister (ZIT-BB)

			<b>2011</b>
			<b>EUR</b>
1.	IT-Grundausstattung		
1.1	MASF		146.000
1.2	LAS		131.800
1.3	LASV		261.400
2.	IT-Grundausstattung zusätzlicher zeitweiliger Arbeitsplätze		
2.1	MASF		10.100
2.2	LAS		16.900
2.3	LASV		59.500
3.	Zusätzliche Leistungen für Arbeitsplätze gemäß Ziffer 1. und 2.		0
4.	Weitere Servicevereinbarungen		
4.1	SV IT-Schulung		
4.1.1	MASF		0
4.1.2	LAS		0
4.1.3	LASV		27.100
4.2	SV Daten- und TK-Verbund MASF		60.700
4.3	SV Landesverwaltungsnetz MASF		339.000
4.4	SV Kommunikationsverbund		
4.4.1	MASF		21.000
4.4.2	LAS		15.200
4.4.3	LASV		39.300
4.5	SV SIX MASF		2.200
4.6	SV Peris MASF		14.600
4.7	SV Bravors MASF		1.700
4.8	SV Berufsbildungsstatistik MASF		10.300
4.9	SV Berufe des Altenpflege- und Gesundheitswesens MASF		11.300
4.10	SV Schwangerschaftskonfliktberatung MASF		23.700
4.11	SV Sozialberichtsdaten MASF		4.000
4.12	SV Statistik zum Bundeselterngeld- und Elterngeldgesetz MASF		10.000
4.13	SV Formulareservice LAS		100
4.14	SV Domainservice LAS		600
4.15	SV CMS-Nutzung LASV		1.000
4.16	SV BOA (Brandenburger-Online-Amt) LASV		6.000
<b>Summe</b>			<b><u>1.213.500</u></b>

Mehr durch die Überleitung der bisher vom Geschäftsbereich des Einzelplanes 07 wahrgenommenen Aufgaben auf dem Gebiet der Informationstechnik auf den Brandenburgischen IT-Dienstleister (ZIT-BB).  
 Damit verbunden sind die Umsetzungen von zusammen 180.000 EUR aus Kapitel 07 010 Titelgruppe 99, von zusammen 92.800 EUR aus Kapitel 07 130 Titelgruppe 99 sowie von 571.300 EUR aus Titel 546 15.

<b>546 25</b>	<b>011</b>	<b>Erstattung von Zinsrückzahlungen aus dem Investitionsförderungsgesetz Aufbau Ost (IfG)</b>	<b>31.510</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
---------------	------------	---	---------------	----------	----------

*Ausgaben dürfen nur in Höhe der bei Titel 119 25 aufkommenden Einnahmen geleistet werden.*

**Erläuterungen:**

Gemäß § 6 VV-IfG ist dem Bund der 90%ige Anteil an Zinseinnahmen des Landes aus nicht zweckentsprechender bzw. fristgerechter Verwendung von Fördermitteln des Investitionsförderungsgesetzes Aufbau Ost (IfG) zu erstatten.

<b>549 20</b>	<b>989</b>	<b>Globale Minderausgabe für sächliche Verwaltungsausgaben</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
---------------	------------	--	----------	----------	----------

<b>Summe HGr. 5:</b>			<b>795.900</b>	<b>1.351.300</b>
----------------------	--	--	----------------	------------------

HGr. 6: Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen

<b>685 20</b>	<b>011</b>	<b>Mitgliedsbeiträge an Vereine und Gesellschaften</b>	<b>14.726</b>	<b>10.600</b>	<b>10.600</b>
---------------	------------	--	---------------	---------------	---------------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

noch zu 685 20

**Erläuterungen:**

Im Geschäftsbereich bestehen folgende Mitgliedschaften:

		<b>2011 EUR</b>
1.	DIN und Bundesarbeitsgemeinschaft für Arbeitssicherheit (BASl)	1.100
2.	Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge	4.600
3.	Bundesarbeitsgemeinschaft der überörtlichen Sozialhilfeträger	3.800
4.	Arbeitsgruppe der deutschen Integrationsämter	1.100
<b>Summe</b>		<b>10.600</b>

Summe HGr. 6:	<b>10.600</b>	<b>10.600</b>
---------------	---------------	---------------

HGr. 9: Besondere Finanzierungsausgaben

919 10	950	Zuführung zu der Rücklage Verwaltungsbudget	196.336	0	0
--------	-----	---	---------	---	---

**Erläuterungen:**

Zuführung zu der Rücklage des Verwaltungsbudgets des Einzelplans 07.

919 11	950	Zuführung zu der Rücklage Personalbudget	4.865.033	0	0
--------	-----	--	-----------	---	---

919 35	950	Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsfonds des Landes Brandenburg"	87.300	195.500	
--------	-----	---	--------	---------	--

*Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben beim Personalbudget.*

**Erläuterungen:**

Veranschlagt ist die Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsfond des Landes Brandenburg". Auf der Grundlage versicherungsmathematischer Berechnungen erfolgt die Kalkulation eines Zuschlags zu den in der Gruppe 422 veranschlagten Bruttobezügen der nach dem 01.01.2009 erstmalig in den Dienst des Landes Brandenburg übernommenen Beamten und Richter. Das Sondervermögen dient der vollständigen Finanzierung der Versorgungslasten der nach diesem Stichtag übernommenen Beamten und Richter. Die Mittel werden vom Ministerium der Finanzen bewirtschaftet.

Erstmals im Einzelplan 07 berücksichtigte Beamte Anzahl: 4

Eine Übersicht über die Zahl der Beamten, für die Zuführungen an das Sondervermögen "Versorgungsfonds des Landes Brandenburg" geleistet werden, findet sich im Vorwort des Einzelplanes.

Die Übersicht zum Wirtschaftsplan des Sondervermögens "Versorgungsfonds des Landes Brandenburg" wird im Einzelplan 20 am Ende des Kapitels 20 710 ausgewiesen.

Summe HGr. 9:	<b>87.300</b>	<b>195.500</b>
---------------	---------------	----------------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

**Titelgruppen**

**Ausgaben**

**TGr. 64 Umsetzung der Altersteilzeitarbeit**

*Einnahmen bei dem Titel 235 64 dienen zur Deckung von Mehrausgaben in dieser Titelgruppe.*

**Erläuterungen:**

Der Tarifvertrag zur Regelung der Altersteilzeitarbeit (TV ATZ) und die Vereinbarung zur Umsetzung des Tarifvertrages zur Regelung der Altersteilzeitarbeit (Umsetzungsvereinbarung) vom 05. Mai 1998 sollen zu einer Belebung des Arbeitsmarktes durch die Schaffung neuer Arbeitsplätze führen und gleichzeitig einen gleitenden Übergang in den Ruhestand ermöglichen. Seit dem Haushaltsjahr 2000 werden die Altersteilzeitfälle aus dem gesamten Einzelplan in der ausgebrachten Titelgruppe 64 aufgeführt.

Übersicht der Inanspruchnahme der Altersteilzeit im Einzelplan 07  
 Stand: 31.12.2009

Kapitel	Bezeichnung	Anzahl der ATZ-Fälle seit 2000	davon Blockzeit	davon kontinuierlich Teilzeit
07 010	Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie	72	66	6
07 130	Landesamt für Arbeitsschutz	87	82	5
07 160	Landesamt für Soziales und Versorgung	208	200	8
<b>Summe</b>		<b>367</b>	<b>348</b>	<b>19</b>

Nachbesetzungen: 90

<b>422 64</b>	<b>950</b>	<b>Bezüge der Beamten in der Altersteilzeitarbeit</b>	<b>1.107.518</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
---------------	------------	---	------------------	----------	----------

**Erläuterungen:**

Vorgesehen für die Bezüge der Beamten, die die Regelungen der Altersteilzeit oder des Sabbaticals in Anspruch nehmen bzw. als Nachbesetzungen eingestellt worden sind.

**Stellenplan:**

Amtsbezeichnung	BesGr.	Lfb.	2010	2011
<b>Leerstellen:</b>				
Ministerialrat	B2	hD	1,00	1,00
Ministerialrat	A16	hD	0,00	1,00
Leitender Gewerbedirektor	A16	hD	1,00	1,00
Gewerbedirektor	A15	hD	1,00	2,00
Oberregierungsrat	A14	hD	2,00	1,00
Gewerberat	A13	hD	1,00	1,00
Gewerbeamtsrat	A12	gD	3,00	2,00
Regierungsamtmann	A11	gD	1,00	2,00
Regierungsoberinspektor	A10	gD	1,00	0,00
Gewerbeoberinspektor	A10	gD	0,00	1,00
Regierungssekretär	A6	mD	1,00	1,00
<b>Zusammen:</b>			<b>12,00</b>	<b>13,00</b>

**Begründung der Änderungen im Stellenplan:**

2011

**Leerstellen:**

**Zugänge:**

Sonstige Zugänge			
1,00	A16 hD	Ministerialrat	Freistellungsphase ATZ
1,00	A15 hD	Gewerbedirektor	Freistellungsphase ATZ
1,00	A11 gD	Regierungsamtmann	Freistellungsphase ATZ
1,00	A10 gD	Gewerbeoberinspektor	Freistellungsphase ATZ
<b>4,00</b>	Sonstige Zugänge		
<b>4,00</b>	<b>Stellen Zugänge insgesamt</b>		

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

noch zu 422 64

**Abgänge:**

Sonstige Abgänge (auch im Haushaltsvollzug des abgelaufenen Haushaltsjahres)

1,00	A14 hD	Oberregierungsrat	Ende Freistellungsphase ATZ
1,00	A12 gD	Gewerbeamtsrat	Ende Freistellungsphase ATZ
1,00	A10 gD	Regierungsoberinspektor	Ende Freistellungsphase ATZ
<hr/>			
3,00	Sonstige Abgänge		
<hr/>			
<b>3,00</b>	<b>Stellen Abgänge insgesamt</b>		
<hr/>			
<b>1,00</b>	<b>Stellen Zugänge / Abgänge (-)</b>		

428 64 950 Entgelte der Arbeitnehmer in der Altersteilzeitarbeit **4.530.839** **0** **0**

**Erläuterungen:**

Vorgesehen für die Entgelte der Arbeitnehmer, die die Regelungen der Altersteilzeit in Anspruch nehmen, bzw. im Rahmen der Altersteilzeitregelung als Nachbesetzung eingestellt worden sind.

**Stellenübersicht:**

EntgeltGr.	2010	2011
<b>Leerstellen:</b>		
AT B 2	1,00	2,00
E 15	1,00	5,00
E 14	8,00	4,00
E 13	1,00	2,00
E 11	9,00	6,00
E 9	19,00	12,00
E 8	1,00	0,00
E 6	9,00	4,00
E 5	3,00	1,00
E 3	0,00	1,00
<hr/>		
<b>Zusammen:</b>	<b>52,00</b>	<b>37,00</b>

**Begründung der Änderungen in der Stellenübersicht:**

2011

**Leerstellen:**

**Zugänge:**

Sonstige Zugänge

1,00	AT B 2	Freistellungsphase ATZ
4,00	E 15	Freistellungsphase ATZ
1,00	E 13	Freistellungsphase ATZ
1,00	E 3	Freistellungsphase ATZ
<hr/>		
7,00	Sonstige Zugänge	
<hr/>		
<b>7,00</b>	<b>Stellen Zugänge insgesamt</b>	

**Abgänge:**

Sonstige Abgänge (auch im Haushaltsvollzug des abgelaufenen Haushaltsjahres)

4,00	E 14	Ende Freistellungsphase ATZ
3,00	E 11	Ende Freistellungsphase ATZ
7,00	E 9	Ende Freistellungsphase ATZ
1,00	E 8	Ende Freistellungsphase ATZ
5,00	E 6	Ende Freistellungsphase ATZ
2,00	E 5	Ende Freistellungsphase ATZ
<hr/>		
22,00	Sonstige Abgänge	
<hr/>		
<b>22,00</b>	<b>Stellen Abgänge insgesamt</b>	
<hr/>		
<b>-15,00</b>	<b>Stellen Zugänge / Abgänge (-)</b>	

Nachrichtlich: Summe TGr. 64 **0** **0**

Nachrichtlich: Summe Ausgaben der Titelgruppen **0** **0**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR	

<b>Abschluss</b>
------------------

<b>Einnahmen</b>
------------------

HGr. 1	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	310.000	18.000
HGr. 2	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	0	0
HGr. 3	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	490.700	3.372.700
<b>Gesamteinnahme</b>		<b>800.700</b>	<b>3.390.700</b>

<b>Ausgaben</b>
-----------------

HGr. 4	Personalausgaben	1.510.300	1.692.200
HGr. 5	Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	795.900	1.351.300
HGr. 6	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	10.600	10.600
HGr. 9	Besondere Finanzierungsausgaben	87.300	195.500
<b>Gesamtausgabe</b>		<b>2.404.100</b>	<b>3.249.600</b>
<b>Überschuss (+) / Zuschuss (-)</b>		<b>-1.603.400</b>	<b>141.100</b>

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

Einnahmen

HGr. 1: Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.

111 10	252	<b>Gebühren, sonstige Entgelte</b>	<b>9.387</b>	<b>6.000</b>	<b>6.000</b>
--------	-----	------------------------------------	--------------	--------------	--------------

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind im Wesentlichen die Einnahmen aus Gebühren für die Erteilung von Umsatzsteuerbefreiungen nach § 4 Nr. 21a (bb) Umsatzsteuergesetz sowie Gebühren für die widerrufliche Zuerkennung der fachlichen Eignung gem. § 22 Abs. 3 Handwerksordnung.

112 10	252	<b>Geldstrafen und Geldbußen (einschließlich der damit zusammenhängenden Gerichts- und Verwaltungskosten)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
--------	-----	---	----------	----------	----------

**Erläuterungen:**

Vorsorglich vorgesehen für die Erhebung von Geldbußen gem. § 121 Betriebsverfassungsgesetz.

119 10	252	<b>Sonstige Einnahmen</b>	<b>34</b>	<b>500</b>	<b>500</b>
--------	-----	---------------------------	-----------	------------	------------

119 15	252	<b>Rückflüsse aus Zuwendungen</b>	<b>308.233</b>	<b>400.000</b>	<b>400.000</b>
--------	-----	-----------------------------------	----------------	----------------	----------------

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind sowohl Rückzahlungen von Zuwendungen aus Vorjahren als auch Zinseinnahmen wegen nicht zweckentsprechender bzw. fristgerechter Verwendung der ausgereichten Zuwendungsmittel.

119 25	252	<b>Rückflüsse aus Zinseinnahmen</b>	<b>8.861</b>	<b>2.000</b>	<b>2.000</b>
--------	-----	-------------------------------------	--------------	--------------	--------------

**Erläuterungen:**

Vorgesehen für Zinseinnahmen wegen nicht zweckentsprechender bzw. fristgerechter Verwendung der ausgereichten Zuwendungsmittel aus dem Europäischen Sozialfonds für die Förderperiode 2007 bis 2013.

119 35	252	<b>Rückflüsse aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds im Rahmen des Operationellen Programms des Bundes 2000 - 2006</b>		<b>0</b>	<b>0</b>
--------	-----	--	--	----------	----------

*Einnahmen dürfen nur zur Leistung von Ausgaben bei Titel 546 35 verwendet werden.*

**Erläuterungen:**

Vorgesehen für Rückzahlungen von Zuwendungen aus Vorjahren als auch für Zinseinnahmen wegen nicht zweckentsprechender bzw. fristgerechter Verwendung der ausgereichten Zuwendungsmittel aus dem Europäischen Sozialfonds im Rahmen des Operationellen Programms des Bundes 2000 - 2006.

119 45	252	<b>Rückflüsse aus Mitteln des Bundes</b>		<b>0</b>	<b>0</b>
--------	-----	--	--	----------	----------

*Einnahmen dürfen nur zur Leistung von Ausgaben bei Titel 546 45 verwendet werden.*

**Erläuterungen:**

Vorgesehen für Rückzahlungen von Zuwendungen aus Vorjahren als auch für Zinseinnahmen wegen nicht zweckentsprechender bzw. fristgerechter Verwendung der ausgereichten Zuwendungsmittel des Bundes.

162 10	253	<b>Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
--------	-----	--	----------	----------	----------

**Erläuterungen:**

Zinszahlungen für Darlehen, die aus Mitteln dieses Kapitels ausgereicht wurden.

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

182 10	253	<b>Sonstige Darlehensrückflüsse aus dem Inland</b>	<b>22.500</b>	<b>24.500</b>	<b>24.500</b>
--------	-----	--	---------------	---------------	---------------

**Erläuterungen:**

Rückzahlungen von Darlehen, die aus Mitteln dieses Kapitels ausgereicht wurden.

<b>Summe HGr. 1:</b>			<b>433.000</b>	<b>433.000</b>	
----------------------	--	--	----------------	----------------	--

HGr. 2: Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen

231 10	251	<b>Zuweisungen des Bundes zur Weiterleitung an die Landkreise und kreisfreien Städte im Rahmen der Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II</b>	<b>140.020.359</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
--------	-----	--	--------------------	----------	----------

*Die Ist-Einnahmen dienen zur Deckung der Ausgaben bei Titel 633 10.*

**Erläuterungen:**

Siehe Erläuterungen zu Titel 633 10.

231 20	252	<b>Sonstige Zuweisungen vom Bund</b>	<b>9.433.723</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
--------	-----	--------------------------------------	------------------	----------	----------

*Die Ist-Einnahmen dienen zur Deckung der Ausgaben bei Titel 684 63.*

**Erläuterungen:**

Bei diesem Titel werden die Zuweisungen des Bundes im Rahmen der Vereinbarungen des Bundes und der neuen Bundesländer und Berlins über die Ausbildungsplatzprogramme Ost vereinnahmt. Die Ausgaben werden bei Titel 684 63 nachgewiesen.

272 10	252	<b>Zuweisungen der Europäischen Kommission aus dem Europäischen Sozialfonds auf der Grundlage der Operationellen Programme des Landes Brandenburg für die Förderperiode 2000 bis 2006</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
--------	-----	---	----------	----------	----------

**Erläuterungen:**

Bei diesem Titel werden Restzahlungen der Europäischen Kommission aus dem Europäischen Sozialfonds für die Förderperiode 2000 bis 2006 vereinnahmt.

272 15	252	<b>Zuweisungen der Europäischen Kommission aus dem Europäischen Sozialfonds auf der Grundlage des Operationellen Programms des Landes Brandenburg für die Förderperiode 2007 bis 2013</b>	<b>65.317.804</b>	<b>138.019.300</b>	<b>99.600.000</b>
--------	-----	---	-------------------	--------------------	-------------------

**Erläuterungen:**

Bei diesem Titel werden die Zuweisungen der Europäischen Kommission aus dem Europäischen Sozialfonds für die Förderperiode 2007 bis 2013 vereinnahmt. Die Mittel werden bis zu 25 vH vom Land kofinanziert. Die EU-Mittel werden ausgabeseitig bei Titelgruppe 74, entsprechende Komplementärmittel des Landes bei Titelgruppe 75 nachgewiesen.

Voraussichtliche Gesamteinnahmen	600.269.931 EUR
Vereinnahmt in 2007 bis 2009	95.234.695 EUR
Veranschlagt in 2010	138.019.300 EUR
Veranschlagt in 2011	99.600.000 EUR
Vorbehalten 2012 ff.	267.415.936 EUR

Weniger wegen Anpassung an die OP-Planung.

272 20	252	<b>Zuweisungen der Europäischen Kommission für Technische Hilfe im Rahmen des Europäischen Sozialfonds für die Förderperiode 2000 bis 2006</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
--------	-----	--	----------	----------	----------

**Erläuterungen:**

Bei diesem Titel werden Restzahlungen der Europäischen Kommission für Technische Hilfe im Rahmen des Europäischen Sozialfonds für die Förderperiode 2000 bis 2006 vereinnahmt.

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

<b>272 25</b>	252	<b>Zuweisungen der Europäischen Kommission für Technische Hilfe im Rahmen des Europäischen Sozialfonds für die Förderperiode 2007 bis 2013</b>	<b>2.174.070</b>	<b>4.150.000</b>	<b>3.750.000</b>
---------------	-----	--	------------------	------------------	------------------

**Erläuterungen:**

Bei diesem Titel werden die Zuweisungen der Europäischen Kommission für Technische Hilfe aus dem Europäischen Sozialfonds für die Förderperiode 2007 bis 2013 vereinnahmt. Die Mittel werden vom Land in Höhe von 25 vH kofinanziert. Die EU-Mittel werden ausgabeseitig bei Titelgruppe 76, entsprechende Komplementärmittel des Landes bei Titelgruppe 77 nachgewiesen.

Voraussichtliche Gesamteinnahmen	19.979.684 EUR
Vereinnahmt in 2007 bis 2009	3.269.660 EUR
Veranschlagt in 2010	4.150.000 EUR
Veranschlagt in 2011	3.750.000 EUR
Vorbehalten 2012 ff.	8.810.024 EUR

Weniger wegen Anpassung an die OP-Planung.

<b>272 50</b>	252	<b>Zuweisungen der Europäischen Kommission aus dem Europäischen Sozialfonds auf der Grundlage des Operationellen Programms des Bundes für die Förderperiode 2000 bis 2006</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
---------------	-----	---	----------	----------	----------

**Erläuterungen:**

Bei diesem Titel werden Restzahlungen der Europäischen Kommission aus dem Europäischen Sozialfonds auf der Grundlage des Operationellen Programms des Bundes für die Förderperiode 2000 bis 2006 vereinnahmt.

<b>272 51</b>	252	<b>Zuweisungen der Europäischen Kommission für Technische Hilfe im Rahmen des Europäischen Sozialfonds auf der Grundlage des Operationellen Programms des Bundes für die Förderperiode 2000 bis 2006</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
---------------	-----	--	----------	----------	----------

**Erläuterungen:**

Bei diesem Titel werden Restzahlungen der Europäischen Kommission für Technische Hilfe im Rahmen des Europäischen Sozialfonds auf der Grundlage des Operationellen Programms des Bundes für die Förderperiode 2000 bis 2006 vereinnahmt.

---

Summe HGr. 2:	<b>142.169.300</b>	<b>103.350.000</b>
---------------	--------------------	--------------------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

<b>Titelgruppen</b>
---------------------

<b>Einnahmen</b>
------------------

TGr. 62 Förderungen aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF) im Rahmen des gemeinsamen Förderkonzeptes für die Förderperiode 1994 bis 1999

<b>119 62</b>	252	<b>Sonstige Einnahmen</b>	<b>54.116</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
---------------	-----	---------------------------	---------------	----------	----------

**Erläuterungen:**

Vorgesehen für Rückerstattungen aus Vorjahren, insbesondere aus gewährten Zuwendungen aus dem Operationellen Programm 1994 bis 1999.

<b>271 62</b>	252	<b>Zuweisungen für laufende Zwecke</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
---------------	-----	--	----------	----------	----------

**Erläuterungen:**

Bei diesem Titel werden die Zuweisungen der Europäischen Kommission aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF) vereinnahmt. Vorsorglich vorgesehen für eventuelle Restzahlungen von der Europäischen Kommission für die Operationellen Programme des Landes 1994 bis 1999.

<b>272 62</b>	252	<b>Zuschüsse der EU zu den aus ESF-Mitteln finanzierten Gemeinschaftsinitiativen</b>	<b>675.289</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
---------------	-----	--	----------------	----------	----------

**Erläuterungen:**

Bei diesem Titel werden die Zuweisungen der EU vereinnahmt, die zur Finanzierung von EU-Gemeinschaftsinitiativen (z. B. Beschäftigung, ADAPT, RECHAR, RESIDER, KONVER, INTERREG) aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) bestimmt sind. Vorsorglich vorgesehen für eventuelle Restzahlungen von der Europäischen Kommission für die EU-Gemeinschaftsinitiativen 1994 bis 1999.

---

<b>Nachrichtlich:</b>	Summe TGr. 62	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
-----------------------	---------------	----------	----------	----------

---

<b>Nachrichtlich:</b>	Summe Einnahmen der Titelgruppen	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
-----------------------	----------------------------------	----------	----------	----------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

Ausgaben
----------

## HGr. 4: Personalausgaben

429 51	252	Technische Hilfe im Rahmen des Operationellen Programms des Bundes, Teil Europäischer Sozialfonds (ESF), für die Förderperiode 2000 bis 2006 (nur ESF- Mittel)	-12.096	0	0
429 52	252	Technische Hilfe im Rahmen des Operationellen Programms des Bundes, Teil Europäischer Sozialfonds (ESF), für die Förderperiode 2000 bis 2006 (nur Landesmittel)	-4.032	0	0

## Summe HGr. 4:

	0	0
--	---	---

## HGr. 5: Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst

526 10	011	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten			150.000
--------	-----	--	--	--	---------

neu

*Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei Titel 633 30.***Erläuterungen:**

Die Ausgaben sind vorgesehen für eine begleitende Evaluation des Landesprogramms "Arbeit für Brandenburg".

546 35	252	Erstattung von Rückflüssen aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds im Rahmen des Operationellen Programms des Bundes 2000 - 2006		0	0
--------	-----	---	--	---	---

*Ausgaben dürfen nur in Höhe der bei Titel 119 35 aufkommenden Einnahmen geleistet werden.***Erläuterungen:**

Vorgesehen für die Erstattung von Rückflüssen aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds im Rahmen des Operationellen Programms des Bundes 2000 - 2006 an den Bund.

546 45	252	Erstattung von Rückflüssen aus Mitteln des Bundes		0	0
--------	-----	---	--	---	---

*Ausgaben dürfen nur in Höhe der bei Titel 119 45 aufkommenden Einnahmen geleistet werden.***Erläuterungen:**

Vorgesehen für die Erstattung von Rückflüssen aus Mitteln des Bundes an den Bund.

**aus Titelgruppen:**

	1.000	1.000
--	-------	-------

## Summe HGr. 5:

	1.000	151.000
--	-------	---------

## HGr. 6: Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen

633 10	251	Zuweisungen an die Landkreise und kreisfreien Städte aus Mitteln des Bundes im Rahmen der Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II	140.020.359	0	0
--------	-----	---	-------------	---	---

*Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Ist-Einnahmen bei Titel 231 10 geleistet werden.***Erläuterungen:**

Im Rahmen der Grundsicherung für Arbeitsuchende beteiligt sich der Bund gemäß § 46 Abs. 5 SGB II zweckgebunden an den Leistungen für Unterkunft und Heizung nach § 22 Abs. 1 SGB II. Die entsprechenden Zuweisungen des Bundes werden bei Titel 231 10 vereinnahmt und über Titel 633 10 an die Landkreise und kreisfreien Städte weitergeleitet.

633 20	253	Landesmittel zur Kofinanzierung des Bundesprogramms Kommunal-Kombi	4.739.968	7.806.600	6.273.800
--------	-----	--	-----------	-----------	-----------

*Die Mittel sind von der Deckungsfähigkeit gemäß Haushaltsgesetz ausgenommen.  
Die Erläuterung zur Höhe der Landesbeteiligung pro geförderten Arbeitsplatz ist verbindlich.*

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

noch zu 633 20

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2009 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2010 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2011 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2011	6.273.800			6.273.800
2012	2.826.400			2.826.400
2013				
2014				
2015 ff.				
<b>Summen</b>	<b>9.100.200</b>			<b>9.100.200</b>

**Erläuterungen:**

**Bundesmittel**

Die Ausgaben sind vorgesehen zur Kofinanzierung des Bundesprogramms zur Förderung von zusätzlichen Arbeitsplätzen, die in Regionen mit besonders hoher und verfestigter Langzeitarbeitslosigkeit durch Kommunen geschaffen werden sollen. Die Programmdauer beträgt fünf Jahre. Eine Förderung eines Arbeitsplatzes ist max. für die Dauer von drei Jahren, längstens bis zum 31.12.2012 möglich.

An der Finanzierung des Bundesprogramms beteiligen sich der Bund, das Land und die Kommunen. Der Zuschuss des Landes beträgt pro geförderten Arbeitsplatz monatlich 150 EUR. Veranschlagt sind Mittel für die Kofinanzierung von 1.704 im Jahr 2008 geschaffenen Arbeitsplätzen und von bis zu weiteren 2.481 im Jahr 2009 geschaffenen Arbeitsplätzen.

Weniger wegen Anpassung entsprechend Inanspruchnahme des Programms.

**633 30 253 Landesprogramm Arbeit für Brandenburg** **1.440.000** **5.587.500**

*Die Ausgaben sind übertragbar.*

*Die Mittel sind von der Deckungsfähigkeit laut Haushaltsgesetz ausgenommen.*

**Verpflichtungsermächtigungen:**

	2011 EUR
Betrag:	<b>5.962.500</b>
davon fällig:	
2012 bis zu	3.975.000
2013 bis zu	1.987.500
2014 bis zu	0
2015 ff. bis zu	

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2009 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2010 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2011 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2011		4.320.000		4.320.000
2012		4.320.000	3.975.000	8.295.000
2013		2.880.000	1.987.500	4.867.500
2014				
2015 ff.				
<b>Summen</b>		<b>11.520.000</b>	<b>5.962.500</b>	<b>17.482.500</b>

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

noch zu 633 30

**Erläuterungen:**

Die Ausgaben sind vorgesehen für die Finanzierung des Landesprogramms Arbeit für Brandenburg unter Nutzung von Bundesmitteln und Mitteln der Kommunen. Die Laufzeit des Programms beträgt insgesamt fünf Jahre. Die Finanzierung dient dem schrittweisen Aufbau von bis zu 6.500 geförderten Beschäftigungsverhältnissen im gemeinwohlorientierten Bereich. Der Zuschuss des Landes pro gefördertem Beschäftigungsverhältnis wird im Wege der Festbetragsfinanzierung gewährt. Die Förderung der einzelnen Beschäftigungsverhältnisse ist maximal für die Dauer von drei Jahren möglich. Mehr wegen des schrittweisen Aufbaus von Beschäftigungsverhältnissen im gemeinwohlorientierten Bereich.

<b>671 10</b>	<b>253</b>	<b>Erstattungen an die LASA Brandenburg GmbH</b>	<b>4.800.000</b>	<b>4.935.500</b>	<b>4.935.500</b>
---------------	------------	--	------------------	------------------	------------------

**Erläuterungen:**

Die LASA Brandenburg GmbH ist nach ihrem Gesellschaftszweck eine landesweit tätige Einrichtung der Arbeitsförderung auf den Gebieten der Beratung, Qualifizierung und Ausbildung von Zielgruppen und Akteuren der Arbeitsmarktförderung sowie der Umsetzung von arbeitsmarktpolitischen Förderprogrammen einschließlich der Bescheiderteilung, Auszahlung der Mittel und - soweit von den Mittelgebern zugelassen - deren treuhänderische Verwaltung; dies umfasst die Verpflichtung zur Prüfung auf antragsgemäße Verwendung der Mittel und erforderlichenfalls Rückforderung.

Als Dienstleister ist die LASA Brandenburg GmbH insbesondere für die Umsetzung des "Arbeitspolitischen Programms Brandenburg" verantwortlich. Sie nimmt ihre Aufgabe auf der Grundlage eines vom Land gem. § 44 Abs. 2 LHO erteilten besonderen Beleihungsaktes wahr. Die LASA Brandenburg GmbH ist eine Schlüsselbeteiligung des Landes, das alleiniger Gesellschafter ist.

<b>684 50</b>	<b>252</b>	<b>Förderungen im Rahmen des Operationellen Programms des Bundes, Teil Europäischer Sozialfonds (ESF), für die Förderperiode 2000 bis 2006 (nur ESF-Mittel)</b>	<b>-91.218</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
---------------	------------	---	----------------	----------	----------

<b>aus Titelgruppen:</b>	<b>113.860.000</b>	<b>114.428.400</b>
--------------------------	--------------------	--------------------

---

Summe HGr. 6:	<b>128.042.100</b>	<b>131.225.200</b>
---------------	--------------------	--------------------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

**Titelgruppen**

**Ausgaben**

TGr. 63 Maßnahmen zur Förderung der beruflichen Weiterbildung und der Berufsausbildung

*Ausgaben bei Titel 684 63 dürfen bis zur Höhe der Ist-Einnahmen bei Titel 231 20 geleistet werden.  
Ausgaben bei Titel 685 63 und 686 63 dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei Titel 893 63 geleistet werden.  
Die Deckungsfähigkeit laut Haushaltsgesetz bleibt erhalten.  
Einnahmen fließen den Ausgaben zu.  
Ausgaben bei Titel 684 63 dürfen vor Eingang der bei Titel 231 20 aufkommenden Einnahmen geleistet werden.*

**526 63** 153 **Kosten des Landesausschusses für Berufsbildung** **654** **1.000** **1.000**

**Erläuterungen:**

Nach dem Berufsbildungsgesetz vom 23.03.2005 (BGBl. I S. 931) besteht ein Landesausschuss für Berufsbildung, der entsprechend seiner Geschäftsordnung drei Unterausschüsse gebildet hat. Veranschlagt sind Entschädigungen für Aufwand, Fahrkosten und Verdienstaussfall der Mitglieder sowie sonstige Sachausgaben, die den Ausschüssen bei der Durchführung ihrer Aufgaben entstehen.

**684 63** 252 **Zuschüsse im Rahmen der Ausbildungsplatzprogramme Ost** **9.389.034** **0** **0**

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2009 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2010 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2011 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2011	4.315.400			4.315.400
2012	1.465.000			1.465.000
2013				
2014				
2015 ff.				
<b>Summen</b>	<b>5.780.400</b>			<b>5.780.400</b>

**Erläuterungen:**

Bei diesem Titel werden die anteiligen Bundesmittel im Rahmen der Ausbildungsplatzprogramme Ost 2007, 2008 und 2009 verausgabt (vgl. Titel 231 20).

**685 63** 153 **Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen** **0** **0** **0**

**686 63** 153 **Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland** **0** **0**

**893 63** 153 **Zuschüsse für Investitionen an Sonstige** **709.200** **591.000** **401.000**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

noch zu 893 63

**Verpflichtungsermächtigungen:**

	2011 EUR
Betrag:	<b>100.000</b>
davon fällig:	
2012 bis zu	100.000
2013 bis zu	
2014 bis zu	
2015 ff. bis zu	

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2009 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2010 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2011 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2011		150.000		150.000
2012			100.000	100.000
2013				
2014				
2015 ff.				
<b>Summen</b>		<b>150.000</b>	<b>100.000</b>	<b>250.000</b>

**Erläuterungen:**

**Bundesmittel**

Aus den veranschlagten Mitteln werden insbesondere Landesmittel bereitgestellt, um die vom Bund bereitgestellten Mittel kofinanzieren zu können. Die Mittel des Bundes fließen nicht über den Landeshaushalt.

Die Zuschüsse sind vorgesehen zur Förderung von Berufsbildungsstätten und Kompetenzzentren:

	2011 EUR
1. Ergänzungs- und Ersatzausstattung sowie Modernisierung im Lehrbauhof Großräschen der HWK Cottbus	43.500
2. Ergänzungs- und Ersatzausstattung sowie Erweiterung in der Überbetrieblichen Bildungsstätte Gallinchen der HWK Cottbus	46.500
3. Ergänzungs- und Ersatzausstattung sowie Modernisierung in der Berufsbildungsstätte Hennickendorf der HWK Frankfurt (Oder)	60.000
4. Ergänzungs- und Ersatzausstattung der Fort- und Weiterbildungsstätte des Berufsbildungszentrums Frankfurt (Oder) der HWK Frankfurt (Oder)	40.000
5. Modernisierung des Zentrums für Gewerbeförderung Götz der HWK Potsdam	80.000
6. Entwicklung des Kompetenzzentrums Rationelle Energieanwendung (KRE) der HWK Potsdam	35.000
7. Ergänzungs- und Ersatzausstattung sowie Modernisierung im Ausbildungsverbund Teltow der IHK Potsdam	36.000
8. Ergänzungs- und Ersatzausstattung sowie Modernisierung des Kompetenzzentrums MultiMedia der IHK Potsdam	20.000
9. Ergänzungs- und Ersatzausstattung des Beruflichen Bildungszentrums der Prignitzer Wirtschaft	40.000
<b>Summe</b>	<b>401.000</b>

Weniger in Anpassung an den verbleibenden Bedarf für Ergänzungsausstattungen und Modernisierungsmaßnahmen im Bereich von IHK, HWK und im Bereich der Bauindustrie nach Abschluss des Neubauprogramms Überbetrieblicher Ausbildungsstätten.

Nachrichtlich: Summe TGr. 63 592.000 **402.000**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

TGr. 70 Förderungen im Rahmen der Operationellen Programme des Landes Brandenburg, Teil Europäischer Sozialfonds (ESF), für die Förderperiode 2000 bis 2006 (nur ESF-Mittel)

*Einnahmen fließen den Ausgaben zu.*

684 70	252	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen	-1.508.571	0	0
685 70	252	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	0	0	0
686 70	252	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	0	0	0

---

Nachrichtlich: Summe TGr. 70 0 0

TGr. 71 Förderungen im Rahmen der Operationellen Programme des Landes Brandenburg, Teil Europäischer Sozialfonds (ESF), für die Förderperiode 2000 bis 2006 (nur Landesmittel)

*Einnahmen fließen den Ausgaben zu.*

684 71	252	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen	-244.290	0	0
685 71	252	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	0	0	0
686 71	252	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	0	0	0

---

Nachrichtlich: Summe TGr. 71 0 0

TGr. 72 Technische Hilfe zur Ziel-1-Förderung im Rahmen des Europäischen Sozialfonds (ESF) für die Förderperiode 2000 bis 2006 (nur ESF-Mittel)

*Einnahmen fließen den Ausgaben zu.*

429 72	252	Personalausgaben	0	0	0
547 72	252	Sächliche Verwaltungsausgaben	2.929	0	0
685 72	252	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	-113.583	0	0

---

Nachrichtlich: Summe TGr. 72 0 0

TGr. 73 Technische Hilfe zur Ziel-1-Förderung im Rahmen des Europäischen Sozialfonds (ESF) für die Förderperiode 2000 bis 2006 (nur Landesmittel)

*Einnahmen fließen den Ausgaben zu.*

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		
429 73	252	Personalausgaben	0	0	0
547 73	252	Sächliche Verwaltungsausgaben	976	0	0
685 73	252	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	-37.861	0	0
<b>Nachrichtlich: Summe TGr. 73</b>				<b>0</b>	<b>0</b>

**TGr. 74 Förderungen im Rahmen des Operationellen Programms des Landes Brandenburg, Europäischer Sozialfonds (ESF), für die Förderperiode 2007 bis 2013 (nur ESF-Mittel)**

*Die Ausgaben sind übertragbar.*

*Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei Titel 685 76 geleistet werden.*

*Die Ausgaben der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig.*

*Die Verpflichtungsermächtigung bei Titel 684 74 gilt für alle Titel der Titelgruppe.*

*Die Verpflichtungsermächtigung bei Titel 684 74 ist gegenseitig deckungsfähig mit der Verpflichtungsermächtigung bei Titel 684 75.*

*Einnahmen fließen den Ausgaben zu.*

*Die Ausgaben dürfen vor Eingang der bei Titel 272 15 veranschlagten Einnahmen geleistet werden.*

*Aus den Mitteln der Titelgruppe dürfen Ausgaben auch dann geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushaltes Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind (§ 35 Abs. 2 LHO).*

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind die EU-Mittel zur Umsetzung des Operationellen Programms des Landes Brandenburg für den Europäischen Sozialfonds (ESF). Entsprechende Einnahmen von der EU kommen bei Titel 272 15 auf. Das Land kofinanziert die Zuweisungen von der Europäischen Kommission mit bis zu 25 vH der Gesamtausgaben aus der Titelgruppe 75.

Die Mittel sind mit einem Anteil von 56,8 vH für das Fördergebiet Nord-Ost und mit einem Anteil von 43,2 vH für das Fördergebiet Süd-West einzusetzen.

Für das Gesamtprogramm ist folgende Finanzierung vorgesehen (Angaben in EUR):

	insgesamt	Anteil ESF (TGr. 74)	Anteil Land (TGr. 75)
Voraussichtliche Gesamtkosten	676.269.931	600.269.931	76.000.000
Verausgabt in 2007 bis 2009	160.825.748	151.422.682	9.403.066
Veranschlagt in 2010	109.860.000	99.600.000	10.260.000
Veranschlagt in 2011	109.428.400	99.600.000	9.828.400
Vorbehalten in 2012 ff.	296.155.783	249.647.249	46.440.934

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

Gefördert werden sollen Arbeitsförderungsmaßnahmen im Rahmen folgender Politikbereiche:

		<b>2011 EUR</b>
<b>A</b>	<b>Steigerung der Anpassungs- und Wettbewerbsfähigkeit von Beschäftigten und Unternehmen</b>	
	Kompetenzentwicklung in KMU	7.250.000
	Einstiegszeit für Jugendliche	1.360.000
	Servicestelle Arbeitswelt, Mutterschutz, Elternzeit	245.500
	Audit Familie und Beruf	80.000
	Existenzgründerförderung	7.603.300
	Regionalbüros für Fachkräftesicherung	1.845.000
	Richtlinie Kunst und Kultur (MWFK)	869.100
	INNOPUNKT	2.480.000
	Bildungsscheck	2.440.600
	<i>Summe zu A</i>	<u>24.173.500</u>
<b>B</b>	<b>Verbesserung des Humankapitals</b>	
	Richtlinie für Wissenschaft und Forschung (MWFK)	2.800.000
	Ausbildungsplatzprogramm Ost	10.791.000
	Ausbildungsstrukturprogramme (Verbünde, ÜLU, Ausbildungsstrukturprogramm)	11.082.100
	Überbetriebliche Ausbildung in der Landwirtschaft (MIL)	519.900
	Freiwilligendienste (soziales/ökologisches Jahr - MBJS, MWFK und MUGV)	1.023.000
	Initiative Oberschule (MBJS)	2.187.500
	Berufsorientierung in der Schule (MBJS)	140.000
	Kooperationsrichtlinie	1.200.000
	Netzwerkrichtlinie (MWFK)	70.000
	Qualifizierungsrichtlinie (MBJS)	1.073.000
	Ausbildung Altenpfleger/-innen	2.975.500
	Ausbildung Pharmazeutisch-technische Assistenten (MUGV)	322.600
	Übergangsmanagement (EXAM, Ausbildungsmessen, Übergangsmanagement)	4.828.300
	INNOPUNKT	957.700
	Einzelvorhaben (BLV-MASF, Land aktiv-MIL, Qualifizierung in Gesundheitsberufen-MUGV)	495.000
	<i>Summe zu B</i>	<u>40.465.600</u>
<b>C</b>	<b>Verbesserung des Zugangs zu Beschäftigung sowie der sozialen Eingliederung von benachteiligten Personen</b>	
	Aktiv für Arbeit	4.900.000
	Berufspädagogische Maßnahmen in der Jugendhilfe (MBJS)	2.396.700
	Integration Projekte Jugendhilfe Schule (MBJS)	3.066.000
	Modellprojekt Grundbildung (MBJS)	70.000
	Qualifizierung im Justizvollzug (MdJ)	2.146.600
	Regionalbudget	20.000.000
	Haftvermeidung durch soziale Integration - HSI (MdJ)	980.000
	Nachhaltige Stadtentwicklung (MIL)	809.000
	Akademie 50 plus	1.600.000
	Zugang zur Beschäftigung für Benachteiligte/Migranten	4.701.000
	<i>Summe zu C</i>	<u>40.669.300</u>
<b>E</b>	<b>Transnationale Maßnahmen</b>	
	Richtlinie Transnationalität	4.120.000
	<i>Summe zu E</i>	<u>4.120.000</u>
	<b>Summe</b>	<b><u>109.428.400</u></b>

Die ausgewiesenen Beträge enthalten keine Landesmittel für die Umsetzung von Richtlinien der anderen Ressorts der Landesregierung.

684 74	252	<b>Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen</b>	<b>81.972.513</b>	<b>99.600.000</b>	<b>99.600.000</b>
--------	-----	---	-------------------	-------------------	-------------------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

noch zu 684 74

**Verpflichtungsermächtigungen:**

	2011 EUR
Betrag:	<b>75.000.000</b>
davon fällig:	
2012 bis zu	52.000.000
2013 bis zu	18.000.000
2014 bis zu	5.000.000
2015 ff. bis zu	

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2009 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2010 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2011 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2011	20.984.900	61.600.000		82.584.900
2012	8.878.000	25.000.000	52.000.000	85.878.000
2013	2.360.100	16.500.000	18.000.000	36.860.100
2014			5.000.000	5.000.000
2015 ff.				
<b>Summen</b>	<b>32.223.000</b>	<b>103.100.000</b>	<b>75.000.000</b>	<b>210.323.000</b>

<b>685 74</b>	<b>252</b>	<b>Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>686 74</b>	<b>252</b>	<b>Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

---

**Nachrichtlich: Summe TGr. 74** **99.600.000** **99.600.000**

**TGr. 75 Förderungen im Rahmen des Operationellen Programms des Landes Brandenburg, Europäischer Sozialfonds (ESF), für die Förderperiode 2007 bis 2013 (nur Landesmittel)**

*Die Ausgaben sind übertragbar.*

*Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei Titel 685 77 geleistet werden.*

*Die Ausgaben der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig.*

*Die Verpflichtungsermächtigung bei Titel 684 75 gilt für alle Titel der Titelgruppe.*

*Die Verpflichtungsermächtigung bei Titel 684 75 ist gegenseitig deckungsfähig mit der Verpflichtungsermächtigung bei Titel 684 74.*

*Einnahmen fließen den Ausgaben zu.*

*Aus den Mitteln der Titelgruppe dürfen Ausgaben auch dann geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushaltes Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind (§ 35 Abs. 2 LHO).*

**Erläuterungen:**

**EU-Mittel**

Veranschlagt sind die anteiligen Landesmittel zur Umsetzung des Operationellen Programms des Landes Brandenburg für den Europäischen Sozialfonds (ESF). Das Land kofinanziert die bei Titelgruppe 74 veranschlagten Zuweisungen von der Europäischen Kommission mit bis zu 25 vH der Gesamtausgaben.

Die Mittel sind mit einem Anteil von 56,8 vH für das Fördergebiet Nord-Ost und mit einem Anteil von 43,2 vH für das Fördergebiet Süd-West einzusetzen.

Siehe auch Erläuterungen zu Titelgruppe 74.

<b>684 75</b>	<b>252</b>	<b>Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen</b>	<b>5.586.319</b>	<b>10.260.000</b>	<b>9.828.400</b>
---------------	------------	---	------------------	-------------------	------------------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

noch zu 684 75

**Verpflichtungsermächtigungen:**

	2011 EUR
Betrag:	<b>9.100.000</b>
davon fällig:	
2012 bis zu	7.500.000
2013 bis zu	1.200.000
2014 bis zu	400.000
2015 ff. bis zu	

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2009 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2010 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2011 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2011	882.400	5.100.000		5.982.400
2012	225.900	1.000.000	7.500.000	8.725.900
2013		400.000	1.200.000	1.600.000
2014			400.000	400.000
2015 ff.				
<b>Summen</b>	<b>1.108.300</b>	<b>6.500.000</b>	<b>9.100.000</b>	<b>16.708.300</b>

<b>685 75</b>	252	<b>Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>686 75</b>	252	<b>Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

---

**Nachrichtlich:** Summe TGr. 75 **10.260.000** **9.828.400**

**TGr. 76 Technische Hilfe im Rahmen des Europäischen Sozialfonds (ESF) für die Förderperiode 2007 bis 2013 (nur ESF-Mittel)**

*Die Ausgaben sind übertragbar.*

*Einsparungen bei Titel 685 76 dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei Titelgruppe 74.*

*Die Ausgaben der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig.*

*Ausgaben bei Titel 429 76 dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei Titelgruppe 77 geleistet werden.*

*Die Verpflichtungsermächtigung bei Titel 685 76 gilt für alle Titel der Titelgruppe.*

*Einnahmen fließen den Ausgaben zu.*

*Die Ausgaben dürfen vor Eingang der bei Titel 272 25 veranschlagten Einnahmen geleistet werden.*

*Aus den Mitteln der Titelgruppe dürfen Ausgaben auch dann geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushaltes Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind (§ 35 Abs. 2 LHO).*

**Erläuterungen:**

Aus dem Operationellen Programm des Landes Brandenburg für den Europäischen Sozialfonds 2007 bis 2013 dürfen bis zu 4 vH des Gesamtbetrages für Technische Hilfe im Rahmen der Programmumsetzung eingesetzt werden. Das Land kofinanziert die EU-Mittel mit 25 vH aus Titelgruppe 77. Die Einnahmen kommen bei Titel 272 25 auf. Die Mittel sind mit einem Anteil von 56,8 vH für das Fördergebiet Nord-Ost und mit einem Anteil von 43,2 vH für das Fördergebiet Süd-West einzusetzen. Ausgaben sind insbesondere vorgesehen für Maßnahmen zur Vorbereitung, Begleitung, Bewertung und Kontrolle der Programmumsetzung. Im Rahmen der Technischen Hilfe werden Mittel insbesondere eingesetzt für die Finanzierung von Zeitarbeitsverträgen, für die Anmietung von EDV-Technik zur Ausstattung von Arbeitsplätzen der in befristeten Arbeitsverhältnissen Beschäftigten, für Werk- und Dienstleistungsverträge sowie für Kommunikationsmaßnahmen, Veröffentlichungen, Studien und Tagungen. Im Rahmen der Technischen Hilfe geleistete Personalausgaben sowie Reisekosten und Trennungsgeld (im Rahmen der Fortbildung) werden aus buchungstechnischen Gründen einschließlich der Kofinanzierungsmittel des Landes bei Titel 429 76 bzw. 547 76 nachgewiesen.

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

Für die Technische Hilfe ist folgende Finanzierung vorgesehen (Angaben in EUR):

			insgesamt	Anteil ESF (TGr. 76)	Anteil Land (TGr. 77)	
		Voraussichtliche Gesamtkosten	26.646.384	19.979.684	6.666.700	
		Verausgabt in 2007 bis 2009	5.630.306	4.261.855	1.368.451	
		Veranschlagt in 2010	4.000.000	3.000.000	1.000.000	
		Veranschlagt in 2011	5.000.000	3.750.000	1.250.000	
		Vorbehalten in 2012 ff.	12.016.078	8.967.829	3.048.249	
<b>429 76</b>	252	<b>Personalausgaben</b>		<b>842.714</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>547 76</b>	252	<b>Sächliche Verwaltungsausgaben</b>		<b>1.068.116</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2009 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2010 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2011 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2011	117.000			117.000
2012	63.900			63.900
2013				
2014				
2015 ff.				
<b>Summen</b>	<b>180.900</b>			<b>180.900</b>

**Erläuterungen:**

Die Ausfinanzierung der eingegangenen Verbindungen erfolgt im Rahmen der Deckungsfähigkeit aus den beim Titel 685 76 veranschlagten Mitteln.

<b>685 76</b>	252	<b>Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen</b>	<b>888.655</b>	<b>3.000.000</b>	<b>3.750.000</b>
---------------	-----	---	----------------	------------------	------------------

**Verpflichtungsermächtigungen:**

	2011 EUR
Betrag:	<b>2.325.000</b>
davon fällig:	
2012 bis zu	900.000
2013 bis zu	750.000
2014 bis zu	675.000
2015 ff. bis zu	

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

noch zu 685 76

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2009 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2010 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2011 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2011	174.300	1.200.000		1.374.300
2012	31.300	1.125.000	900.000	2.056.300
2013		750.000	750.000	1.500.000
2014			675.000	675.000
2015 ff.				
<b>Summen</b>	<b>205.600</b>	<b>3.075.000</b>	<b>2.325.000</b>	<b>5.605.600</b>

**Erläuterungen:**

Mehr wegen Weiterentwicklung der Verwaltungs- und EDV-Systeme bei der LASA Brandenburg GmbH sowie Evaluation von Programmen, Richtlinien und Modellprojekten.

---

**Nachrichtlich:** Summe TGr. 76 **3.000.000**      **3.750.000**

**TGr. 77 Technische Hilfe im Rahmen des Europäischen Sozialfonds (ESF) für die Förderperiode 2007 bis 2013 (nur Landesmittel)**

*Die Ausgaben sind übertragbar.*

*Einsparungen bei Titel 685 77 dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei Titelgruppe 75.*

*Einsparungen bei Titel 685 77 dienen zur Deckung von Ausgaben bei Titel 429 76.*

*Die Ausgaben der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig.*

*Die Verpflichtungsermächtigung bei Titel 685 77 gilt für alle Titel der Titelgruppe.*

*Einnahmen fließen den Ausgaben zu.*

*Aus den Mitteln der Titelgruppe dürfen Ausgaben auch dann geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushaltes Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind (§ 35 Abs. 2 LHO).*

**Erläuterungen:**

**EU-Mittel**

Veranschlagt sind anteilige Landesmittel in Höhe von 25 vH zur Kofinanzierung der im Rahmen des Operationellen Programms des Landes Brandenburg für den Europäischen Sozialfonds (ESF) von der EU zur Verfügung gestellten Mittel für die Technische Hilfe. Mit den veranschlagten Mitteln werden die bei Titelgruppe 76 veranschlagten EU-Mittel kofinanziert.

Die Mittel sind mit einem Anteil von 56,8 vH für das Fördergebiet Nord-Ost und mit einem Anteil von 43,2 vH für das Fördergebiet Süd-West einzusetzen.

Siehe auch Erläuterungen zu Titelgruppe 76.

<b>429 77</b>	252	<b>Personalausgaben</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>547 77</b>	252	<b>Sächliche Verwaltungsausgaben</b>	<b>317.248</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

noch zu 547 77

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2009 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2010 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2011 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2011	18.800			18.800
2012	21.300			21.300
2013				
2014				
2015 ff.				
<b>Summen</b>	<b>40.100</b>			<b>40.100</b>

**Erläuterungen:**

Die Ausfinanzierung der eingegangenen Verbindungen erfolgt im Rahmen der Deckungsfähigkeit aus den beim Titel 685 77 veranschlagten Mitteln.

**685 77 252 Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen 296.218 1.000.000 1.250.000**

**Verpflichtungsermächtigungen:**

	2011 EUR
Betrag:	<b>775.000</b>
davon fällig:	
2012 bis zu	300.000
2013 bis zu	250.000
2014 bis zu	225.000
2015 ff. bis zu	

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2009 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2010 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2011 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2011	58.100	400.000		458.100
2012	10.500	375.000	300.000	685.500
2013		250.000	250.000	500.000
2014			225.000	225.000
2015 ff.				
<b>Summen</b>	<b>68.600</b>	<b>1.025.000</b>	<b>775.000</b>	<b>1.868.600</b>

**Erläuterungen:**

Mehr wegen Umsetzung von 250.000 EUR von Titel 684 75.

**Nachrichtlich: Summe TGr. 77 1.000.000 1.250.000**

**Nachrichtlich: Summe Ausgaben der Titelgruppen 114.452.000 114.830.400**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR	

<b>Abschluss</b>
------------------

<b>Einnahmen</b>
------------------

HGr. 1	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	433.000	433.000
HGr. 2	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	142.169.300	103.350.000
<b>Gesamteinnahme</b>		<b>142.602.300</b>	<b>103.783.000</b>

<b>Ausgaben</b>
-----------------

HGr. 4	Personalausgaben	0	0
HGr. 5	Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	1.000	151.000
HGr. 6	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	128.042.100	131.225.200
HGr. 8	Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	591.000	401.000
<b>Gesamtausgabe</b>		<b>128.634.100</b>	<b>131.777.200</b>
<b>Überschuss (+) / Zuschuss (-)</b>		<b>13.968.200</b>	<b>-27.994.200</b>

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

Einnahmen

HGr. 1: Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.

111 10	299	<b>Gebühren, sonstige Entgelte</b>	<b>999.133</b>	<b>1.050.800</b>	<b>998.000</b>
--------	-----	------------------------------------	----------------	------------------	----------------

*Ausgaben für die Erstattung der Gebühren für zurückgegebene Wertmarken dürfen von den Einnahmen abgesetzt werden. Mehreinnahmen dienen bis zur Höhe des dem Bund zustehenden Anteils zur Deckung von Mehrausgaben bei Titel 631 60 und dürfen bis zur Höhe des dem Land zustehenden Anteils zur Deckung von Mehrausgaben bei Titel 682 60 herangezogen werden.*

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind die Beträge aus der Eigenbeteiligung an der unentgeltlichen Beförderung schwerbehinderter Menschen nach § 145 Abs.1 SGB IX.

119 10	299	<b>Sonstige Einnahmen</b>	<b>100</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
--------	-----	---------------------------	------------	----------	----------

**Erläuterungen:**

Vorsorglich ausgebracht für Rückflüsse aus den Vorjahren.

119 11	299	<b>Schadenersatzansprüche nach § 81a Bundesversorgungsgesetz einschließlich Nebengesetze</b>	<b>77.865</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
--------	-----	--	---------------	----------	----------

*Ist-Einnahmen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei Titel 681 60.*

**Erläuterungen:**

Ausgebracht für die eingehenden Zahlungen zur Befriedigung von gesetzlich übergegangenen Schadenersatzansprüchen nach § 81a BVG für Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz und Nebengesetzen.

<b>aus Titelgruppen:</b>	<b>10.672.500</b>	<b>11.505.000</b>
--------------------------	-------------------	-------------------

<b>Summe HGr. 1:</b>	<b>11.723.300</b>	<b>12.503.000</b>
----------------------	-------------------	-------------------

HGr. 3: Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen

382 18	990	<b>Haushaltstechnische Verrechnungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
--------	-----	--	----------	----------	----------

*Einnahmen dürfen nur zur Leistung von Ausgaben bei Titel 982 18 verwendet werden.*

<b>aus Titelgruppen:</b>	<b>15.732.800</b>	<b>21.266.700</b>
--------------------------	-------------------	-------------------

<b>Summe HGr. 3:</b>	<b>15.732.800</b>	<b>21.266.700</b>
----------------------	-------------------	-------------------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

**Titelgruppen**

**Einnahmen**

TGr. 70 Integrationsamt - Ausgleichsabgabe

*Einnahmen dürfen nur zur Leistung von Ausgaben bei Titelgruppe 70 verwendet werden.  
 Mehreinnahmen dürfen zur Deckung von Mehrausgaben bei Titelgruppe 70 herangezogen werden.*

111 70	299	<b>Ausgleichsabgabe nach dem SGB IX</b>	<b>11.515.650</b>	<b>10.000.000</b>	<b>10.500.000</b>
--------	-----	---	-------------------	-------------------	-------------------

**Erläuterungen:**

Nach § 77 SGB IX haben Arbeitgeber für jeden unbesetzten Pflichtplatz eine Ausgleichsabgabe zu entrichten. Die Ausgleichsabgabe, die auf der Grundlage einer jahresdurchschnittlichen Beschäftigungsquote ermittelt wird, zahlt der Arbeitgeber jährlich.

112 70	299	<b>Geldbußen nach § 156 SGB IX</b>	<b>21.592</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
--------	-----	------------------------------------	---------------	----------	----------

**Erläuterungen:**

Der Titel wurde vorsorglich ausgebracht. Gemäß § 156 Abs. 2 SGB IX kann das Landesarbeitsamt bei Ordnungswidrigkeiten im Zusammenhang mit § 80 SGB IX diese mit einer Geldbuße ahnden, die gemäß § 156 Abs. 5 SGB IX an das Integrationsamt abzuführen ist.

119 70	299	<b>Sonstige Einnahmen</b>	<b>2.153.810</b>	<b>300.000</b>	<b>700.000</b>
--------	-----	---------------------------	------------------	----------------	----------------

**Erläuterungen:**

Nach § 77 Abs. 4 SGB IX sind für rückständige Beträge der Ausgleichsabgabe nach dem 31. März Säumniszuschläge nach Maßgabe des § 24 SGB IV durch das Integrationsamt zu erheben.  
 Weitere Einnahmen resultieren aus der Inanspruchnahme von Integrationsfachdiensten, die vom Auftraggeber entsprechend vergütet wird (§ 113 SGB IX).  
 Mehr wegen Erhöhung der Einnahmen bei der Inanspruchnahme der Integrationsfachdienste.

162 70	299	<b>Erträge der Ausgleichsabgabe</b>	<b>210.637</b>	<b>266.000</b>	<b>200.000</b>
--------	-----	-------------------------------------	----------------	----------------	----------------

**Erläuterungen:**

Zinseinnahmen im Rahmen der Verwaltung der Ausgleichsabgabe bei dem Integrationsamt nach § 77 Abs. 7 SGB IX.  
 Weniger in Anpassung an das erzielbare Zinsniveau.

182 70	299	<b>Tilgungen aus der Verwendung der Ausgleichsabgabe</b>	<b>81.223</b>	<b>104.000</b>	<b>97.000</b>
--------	-----	--	---------------	----------------	---------------

**Erläuterungen:**

Rückzahlung bewilligter Darlehen nach § 14 Schwerbehinderten-Ausgleichsabgabeverordnung.

234 70	299	<b>Sonstige Zuweisungen von Sondervermögen</b>	<b>267.793</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
--------	-----	--	----------------	----------	----------

**Erläuterungen:**

Der Titel war ausgebracht für Mittelzuweisungen aus dem Ausgleichsfonds des Bundes für das Förderprogramm "Job 4000".  
 Das Förderprogramm ist abgeschlossen.

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

282 70	299	Ausgleich zwischen den Integrationsämtern nach dem SGB IX	2.655.708	2.400.000	2.300.000
--------	-----	---	-----------	-----------	-----------

334 70	299	Zuweisungen für Investitionen von Sondervermögen	100.000	0	0
--------	-----	--	---------	---	---

**Erläuterungen:**

Der Titel war ausgebracht für Mittelzuweisungen aus dem Ausgleichsfonds des Bundes für das Förderprogramm "Job 4000". Das Förderprogramm ist abgeschlossen.

359 70	950	Entnahme aus der Rücklage der Ausgleichsabgabe nach dem SGB IX	17.790.551	15.725.600	21.260.900
--------	-----	--	------------	------------	------------

**Erläuterungen:**

Nicht benötigte Mittel der Ausgleichsabgabe müssen von dem Integrationsamt einer Rücklage zugeführt werden. Bei Bedarf werden diese Beträge dem Haushalt mit Hilfe dieser Buchungsstelle wieder zugeführt. Mehr wegen höherer Zuführungen an die in den Vorjahren gebildete Rücklage.

---

<u>Nachrichtlich:</u> Summe TGr. 70			28.795.600	35.057.900
-------------------------------------	--	--	------------	------------

TGr. 80 Kriegsofferfürsorge

162 80	247	Zinsen für Darlehen der Kriegsofferfürsorge	0	0	0
--------	-----	---	---	---	---

*Ist-Einnahmen dienen bis zur Höhe des dem Bund zustehenden Anteils zur Deckung der Mehrausgaben bei Titel 631 80 und dürfen bis zur Höhe des dem Land zustehenden Anteils zur Deckung von Mehrausgaben bei Titel 681 80 herangezogen werden.*

**Erläuterungen:**

Der Titel ist ausgebracht für eingehende Zinsen aus den aus Titel 863 80 ausgereichten Darlehen.

182 80	247	Tilgungen aus Darlehen der Kriegsofferfürsorge	960	500	500
--------	-----	--	-----	-----	-----

*Mehreinnahmen dienen bis zur Höhe des dem Bund zustehenden Anteils zur Deckung der Mehrausgaben bei Titel 631 80 und dürfen bis zur Höhe des dem Land zustehenden Anteils zur Deckung von Mehrausgaben bei Titel 681 80 herangezogen werden.*

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind Tilgungsbeträge aus den aus Titel 863 80 ausgereichten Darlehen.

233 80	247	Übergeleitete Ansprüche gemäß § 27 g Bundesversorgungsgesetz	0	0	0
--------	-----	--	---	---	---

*Ist-Einnahmen dienen bis zur Höhe des dem Bund zustehenden Anteils zur Deckung der Mehrausgaben bei Titel 631 80 und dürfen bis zur Höhe des dem Land zustehenden Anteils zur Deckung von Mehrausgaben bei Titel 681 80 herangezogen werden.*

**Erläuterungen:**

Der Titel ist ausgebracht für Einnahmen aus Unterhaltsleistungen.

281 80	247	Erstattungen von Wohngeld für Empfänger von ergänzender Hilfe zum Lebensunterhalt nach § 27 a Bundesversorgungsgesetz	1.070	0	0
--------	-----	---	-------	---	---

*Ist-Einnahmen dienen bis zur Höhe des dem Bund zustehenden Anteils zur Deckung der Mehrausgaben bei Titel 631 80 und dürfen bis zur Höhe des dem Land zustehenden Anteils zur Deckung von Mehrausgaben bei Titel 681 80 herangezogen werden.*

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

noch zu 281 80

**Erläuterungen:**

Der Titel dient der Vereinnahmung von Wohngelderstattungen gem. § 104 SGB X.

282 80	247	<b>Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz von Heimbewohnern im Rahmen der Kriegsofferfürsorge</b>	<b>554.207</b>	<b>500.000</b>	<b>580.000</b>
--------	-----	---	----------------	----------------	----------------

*Mehreinnahmen dienen bis zur Höhe des dem Bund zustehenden Anteils zur Deckung der Mehrausgaben bei Titel 631 80 und dürfen bis zur Höhe des dem Land zustehenden Anteils zur Deckung von Mehrausgaben bei Titel 681 80 herangezogen werden.*

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind Einnahmen aus dem Einsatz von Einkommen und Vermögen, insbesondere aus Renten der Kriegsoffer bzw. deren Hinterbliebenen, soweit diese in Heimen betreut werden.  
Mehr wegen Anstieg der Zahl dieser Heimbewohner.

331 80	247	<b>Anteil des Bundes für Darlehen im Rahmen der Kriegsofferfürsorge nach dem Bundesversorgungsgesetz</b>	<b>0</b>	<b>4.000</b>	<b>4.000</b>
--------	-----	--	----------	--------------	--------------

*Mehreinnahmen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei Titel 863 80.*

**Erläuterungen:**

Siehe Erläuterungen bei Titel 863 80.

---

**Nachrichtlich:** Summe TGr. 80 **504.500** **584.500**

**TGr. 90 Kriegsofferfürsorge nach Nebengesetzen**

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind die Einnahmen insbesondere aus dem:  
- Opferentschädigungsgesetz  
- Infektionsschutzgesetz  
- Strafrechtlichen Rehabilitierungsgesetz.

119 90	247	<b>Rückflüsse aus Nebengesetzen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
--------	-----	-------------------------------------	----------	----------	----------

*Ist-Einnahmen dienen bis zur Höhe des dem Bund zustehenden Anteils zur Deckung der Ausgaben bei Titel 631 90 und dürfen bis zur Höhe des dem Land zustehenden Anteils zur Deckung von Mehrausgaben bei Titel 681 90 herangezogen werden.*

**Erläuterungen:**

Ausgebracht für sonstige Rückflüsse aus Nebengesetzen.

182 90	247	<b>Tilgungen aus Darlehen nach Nebengesetzen</b>	<b>7.980</b>	<b>2.000</b>	<b>7.500</b>
--------	-----	--	--------------	--------------	--------------

*Mehreinnahmen dienen bis zur Höhe des dem Bund zustehenden Anteils zur Deckung der Ausgaben bei Titel 631 90 und dürfen bis zur Höhe des dem Land zustehenden Anteils zur Deckung von Mehrausgaben bei Titel 681 90 herangezogen werden.*

**Erläuterungen:**

Veranschlagt für Tilgungsbeiträge aus Darlehen nach § 25 b Bundesversorgungsgesetz an Berechtigte nach Nebengesetzen.  
Mehr wegen Rückzahlungen von im Jahr 2009 zusätzlich ausgereichten Darlehen.

282 90	247	<b>Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz von Anspruchsberechtigten nach Nebengesetzen</b>	<b>109.095</b>	<b>80.000</b>	<b>110.000</b>
--------	-----	--	----------------	---------------	----------------

*Mehreinnahmen dienen bis zur Höhe des dem Bund zustehenden Anteils zur Deckung der Mehrausgaben bei Titel 631 90 und dürfen bis zur Höhe des dem Land zustehenden Anteils zur Deckung der Mehrausgaben bei Titel 681 90 herangezogen werden.*

**07**                    **Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie**  
**07 060**                **Soziales Entschädigungsrecht, Ausgleichsabgabe**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

noch zu 282 90

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind Einnahmen aus dem Einsatz von Einkommen und Vermögen insbesondere von anspruchsberechtigten Personen, die Leistungen nach Nebengesetzen beziehen, soweit diese in stationären Einrichtungen betreut werden. Mehr wegen gesteigener Anzahl von zahlungspflichtigen Personen.

<b>331 90</b>	<b>247</b>	<b>Anteil des Bundes für Darlehen im Rahmen der Kriegsopferfürsorge nach Nebengesetzen</b>	<b>828</b>	<b>3.200</b>	<b>1.800</b>
---------------	------------	--	------------	--------------	--------------

*Mehreinnahmen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei Titel 863 90.*

**Erläuterungen:**

Siehe Erläuterungen bei Titel 863 90.

---

<u>Nachrichtlich:</u>	Summe TGr. 90		<b>85.200</b>	<b>119.300</b>
-----------------------	---------------	--	---------------	----------------

---

<u>Nachrichtlich:</u>	Summe Einnahmen der Titelgruppen		<b>29.385.300</b>	<b>35.761.700</b>
-----------------------	----------------------------------	--	-------------------	-------------------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

<b>Ausgaben</b>
-----------------

HGr. 6: Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen

Weggefallene oder umgesetzte Titel

<b>(631 10)</b>	247	<b>Erstattungen an den Bund aus übergegangenen gesetzlichen Schadenersatzansprüchen nach § 81a Bundesversorgungsgesetz einschließlich Nebengesetze</b>	<b>0</b>	
<b>aus Titelgruppen:</b>			<b>34.046.700</b>	<b>34.115.900</b>
<b>Summe HGr. 6:</b>			<b>34.046.700</b>	<b>34.115.900</b>

HGr. 9: Besondere Finanzierungsausgaben

<b>982 18</b>	990	<b>Haushaltstechnische Verrechnungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
---------------	-----	--	----------	----------	----------

*Ausgaben dürfen nur in Höhe der bei Titel 382 18 aufkommenden Einnahmen geleistet werden.*

<b>aus Titelgruppen:</b>			<b>13.115.600</b>	<b>18.315.900</b>
<b>Summe HGr. 9:</b>			<b>13.115.600</b>	<b>18.315.900</b>

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

**Titelgruppen**

**Ausgaben**

TGr. 60 Soziales Entschädigungsrecht und SGB IX

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind die Ausgaben für die Versorgungsleistungen nach den Nebengesetzen, in denen das Bundesversorgungsgesetz für anwendbar erklärt wird (z. B. Infektionsschutzgesetz, Opferentschädigungsgesetz, 1. und 2. SED-Unrechtsbereinigungsgesetz, Unterstützungsabschlussgesetz, Anti-D-Hilfegesetz).

<b>631 60</b>	<b>299</b>	<b>Erstattungen an den Bund aus den Einnahmen der Wertmarken für die Beförderung schwerbehinderter Menschen im Nahverkehr</b>	<b>311.907</b>	<b>315.300</b>	<b>300.000</b>
---------------	------------	---	----------------	----------------	----------------

*Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe des dem Bund zustehenden Anteils an den Mehreinnahmen bei Titel 111 10 geleistet werden.*

**Erläuterungen:**

Veranschlagt ist der Bundesanteil an den bei Titel 111 10 nachzuweisenden Einnahmen (§ 152 SGB IX).

<b>636 60</b>	<b>299</b>	<b>Erstattung von Verwaltungsausgaben an Sozialversicherungsträger</b>	<b>190.671</b>	<b>200.000</b>	<b>195.000</b>
---------------	------------	--	----------------	----------------	----------------

**Erläuterungen:**

Das Land erstattet die den Krankenkassen gem. § 20 Bundesversorgungsgesetz sowie § 11 Bundesvertriebenengesetz entstehenden Verwaltungskosten.

<b>681 60</b>	<b>299</b>	<b>Renten, Unterstützungen und sonstige Leistungen nach Leistungsgesetzen</b>	<b>13.188.270</b>	<b>12.825.000</b>	<b>13.647.000</b>
---------------	------------	---	-------------------	-------------------	-------------------

*Einnahmen fließen den Ausgaben zu.*

**Erläuterungen:**

**Bundesmittel**

Mit den veranschlagten Mitteln werden gesetzliche Leistungen erfüllt, an deren Finanzierung teilweise auch der Bund beteiligt ist. Der Bundesanteil wird über diese Haushaltsstelle ausgezahlt und vom Bund erstattet. Die Einnahmen aus der Erstattung des Bundes fließen den Ausgaben zu.

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

noch zu 681 60

					2011 EUR	
		1.	Leistungen an Impfgeschädigte nach § 60 Infektionsschutzgesetz Veranschlagt sind die Mittel für Heil- und Krankenbehandlung und orthopädische Versorgung sowie für Renten und andere Leistungen für Impfgeschädigte sowie deren Hinterbliebene und sonstige Leistungen nach §§ 25 bis 27 Bundesversorgungsgesetz.		2.430.000	
		2.	Entschädigungen nach § 56 Infektionsschutzgesetz		5.300	
		3.	Geldleistungen an Opfer von Gewalttaten (Renten und Erstattungen)		2.361.000	
		4.	Sachleistungen an Opfer von Gewalttaten		3.240.000	
		5.	Aufwendungen für Beweiserhebungskosten im Zusammenhang mit Versorgungsleistungen und für Feststellungen nach dem Schwerbehindertenrecht		4.584.900	
		6.	Leistungen an Berechtigte nach dem 1. SED-Unrechtsbereinigungsgesetz		80.000	
		7.	Leistungen an Berechtigte nach dem 2. SED-Unrechtsbereinigungsgesetz (2. Abschnitt Berufliches Reha-Gesetz)		0	
		8.	Leistungen an Berechtigte nach dem 2. SED-Unrechtsbereinigungsgesetz (3. Abschnitt Berufliches Reha-Gesetz)		90.000	
		9.	Leistungen an Berechtigte nach dem 2. SED-Unrechtsbereinigungsgesetz (Verwaltungsrechtliches Reha-Gesetz)		19.800	
		10.	Leistungen nach dem Unterstützungsabschlussgesetz		330.000	
		11.	Leistungen nach dem Anti-D-Hilfegesetz		506.000	
		<b>Summe</b>			<b>13.647.000</b>	
<b>682 60</b>	299	<b>Erstattung von Fahrgeldausfällen für die Beförderung schwerbehinderter Menschen im öffentlichen Nahverkehr</b>	<b>4.911.969</b>	<b>6.129.000</b>	<b>5.704.000</b>	
		<i>Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe des dem Land zustehenden Anteils an den Mehreinnahmen bei Titel 111 10 geleistet werden. Einnahmen fließen den Ausgaben zu.</i>				
		<b>Erläuterungen:</b>				
		Das Land erstattet nach § 148 SGB IX Fahrgeldausfälle an Unternehmen des öffentlichen Personennahverkehrs, die verpflichtet sind, bestimmte Gruppen von schwerbehinderten Menschen unentgeltlich zu befördern.				
		<b>Bundesmittel</b>				
		Mit den veranschlagten Mitteln werden gesetzliche Leistungen erfüllt, an deren Finanzierung teilweise auch der Bund beteiligt ist. Der Bundesanteil wird über diese Haushaltsstelle ausgezahlt und vom Bund erstattet. Die Einnahmen aus der Erstattung des Bundes fließen den Ausgaben zu.				
		<b>Nachrichtlich: Summe TGr. 60</b>			<b>19.469.300</b>	<b>19.846.000</b>
		<b>TGr. 70 Integrationsamt - Ausgleichsabgabe</b>				
		<i>Ausgaben dürfen nur in Höhe der bei Titelgruppe 70 aufkommenden Einnahmen geleistet werden. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Titelgruppe 70 geleistet werden. Die Ausgaben der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig.</i>				
<b>632 70</b>	299	<b>Zahlungen im Rahmen des Finanzausgleichs zwischen den Integrationsämtern</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
		<b>Erläuterungen:</b>				
		Der Titel dient der Buchung evtl. Zahlungsverpflichtungen des Integrationsamtes im Rahmen des jährlichen Finanzausgleichs entsprechend § 77 Abs. 6 SGB IX.				
<b>634 70</b>	299	<b>Abführung an den Ausgleichsfonds nach dem SGB IX</b>	<b>2.613.318</b>	<b>2.400.000</b>	<b>2.100.000</b>	

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

noch zu 634 70

**Erläuterungen:**

20 vH des Aufkommens aus der Ausgleichsabgabe leitet das Integrationsamt an den Ausgleichsfonds weiter (§ 77 Abs. 6 SGB IX i. V. m. § 36 Schwerbehinderten-Ausgleichsabgabeverordnung).  
Weniger wegen Wegfall einer nach der Übergangsregelung in § 46 Abs. 1 Ziffer 2 Schwerbehinderten-Ausgleichsabgabeverordnung vorübergehend zu leistenden zusätzlichen Abgabe (4 vH des Ausgleichsabgabeaufkommens).

681 70	299	<b>Zuschüsse an schwerbehinderte Menschen zur begleitenden Hilfe im Arbeitsleben aus der Ausgleichsabgabe</b>	<b>683.638</b>	<b>600.000</b>	<b>600.000</b>
--------	-----	---	----------------	----------------	----------------

**Erläuterungen:**

Leistungen des Integrationsamtes an schwerbehinderte Menschen im Arbeits- und Berufsleben nach § 102 SGB IX i. V. m. §§ 19 bis 25 Schwerbehinderten-Ausgleichsabgabeverordnung.

682 70	299	<b>Kosten für die Durchführung von Aufklärungs-, Schulungs- und Bildungsmaßnahmen aus der Ausgleichsabgabe</b>	<b>93.950</b>	<b>530.000</b>	<b>530.000</b>
--------	-----	--	---------------	----------------	----------------

**Erläuterungen:**

Leistungen nach § 102 SGB IX i. V. m. § 29 Schwerbehinderten-Ausgleichsabgabeverordnung zur Durchführung von Aufklärungs-, Schulungs- und Bildungsmaßnahmen für Schwerbehindertenvertretungen und Arbeitgebervertretungen.

683 70	299	<b>Zuschüsse an Arbeitgeber für die Schaffung von Arbeitsplätzen und zur begleitenden Hilfe im Arbeitsleben aus der Ausgleichsabgabe</b>	<b>2.915.805</b>	<b>3.800.000</b>	<b>3.494.000</b>
--------	-----	--	------------------	------------------	------------------

**Erläuterungen:**

Zuschüsse an Arbeitgeber durch das Integrationsamt nach § 102 SGB IX i. V. m. §§ 26 und 27 Schwerbehinderten-Ausgleichsabgabeverordnung sowie zusätzlicher Einsatz von Mitteln der Ausgleichsabgabe für ein Sonderprogramm zur Schaffung von Arbeitsplätzen für schwerbehinderte Menschen.

684 70	299	<b>Leistungen im Rahmen der Förderung gemäß § 30 Schwerbehinderten-Ausgleichsabgabeverordnung</b>	<b>29.193</b>	<b>100.000</b>	<b>30.000</b>
--------	-----	---	---------------	----------------	---------------

**Erläuterungen:**

Weniger in Anpassung an das Ist 2009.

685 70	299	<b>Zuschüsse an Integrationsfachdienste im Rahmen der Durchführung von Maßnahmen zur Teilhabe schwerbehinderter Menschen am Arbeitsleben</b>	<b>3.085.963</b>	<b>3.650.000</b>	<b>3.500.000</b>
--------	-----	--	------------------	------------------	------------------

**Erläuterungen:**

Zuschüsse an Integrationsfachdienste im Rahmen der Beteiligung bei der Durchführung von Maßnahmen zur Teilhabe schwerbehinderter Menschen am Arbeitsleben nach § 102 SGB IX i. V. m. §§ 27a und 28 Schwerbehinderten-Ausgleichsabgabeverordnung und nach § 38a SGB IX.

686 70	299	<b>Zuschüsse an Integrationsprojekte zur Schaffung von Arbeitsplätzen</b>	<b>920.374</b>	<b>1.200.000</b>	<b>1.822.000</b>
--------	-----	---	----------------	------------------	------------------

**Erläuterungen:**

Mehr wegen der Förderung von neuen Integrationsprojekten sowie Umsetzung eines Sonderprogramms (vgl. Titel 683 70).

862 70	299	<b>Darlehen an Integrationsprojekte</b>	<b>0</b>	<b>100.000</b>	<b>100.000</b>
--------	-----	---	----------	----------------	----------------

**07 Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie**  
**07 060 Soziales Entschädigungsrecht, Ausgleichsabgabe**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

noch zu 862 70

**Erläuterungen:**

Der Titel ist ausgebracht für Darlehen an Integrationsprojekte für Aufbau, Erweiterung, Modernisierung und Ausstattung von Arbeitsplätzen nach § 134 SGB IX.

<b>863 70</b>	299	<b>Darlehen aus der Ausgleichsabgabe nach dem SGB IX</b>	<b>34.694</b>	<b>150.000</b>	<b>150.000</b>
---------------	-----	--	---------------	----------------	----------------

**Erläuterungen:**

Darlehen zur Schaffung und Erhaltung von behindertengerechten Arbeitsplätzen für schwerbehinderte Menschen nach § 15 Abs. 1 Schwerbehinderten-Ausgleichsabgabeverordnung an Arbeitgeber sowie an schwerbehinderte Menschen zur Erlangung oder Erhaltung einer behindertengerechten Wohnung sowie zur wirtschaftlichen Selbstständigkeit nach §§ 21 und 22 Schwerbehinderten-Ausgleichsabgabeverordnung.

<b>891 70</b>	299	<b>Zuschüsse an Integrationsprojekte für Investitionen</b>	<b>120.203</b>	<b>550.000</b>	<b>1.126.000</b>
---------------	-----	--	----------------	----------------	------------------

**Erläuterungen:**

Zuschüsse an Integrationsunternehmen, Integrationsbetriebe, Integrationsabteilungen sowie Integrationsprojekte für Investitionen zur Schaffung neuer Arbeitsplätze für schwerbehinderte Menschen.  
 Mehr wegen zusätzlichem Einsatz von Mitteln der Ausgleichsabgabe im Rahmen eines Sonderprogramms (vgl. Titel 683 70).

<b>892 70</b>	299	<b>Zuschüsse an Arbeitgeber aus der Ausgleichsabgabe nach dem SGB IX für Investitionen</b>	<b>1.374.194</b>	<b>2.500.000</b>	<b>3.220.000</b>
---------------	-----	--	------------------	------------------	------------------

**Erläuterungen:**

Zuschüsse für Investitionen für neue Arbeitsplätze für schwerbehinderte Menschen (vgl. §§ 15, 26 Schwerbehinderten-Ausgleichsabgabeverordnung).  
 Mehr wegen Umsetzung eines Sonderprogramms (vgl. Titel 683 70).

<b>893 70</b>	299	<b>Investive Leistungen im Rahmen der Förderung gemäß § 30 Schwerbehinderten-Ausgleichsabgabeverordnung</b>	<b>67.410</b>	<b>100.000</b>	<b>70.000</b>
---------------	-----	---	---------------	----------------	---------------

**Erläuterungen:**

Weniger in Anpassung an das Ist 2009.

<b>919 70</b>	950	<b>Zuführung an die Rücklage der Ausgleichsabgabe nach dem SGB IX</b>	<b>22.878.223</b>	<b>13.115.600</b>	<b>18.315.900</b>
---------------	-----	---	-------------------	-------------------	-------------------

**Erläuterungen:**

Mehr wegen einer höheren Zuführung an die zu bildende Rücklage zur haushaltsmäßigen Absicherung mehrjähriger Maßnahmen.

---

<b>Nachrichtlich:</b>		<b>Summe TGr. 70</b>	<b>28.795.600</b>	<b>35.057.900</b>	
-----------------------	--	----------------------	-------------------	-------------------	--

TGr. 80 Kriegsofferfürsorge

*Die Ausgaben der Titelgruppe sind über die Deckungsfähigkeit laut Haushaltsgesetz hinaus gegenseitig deckungsfähig.*

<b>631 80</b>	247	<b>Erstattungen an den Bund</b>	<b>424.534</b>	<b>400.400</b>	<b>464.400</b>
---------------	-----	---------------------------------	----------------	----------------	----------------

*Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe des dem Bund zustehenden Anteils an den Ist-Einnahmen bei den Titeln 162 80, 233 80 und 281 80 sowie an den Mehreinnahmen bei den Titeln 182 80 und 282 80 geleistet werden.*

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

noch zu 631 80

**Erläuterungen:**

Vorgesehen für die Erstattung der Anteile des Bundes an den Rückflüssen von Kriegsopferversorgungsleistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz aus o. g. Titeln.  
Mehr wegen Anstieg der Einnahmen aus Vermögens- und Einkommenseinsatz von in Heimen betreuten Leistungsempfängern (Titel 282 80).

681 80	247	<b>Kriegsopferversorgungsleistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz und in besonderen Fällen</b>	<b>471.309</b>	<b>540.000</b>	<b>515.000</b>
--------	-----	---	----------------	----------------	----------------

*Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe des dem Land zustehenden Anteils an den Ist-Einnahmen bei den Titeln 162 80, 233 80 und 281 80 sowie an den Mehreinnahmen bei den Titeln 182 80 und 282 80 geleistet werden.  
Einnahmen fließen den Ausgaben zu.*

**Erläuterungen:**

		2011 EUR
1.	Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz innerhalb von Einrichtungen	380.000
2.	Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz außerhalb von Einrichtungen	135.000
<b>Summe</b>		<b>515.000</b>

**Bundesmittel**

Mit den veranschlagten Mitteln werden gesetzliche Leistungen erfüllt, an deren Finanzierung der Bund beteiligt ist. Der Bundesanteil wird über diese Haushaltsstelle ausgezahlt und vom Bund erstattet. Die Einnahmen aus der Erstattung des Bundes fließen den Ausgaben zu.

863 80	247	<b>Darlehen der Arbeits- und Berufsfürsorge nach § 25 Bundesversorgungsgesetz und Darlehen der Kriegsopferversorge nach dem Bundesversorgungsgesetz</b>	<b>0</b>	<b>5.000</b>	<b>5.000</b>
--------	-----	---	----------	--------------	--------------

*Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 331 80 geleistet werden.*

**Erläuterungen:**

Darlehen können gewährt werden, wenn dies zur Erreichung des Leistungszwecks ausreichend oder zweckmäßig ist (vgl. § 25 b Abs. 4 Bundesversorgungsgesetz). Nach § 26 Abs. 4 Bundesversorgungsgesetz gehört zur Hilfe der Arbeits- und Berufsfürsorge auch Hilfe zur Gründung und Erhaltung einer eigenen Existenz. Geldleistungen hierfür sollten in der Regel als Darlehen gewährt werden.

**Bundesmittel**

Mit den veranschlagten Mitteln werden gesetzliche Leistungen erfüllt, an deren Finanzierung der Bund beteiligt ist. Der Anteil des Bundes ist im Ansatz berücksichtigt.  
Veranschlagt sind die Ausgaben mit einem Bundesanteil von 80 vH (vgl. Titel 331 80) und einem Landesanteil von 20 vH.

<b>Nachrichtlich: Summe TGr. 80</b>			<b>945.400</b>	<b>984.400</b>
-------------------------------------	--	--	----------------	----------------

**TGr. 90 Kriegsopferversorge nach Nebengesetzen**

*Die Ausgaben der Titelgruppe sind über die Deckungsfähigkeit laut Haushaltsgesetz hinaus gegenseitig deckungsfähig.*

631 90	247	<b>Erstattungen an den Bund aus Rückflüssen</b>	<b>24.992</b>	<b>2.000</b>	<b>14.500</b>
--------	-----	---	---------------	--------------	---------------

*Ausgaben dürfen bis zur Höhe des dem Bund zustehenden Anteils an den Ist-Einnahmen bei Titel 119 90 sowie an den Mehreinnahmen bei den Titeln 182 90 und 282 90 geleistet werden.*

**Erläuterungen:**

Vorgesehen für die Erstattung der Anteile des Bundes an den Rückflüssen aus Leistungen nach dem Opferentschädigungsgesetz.  
Mehr wegen Anstieg der Einnahmen aus Vermögens- und Einkommenseinsatz von in Heimen betreuten Leistungsempfängern (Titel 282 90).

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

**681 90** 247 **Kriegsopferfürsorgeleistungen nach Nebengesetzen** **1.324.486** **1.355.000** **1.200.000**

*Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe des dem Land zustehenden Anteils an den Ist-Einnahmen bei Titel 119 90 sowie an den Mehreinnahmen bei den Titeln 182 90 und 282 90 geleistet werden. Einnahmen fließen den Ausgaben zu.*

**Erläuterungen:**

		<b>2011 EUR</b>
1.	Leistungen an Impfgeschädigte	550.000
2.	Leistungen an Opfer von Gewalttaten	650.000
<b>Summe</b>		<b>1.200.000</b>

Weniger wegen angehobenem Vom-Hundert-Satz bei der Kostenerstattung des Bundes für Leistungen an Opfer von Gewalttaten gem. Drittem OEG-Änderungsgesetz vom 25. Juni 2009.

**Bundesmittel**

Mit den veranschlagten Mitteln werden gesetzliche Leistungen erfüllt, an deren Finanzierung teilweise auch der Bund beteiligt ist. Der Bundesanteil wird über diese Haushaltsstelle ausgezahlt und vom Bund erstattet. Die Einnahmen aus der Erstattung des Bundes fließen den Ausgaben zu.

**863 90** 247 **Darlehen im Rahmen der Kriegsopferfürsorge nach Nebengesetzen** **0** **16.000** **16.000**

*Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 331 90 geleistet werden.*

**Erläuterungen:**

Vorgesehen für Darlehen an Anspruchsberechtigte nach Nebengesetzen.

**Bundesmittel**

Soweit das jeweilige Nebengesetz vorsieht, dass sich der Bund mit einem bestimmten Vom-Hundert-Satz am Darlehen beteiligen muss, wird der Bundesanteil in entsprechender Höhe bei Titel 331 90 vereinnahmt und zusammen mit dem entsprechenden Landesanteil bei Titel 863 90 verausgabt.

---

**Nachrichtlich: Summe TGr. 90** **1.373.000** **1.230.500**

---

**Nachrichtlich: Summe Ausgaben der Titelgruppen** **50.583.300** **57.118.800**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR	

**Abschluss**

**Einnahmen**

HGr. 1	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	11.723.300	12.503.000
HGr. 2	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	2.980.000	2.990.000
HGr. 3	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	15.732.800	21.266.700
<b>Gesamteinnahme</b>		<b>30.436.100</b>	<b>36.759.700</b>

**Ausgaben**

HGr. 6	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	34.046.700	34.115.900
HGr. 8	Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	3.421.000	4.687.000
HGr. 9	Besondere Finanzierungsausgaben	13.115.600	18.315.900
<b>Gesamtausgabe</b>		<b>50.583.300</b>	<b>57.118.800</b>
<b>Überschuss (+) / Zuschuss (-)</b>		<b>-20.147.200</b>	<b>-20.359.100</b>

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

**Einnahmen**

HGr. 1: Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.

111 10	234	<b>Gebühren, sonstige Entgelte</b>	<b>19.886</b>	<b>15.000</b>	<b>20.000</b>
--------	-----	------------------------------------	---------------	---------------	---------------

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind Gebühren, die im Rahmen der Durchführung des Heimgesetzes erhoben werden. Mehr wegen Anpassung an die erwarteten Einnahmen.

119 10	234	<b>Sonstige Einnahmen</b>	<b>5.987.950</b>	<b>50.000</b>	<b>50.000</b>
--------	-----	---------------------------	------------------	---------------	---------------

119 15	234	<b>Rückflüsse aus Zuwendungen</b>	<b>73.726</b>	<b>70.000</b>	<b>20.000</b>
--------	-----	-----------------------------------	---------------	---------------	---------------

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind sowohl Rückzahlungen von Zuwendungen aus Vorjahren als auch Zinseinnahmen wegen nicht zweckentsprechender bzw. fristgerechter Verwendung der ausgereichten Zuwendungsmittel. Weniger wegen Anpassung an die erwarteten Einnahmen.

<b>Summe HGr. 1:</b>			<b>135.000</b>	<b>90.000</b>	
----------------------	--	--	----------------	---------------	--

HGr. 2: Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen

231 10	234	<b>Zuweisungen des Bundes zur Weiterleitung an die Landkreise und kreisfreien Städte gemäß § 46a SGB XII</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
--------	-----	--	----------	----------	----------

*Die Ist-Einnahmen dienen zur Deckung der Ausgaben bei Titel 633 30.*

281 10	234	<b>Erstattung von Ausgaben für Sachverständige gemäß § 14 Landespflegeausschussverordnung</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
--------	-----	---	----------	----------	----------

*Die Ist-Einnahmen dienen zur Deckung der Ausgaben bei Titel 526 20.*

**Erläuterungen:**

Siehe Erläuterungen zu Titel 526 20.

<b>aus Titelgruppen:</b>			<b>35.000</b>	<b>15.000</b>	
--------------------------	--	--	---------------	---------------	--

<b>Summe HGr. 2:</b>			<b>35.000</b>	<b>15.000</b>	
----------------------	--	--	---------------	---------------	--

HGr. 3: Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen

331 20	235	<b>Erstattungen des Bundes aus dem Ausgleichsfonds für Investitionen in "Wohn- und Werkstätten für behinderte Menschen"</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
--------	-----	---	----------	----------	----------

**Erläuterungen:**

Vorsorglich vorgesehen für Einnahmen im Rahmen der Übergangsregelung gemäß § 46 Abs. 1 Ziffer 2 Schwerbehinderten-Ausgleichsabgabeverordnung.

382 18	990	<b>Einnahmen aus weiterzuleitenden Spenden</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
--------	-----	--	----------	----------	----------

07 Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie  
07 070 Förderung der Sozialstruktur

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

noch zu 382 18

*Einnahmen dürfen nur zur Leistung von Ausgaben bei Titel 982 18 verwendet werden.*

**Erläuterungen:**

Spenden Dritter, die an die Berechtigten weiterzuleiten sind (Durchlaufspenden).

---

Summe HGr. 3: 0 0

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

<b>Titelgruppen</b>
---------------------

<b>Einnahmen</b>
------------------

TGr. 70 Leistungen des überörtlichen Trägers der Sozialhilfe

<b>182 70</b>	234	<b>Darlehensrückflüsse von Sozialhilfeempfängern</b>	<b>459</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>231 70</b>	234	<b>Erstattungen vom Bund für Hilfe für Deutsche im Ausland gem. § 133 SGB XII</b>	<b>15.109</b>	<b>13.000</b>	<b>15.000</b>
<b>282 70</b>	234	<b>Kostenbeiträge, Aufwendungsersatz und sonstige Ansprüche auf Erstattung gemäß § 19 i. V. m. Kapitel 11 SGB XII</b>	<b>57.427</b>	<b>22.000</b>	<b>0</b>

**Erläuterungen:**

Weniger wegen Anpassung an die erwarteten Einnahmen.

---

<u>Nachrichtlich:</u> Summe TGr. 70	<b>35.000</b>	<b>15.000</b>
-------------------------------------	---------------	---------------

---

<u>Nachrichtlich:</u> Summe Einnahmen der Titelgruppen	<b>35.000</b>	<b>15.000</b>
--	---------------	---------------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

Ausgaben
----------

HGr. 5: Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst

526 10	234	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	750	0	0
526 20	234	Entschädigung von Sachverständigen gemäß § 13 Landespflegeausschussverordnung	0	0	0

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Ist-Einnahmen bei Titel 281 10 geleistet werden.

**Erläuterungen:**

Entstehende Ausgaben nach § 13 Landespflegeausschussverordnung für die Hinzuziehung beratender Teilnehmer werden nach § 14 Landespflegeausschussverordnung anteilig von den in § 2 Abs. 1 Landespflegeausschussverordnung genannten Organisationen und Institutionen getragen. Entsprechende Einnahmen kommen bei Titel 281 10 auf.

541 10	011	Durchführung von Veranstaltungen, Fortbildungs- und Informationstagungen	4.095	0	0
<b>aus Titelgruppen:</b>				0	350.000
<b>Summe HGr. 5:</b>				0	350.000

HGr. 6: Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen

633 10	234	Kostenerstattungen für Leistungen nach dem Landespflegegeldgesetz	7.990.524	8.171.900	7.815.200
--------	-----	---	-----------	-----------	-----------

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind Kostenerstattungen an die Landkreise und kreisfreien Städte für Leistungen nach dem Landespflegegeldgesetz für blinde und gehörlose Menschen.

633 30	292	Zuweisungen an die Landkreise und kreisfreien Städte aus Mitteln des Bundes gemäß § 46a SGB XII	0	0	0
--------	-----	---	---	---	---

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Ist-Einnahmen bei Titel 231 10 geleistet werden.

633 50	212	Kostenerstattung an die Landkreise und kreisfreien Städte nach § 6 Abs. 4 Landespflegegesetz	3.662	0	0
--------	-----	--	-------	---	---

636 10	234	Kostenerstattung an Krankenkassen	1.669.887	1.587.000	1.580.000
--------	-----	-----------------------------------	-----------	-----------	-----------

**Erläuterungen:**

Grundlage der Erstattung ist Artikel 5 des Schwangeren- und Familienhilfeänderungsgesetzes vom 21.08.1995 (BGBl. I S. 1054), das zum 01.01.1996 in Kraft trat. Das Land Brandenburg erstattet den gesetzlichen Krankenkassen die ihnen durch dieses Gesetz entstehenden Kosten. Es handelt sich um die Erstattung von Kosten für ambulante Schwangerschaftsabbrüche sowie stationäre Schwangerschaftsabbrüche.

684 11	236	Zuschüsse an die Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege und Landesverbände im sozialen Bereich	1.300.000	1.300.000	1.334.500
--------	-----	---	-----------	-----------	-----------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

noch zu 684 11

**Verpflichtungsermächtigungen:**

	2011 EUR
Betrag:	<b>25.000</b>
davon fällig:	
2012 bis zu	25.000
2013 bis zu	
2014 bis zu	
2015 ff. bis zu	

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2009 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2010 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2011 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2011	1.200.000	25.000		1.225.000
2012	1.200.000		25.000	1.225.000
2013				
2014				
2015 ff.				
<b>Summen</b>	<b>2.400.000</b>	<b>25.000</b>	<b>25.000</b>	<b>2.450.000</b>

**Erläuterungen:**

Das Land ist nach § 5 Abs. 3 SGB XII i. V. m. § 17 Abs. 3 SGB I verpflichtet, Verbände der Freien Wohlfahrtspflege bei ihrer sozialen Tätigkeit zu unterstützen. Gefördert werden:

	<b>2011 EUR</b>
1. Personalkosten für die Anleitungs- und Koordinierungstätigkeiten der Spitzenverbände bei Projekten der nichtregelfinanzierten sozialen Arbeit	1.200.000
2. Verbandsaufgaben der Landesverbände	134.500
<b>Summe</b>	<b>1.334.500</b>

Mehr nach Umsetzung von 41.300 EUR von Titel 684 12, trotz Umsetzung von 6.800 EUR nach Kapitel 10 040 Titel 684 11.

<b>684 12</b>	<b>236</b>	<b>Förderung von Projekten im sozialen Bereich</b>	<b>558.139</b>	<b>379.500</b>	<b>371.700</b>
---------------	------------	--	----------------	----------------	----------------

*Aus den Mitteln dieses Titels dürfen Ausgaben auch dann geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushaltes Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind (§ 35 Abs. 2 LHO).*

**Verpflichtungsermächtigungen:**

	2011 EUR
Betrag:	<b>190.000</b>
davon fällig:	
2012 bis zu	190.000
2013 bis zu	
2014 bis zu	
2015 ff. bis zu	

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

noch zu 684 12

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2009 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2010 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2011 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2011		190.000		190.000
2012			190.000	190.000
2013				
2014				
2015 ff.				
<b>Summen</b>		<b>190.000</b>	<b>190.000</b>	<b>380.000</b>

**Erläuterungen:**

**Bundesmittel**

Aus den veranschlagten Mitteln werden u. a. Landesmittel bereitgestellt, um die vom Bund und der Pflegeversicherung für einzelne Projekte bereitgestellten Mittel kofinanzieren zu können. Diese Mittel fließen nicht über den Landeshaushalt.

Die Mittel sind vorgesehen zur Förderung insbesondere von überregionalen Projekten und modellhaften Maßnahmen zur Erprobung von innovativen Ansätzen in den Bereichen:

		<b>2011 EUR</b>
1.	Bundesmodellprojekt "Freiwilligendienste aller Generationen"	5.000
2.	Überregionale Beratungsstellen	352.000
3.	Innovative Projekte	14.700
<b>Summe</b>		<b>371.700</b>

Weniger nach Umsetzung von zusammen 41.300 EUR nach Titel 684 11, trotz Umsetzung von 33.500 EUR von Kapitel 07 080 Titel 684 80.

**684 17 244 Zuschüsse an die Stiftung "Hilfe für Opfer der NS-Willkürherrschaft" 538.800 538.800 534.200**

**Erläuterungen:**

Die Ausgaben sind vorgesehen für Leistungen der gemeinsamen Stiftung "Hilfe für Opfer der NS-Willkürherrschaft" der Länder Berlin und Brandenburg an Bürgerinnen und Bürger des Landes Brandenburg.

		<b>2011 EUR</b>
1.	Unterstützungsleistungen	516.200
2.	Anteilige Verwaltungskosten	18.000
<b>Summe</b>		<b>534.200</b>

**aus Titelgruppen: 382.305.300 392.281.400**

**Summe HGr. 6: 394.282.500 403.917.000**

HGr. 9: Besondere Finanzierungsausgaben

**982 18 990 Ausgaben zur Weiterleitung von Spenden Dritter an die Berechtigten 0 0 0**

Ausgaben dürfen nur in Höhe der bei Titel 382 18 aufkommenden Einnahmen geleistet werden.

**Erläuterungen:**

Spenden Dritter, die an die Berechtigten weiterzuleiten sind (Durchlaufspenden).



Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

**Titelgruppen**

**Ausgaben**

TGr. 60 Durchführung des Investitionsprogramms Pflege gem. Artikel 52 PflegeVG und kurzfristig notwendige Investitionsmaßnahmen zur Förderung sozialer Einrichtungen, insbesondere von voll- und teilstationären Altenpflege- und Behinderteneinrichtungen

*Einsparungen bei Titel 663 60 dienen bis zur Höhe von 100.000 EUR zur Deckung von Ausgaben bei Titel 526 60 für Rechtsstreitigkeiten gegen das Land einschließlich damit verbundener Vergleichsverhandlungen.  
Die Deckungsfähigkeit laut Haushaltsgesetz bleibt erhalten.*

**Erläuterungen:**

Aufgrund des Artikels 52 Pflege-Versicherungsgesetz (PflegeVG) hat die Landesregierung ein Investitionsprogramm Pflege (IVP) aufgelegt. Die Förderung richtete sich nach §§ 4 und 5 Landespflegegesetz vom 27. Juni 1995 (GVBl. I S. 130/131), der Pflegeinvestitionsverordnung vom 13. März 1996 (GVBl. II S. 245), der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zu Investitionsmaßnahmen im Rahmen des Investitionsprogramms Pflege des Landes Brandenburg (Amtsblatt für Brandenburg Nr. 23 vom 23. Mai 1996) in den jeweils geltenden Fassungen und den vom Kabinett am 13. August 1996, zuletzt geändert am 23. Mai 2002, beschlossenen Grundsätzen zum IVP.

Danach wurden gefördert:

- 10.553 stationäre Plätze in Altenpflegeheimen (darunter 40 Plätze in stationären Hospizen), 1.586 Plätze des Betreuten Wohnens im Heim, 802 Plätze für Tagespflege, 579 Plätze für Kurzzeitpflege,

- 2.741 stationäre Plätze für erwachsene Geistigbehinderte, Mehrfachbehinderte und Schwerstkörperbehinderte, 271 teilstationäre Plätze für erwachsene Behinderte (Förder- und Beschäftigungsbereiche), 290 stationäre Plätze für behinderte Kinder und Jugendliche, 2.403 Plätze in Werkstätten für Behinderte, 13 Sonderkita-Plätze für behinderte Kinder und Jugendliche, 737 stationäre Plätze für psychisch Kranke und chronisch mehrfach-geschädigte Abhängigkeitskranke.

Zur Finanzierung des Investitionsprogramms stellte der Bund gemäß Art. 52 PflegeVG insgesamt rd. 530 Mio. EUR zur Verfügung, das Land insgesamt rd. 556 Mio EUR, die kommunalen Gebietskörperschaften (nur beim Betreuten Wohnen) rd. 22 Mio. EUR, die Träger rd. 141 Mio EUR und der Bund aus Mitteln aus dem Ausgleichsfonds rd. 56 Mio. EUR. Insgesamt beträgt das Fördervolumen rd. 1,3 Mrd. EUR.

Die vom Land aufzubringenden Komplementärmittel an den vom Bund mitfinanzierten Investitionsmaßnahmen gemäß Art. 52 PflegeVG und Ausgleichsfonds sowie die vom Land darüber hinaus bereitgestellten Mittel für Einrichtungen werden durch die Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB) finanziert. Die der ILB entstehenden Refinanzierungskosten (Zinsen und Tilgung) werden vom Land erstattet; die Ausgaben sind bei Titel 663 60 veranschlagt, wobei die Veranschlagung von einem Refinanzierungszeitraum von max. 25 Jahren ausgeht.

Mit der Programmdurchführung wurde die ILB beauftragt. Die ILB erhält gemäß Geschäftsbesorgungsvertrag im Rahmen des Bewilligungsverfahrens ein Entgelt in Höhe von bis zu 2 vH des bewilligten Zuwendungsbetrages (planmäßig letztmalig in 2009), das in den Ausgaben bei Titel 663 60 enthalten ist. Ferner werden der ILB aus diesem Titel die Kosten erstattet, die ihr durch Rechtsstreitigkeiten entstehen, deren Ursachen nicht in der Tätigkeit der ILB als Bewilligungsstelle liegen, sondern durch Rechtssetzungen, Planungen und fachliche Weisungen des MASF verursacht worden sind. Zu diesen Kosten gehören insbesondere Prozesskosten, Anwaltskosten sowie Schadenersatzansprüche, die sich gegen die ILB richten.

526 60	235	<b>Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
663 60	235	<b>Zuweisungen an die Investitionsbank des Landes Brandenburg zur Durchführung des Investitionsprogramms Pflege gem. Artikel 52 Pflege-Versicherungsgesetz</b>	<b>42.000.000</b>	<b>42.000.000</b>	<b>41.405.900</b>

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

noch zu 663 60

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2009 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2010 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2011 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2011	41.405.900			41.405.900
2012	41.774.400			41.774.400
2013	42.421.700			42.421.700
2014	43.011.200			43.011.200
2015 ff.	375.959.300			375.959.300
<b>Summen</b>	<b>544.572.500</b>			<b>544.572.500</b>

**Erläuterungen:**

Aus den veranschlagten Mitteln werden die Annuitäten aller aufgenommenen Plafonds und die Aufwendungszuschüsse für die im Rahmen des § 3 Abs. 1, 6 und 7 der Pflegeinvestitionsverordnung geförderten Vorhaben finanziert.

**Nachrichtlich:** Summe TGr. 60 42.000.000 41.405.900

**TGr. 70 Leistungen des überörtlichen Trägers der Sozialhilfe**

*Aus den Mitteln dieser Titelgruppe dürfen durch die oberste Landessozialbehörde auch Ausgaben zur Unterstützung der örtlichen Träger der Sozialhilfe gemäß § 7 SGB XII geleistet werden.*

**526 70 234 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten 0 0 200.000**

**Erläuterungen:**

Vorgesehen sind Ausgaben für eine wissenschaftliche Begleitung der Umsetzung des Gesetzes zur Ausführung des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (AG-SGB XII). Im Mittelpunkt stehen dabei die Beobachtung und die Begleitung der tatsächlichen Entwicklungen bei den Leistungen nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII) einschließlich der sich daraus ergebenden Auswirkungen auf die Ausgaben der Träger der Sozialhilfe. Mehr wegen erstmaliger Veranschlagung.

**531 70 234 Kosten für Veröffentlichungen und der Dokumentation 9.643 0 150.000**

**Erläuterungen:**

Vorgesehen sind Ausgaben für die Erstellung und Veröffentlichung von Landessozialberichten. Mit der Darstellung und der Analyse der sozialen Lage der Bevölkerung im Land Brandenburg sollen die Entwicklungen in sozialpolitischen und gesellschaftlichen Bereichen verfolgt werden und als Grundlage für den effizienten Einsatz von Landesmitteln dienen. Mehr wegen erstmaliger Veranschlagung.

**633 70 234 Kostenerstattungen an örtliche Sozialhilfeträger 4.972.668 340.014.000 350.306.400**

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind Mittel für Kostenerstattungen an die Landkreise und kreisfreien Städte, die das Land auf der Grundlage des novellierten Gesetzes zur Ausführung des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (AG-SGB XII) trägt. Zu den für die Kostenerstattung berücksichtigungsfähigen Aufwendungen gehören auch Aufwendungen für Modellvorhaben zur Weiterentwicklung von Leistungen der Sozialhilfe nach § 97 Abs. 5 SGB XII, sofern die Leistungen geeignet sind, die Sozialhilfeausgaben zu senken. Zudem sind Mittel für die Kostenerstattung nach § 106 SGB XII veranschlagt. Hiernach erstattet der überörtliche Träger der Sozialhilfe den örtlichen Trägern der Sozialhilfe seines Zuständigkeitsbereiches Kosten für die Unterbringung in einer Einrichtung für Hilfeempfänger, denen im Geltungsbereich des SGB XII kein gewöhnlicher Aufenthalt nachgewiesen werden kann.

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

noch zu 633 70

Folgende Kostenerstattungen sind vorgesehen:

		2011 EUR
1.	Eingliederungshilfe, Hilfe zur Pflege im stationären, teilstationären und ambulanten Bereich (inkl. Grundsicherung stationär) sowie Blindenhilfe (in Höhe der Erstattungsquote des Landes)	343.694.200
2.	Stationäre, teilstationäre und ambulante Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten gem. Kapitel 8 SGB XII	1.867.000
3.	Klageverfahren aus der Kostenerstattung bis zum Jahr 2006	1.000.000
4.	Kostenerstattung gem. § 106 SGB XII	3.745.200
<b>Summe</b>		<b>350.306.400</b>

671 70 234 Leistungen des überörtlichen Trägers der Sozialhilfe 2.344.627 41.800 46.000

**Erläuterungen:**

Die Mittel sind für Sozialhilfe für Deutsche im Ausland nach § 24 SGB XII vorgesehen.

Nachrichtlich: Summe TGr. 70 340.055.800 350.702.400

TGr. 80 Förderung von Umschulungsmaßnahmen in der Altenpflege

**Erläuterungen:**

Vorgesehen ist die Förderung von Personal- und Sachkosten für den theoretischen Unterricht (Schulkosten) an Altenpflegeschulen in unterschiedlicher Trägerschaft. Gefördert wird ausschließlich das 3. Ausbildungsjahr von Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung nach SGB III (Umschulung). Gemäß der ab dem 01.01.2006 geltenden Rechtslage nach dem SGB III werden durch die Bundesagentur für Arbeit nur noch die ersten zwei Ausbildungsjahre unter der Voraussetzung gefördert, dass das letzte Ausbildungsjahr durch einen Dritten finanziert wird. Daher ist die Übernahme der Schulkosten für das 3. Ausbildungsjahr durch das Land erforderlich. Davon ausgenommen sind die in 2009 und 2010 beginnenden Maßnahmen, da diese Maßnahmen gemäß Beschluss zum Konjunkturpaket II vollständig durch die Bundesagentur für Arbeit finanziert werden.

683 80 252 Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen 75.647 0 60.400

**Verpflichtungsermächtigungen:**

	2011 EUR
Betrag:	<b>105.600</b>
davon fällig:	
2012 bis zu	0
2013 bis zu	26.400
2014 bis zu	79.200
2015 ff. bis zu	

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2009 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2010 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2011 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2011	60.400			60.400
2012				
2013			26.400	26.400
2014			79.200	79.200
2015 ff.				
<b>Summen</b>	<b>60.400</b>		<b>105.600</b>	<b>166.000</b>

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

noch zu 683 80

**Erläuterungen:**

Mehr nach Umsetzung von 60.400 EUR von Titel 684 80.

684 80	252	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen	94.185	249.500	165.700
--------	-----	--	--------	---------	---------

**Verpflichtungsermächtigungen:**

2011  
EUR

Betrag: **290.400**

davon fällig:

2012 bis zu 0

2013 bis zu 72.600

2014 bis zu 217.800

2015 ff. bis zu

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2009 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2010 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2011 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2011	165.700			165.700
2012				
2013			72.600	72.600
2014			217.800	217.800
2015 ff.				
<b>Summen</b>	<b>165.700</b>		<b>290.400</b>	<b>456.100</b>

**Erläuterungen:**

Weniger wegen Umsetzung von 60.400 EUR nach Titel 683 80.

685 80	252	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen		0	0
--------	-----	--	--	---	---

<b>Nachrichtlich: Summe TGr. 80</b>			<b>249.500</b>	<b>226.100</b>
-------------------------------------	--	--	----------------	----------------

TGr. 90 Förderung der Regelausbildung in der Altenpflege und in der Altenpflegehilfe

**Erläuterungen:**

Vorgesehen ist die Förderung von Personal- und Sachkosten für den theoretischen Unterricht (Schulkosten) an staatlich anerkannten Altenpflegesschulen, die nach der Altenpflegeschulverordnung vom 22.04.2009 anerkannt sind. Gefördert werden jeweils die Schulkosten der dreijährigen Altenpflegeausbildung (Regelausbildung) nach dem Bundesaltenpflegegesetz in Höhe von 330 EUR pro Schüler und Monat sowie die Schulkosten der einjährigen Altenpflegehilfausbildung (Regelausbildung) nach dem Altenpflegehilfegesetz des Landes Brandenburg in Höhe von 330 Euro pro Schüler und Monat. Mehr wegen Auslaufen der modellhaften Übergangsfinanzierung aus dem ESF.

683 90	252	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen			79.200
neu					

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

noch zu 683 90

**Verpflichtungsermächtigungen:**

	2011 EUR
Betrag:	<b>871.200</b>
davon fällig:	
2012 bis zu	316.800
2013 bis zu	316.800
2014 bis zu	237.600
2015 ff. bis zu	

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2009 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2010 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2011 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2011				
2012			316.800	316.800
2013			316.800	316.800
2014			237.600	237.600
2015 ff.				
<b>Summen</b>			<b>871.200</b>	<b>871.200</b>

**Erläuterungen:**

Vorgesehen ist die Übernahme der Schulkosten für bis zu 80 Ausbildungsplätze in der Regelausbildung für Altenpflege bzw. Altenpflegehilfe.

684 90 252 **Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen**  
neu

**217.800**

**Verpflichtungsermächtigungen:**

	2011 EUR
Betrag:	<b>2.395.800</b>
davon fällig:	
2012 bis zu	871.200
2013 bis zu	871.200
2014 bis zu	653.400
2015 ff. bis zu	

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2009 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2010 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2011 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2011				
2012			871.200	871.200
2013			871.200	871.200
2014			653.400	653.400
2015 ff.				
<b>Summen</b>			<b>2.395.800</b>	<b>2.395.800</b>

07 **Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie**  
07 070 **Förderung der Sozialstruktur**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

noch zu 684 90

**Erläuterungen:**

Vorgesehen ist die Übernahme der Schulkosten für bis zu 220 Ausbildungsplätze in der Regelausbildung für Altenpflege bzw. Altenpflegehilfe.

---

Nachrichtlich: Summe TGr. 90 **297.000**

---

Nachrichtlich: Summe Ausgaben der Titelgruppen **382.305.300**      **392.631.400**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR	

**Abschluss**

**Einnahmen**

HGr. 1	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	135.000	90.000
HGr. 2	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	35.000	15.000
HGr. 3	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	0	0
<b>Gesamteinnahme</b>		<b>170.000</b>	<b>105.000</b>

**Ausgaben**

HGr. 5	Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	0	350.000
HGr. 6	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	394.282.500	403.917.000
HGr. 9	Besondere Finanzierungsausgaben	0	0
<b>Gesamtausgabe</b>		<b>394.282.500</b>	<b>404.267.000</b>
<b>Überschuss (+) / Zuschuss (-)</b>		<b>-394.112.500</b>	<b>-404.162.000</b>

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

<b>Einnahmen</b>
------------------

HGr. 1: Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.

<b>119 10</b>	299	<b>Sonstige Einnahmen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>119 15</b>	299	<b>Rückflüsse aus Zuwendungen</b>	<b>46.783</b>	<b>37.000</b>	<b>49.100</b>

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind sowohl Rückzahlungen von Zuwendungen aus Vorjahren als auch Zinseinnahmen wegen nicht zweckentsprechender bzw. fristgerechter Verwendung von Zuwendungen.  
 Mehr wegen Anpassung an das Ist 2009.

---

Summe HGr. 1:	<b>37.000</b>	<b>49.100</b>
---------------	---------------	---------------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

<b>Ausgaben</b>
-----------------

HGr. 5: Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst

<b>526 10</b>	<b>299</b>	<b>Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten</b>	<b>19.073</b>	<b>9.800</b>	<b>9.800</b>
---------------	------------	---	---------------	--------------	--------------

**Erläuterungen:**

Die Mittel sind insbesondere vorgesehen für die Vorarbeiten sowie für die Erstellung des 6. Landesgleichstellungsberichtes gemäß § 26 Landesgleichstellungsgesetz.

<b>aus Titelgruppen:</b>	<b>148.900</b>	<b>198.900</b>
--------------------------	----------------	----------------

---

<b>Summe HGr. 5:</b>	<b>158.700</b>	<b>208.700</b>
----------------------	----------------	----------------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

**Titelgruppen**

**Ausgaben**

TGr. 65 Förderung von Frauen und Familie

*Mehrausgaben bei Titel 684 65 dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei Titel 531 65 geleistet werden.*

*Ausgaben bei Titel 893 65 dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei den Titeln der HGr. 6 geleistet werden.*

*Die Deckungsfähigkeit laut Haushaltsgesetz bleibt erhalten.*

*Einnahmen fließen den Ausgaben zu.*

*Aus den Mitteln dieser Titelgruppe dürfen Ausgaben auch dann geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushaltes Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind (§ 35 Abs. 2 LHO).*

<b>531 65</b>	299	<b>Kosten für Veröffentlichungen</b>	<b>32.427</b>	<b>35.000</b>	<b>35.000</b>
---------------	-----	--------------------------------------	---------------	---------------	---------------

**Erläuterungen:**

Die Mittel sind veranschlagt für die regelmäßige Überarbeitung und den Druck des "Ratgebers für Familien".

<b>533 65</b>	299	<b>Aufwendungen für den Landesbeirat für Familienpolitik</b>	<b>14.417</b>	<b>20.000</b>	<b>20.000</b>
---------------	-----	--	---------------	---------------	---------------

**Erläuterungen:**

Die Mittel sind vorgesehen für den Familienbeirat, der die Landesregierung in Fragen der Familienpolitik beraten, die familienpolitischen Herausforderungen beschreiben sowie konkrete Maßnahmen und Perspektiven für familienfreundliche Rahmenbedingungen aufzeigen soll.

Insbesondere fallen Ausgaben für die Durchführung von turnusmäßigen Sitzungen des Beirates sowie für externe Sachverständige an.

<b>541 65</b>	299	<b>Durchführung von Veranstaltungen, Fortbildungs- und Informationstagungen</b>	<b>2.819</b>	<b>3.900</b>	<b>4.900</b>
---------------	-----	---	--------------	--------------	--------------

**Erläuterungen:**

Die Mittel sind vorgesehen für:

					<b>2011</b>
					<b>EUR</b>
1.		Veranstaltungen und Fachtagungen im Bereich der Familienpolitik sowie der lesbisch-schwulen Interessenvertretungen			1.500
2.		Fortbildungen für Frauenhausmitarbeiterinnen, Beratungskräfte der Schwangerschafts- und Schwangerschaftskonfliktberatungsstellen, Fachtagungen, Öffentlichkeitsarbeit			2.400
3.		Landes- und Regionalkonferenzen der Landesgleichstellungsbeauftragten			1.000
		<b>Summe</b>			<b>4.900</b>

<b>546 65</b>	299	<b>Sonstiges</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
---------------	-----	------------------	----------	----------	----------

<b>633 65</b>	299	<b>Zuweisungen an Landkreise und kreisfreie Städte</b>	<b>899.638</b>	<b>900.000</b>	<b>900.000</b>
---------------	-----	--	----------------	----------------	----------------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

noch zu 633 65

**Verpflichtungsermächtigungen:**

	2011 EUR
Betrag:	<b>300.000</b>
davon fällig:	
2012 bis zu	300.000
2013 bis zu	
2014 bis zu	
2015 ff. bis zu	

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2009 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2010 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2011 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2011		300.000		300.000
2012			300.000	300.000
2013				
2014				
2015 ff.				
<b>Summen</b>		<b>300.000</b>	<b>300.000</b>	<b>600.000</b>

**Erläuterungen:**

Die Mittel sind vorgesehen zur Förderung von Hilfeangeboten für gewaltbetroffene Frauen und ihre Kinder sowie zur Förderung von Frauenhäusern, Zufluchtswohnungen und Beratung (Projektförderung).

<b>681 65</b>	299	<b>Zuschüsse an natürliche Personen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>683 65</b>	299	<b>Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen</b>	<b>319.302</b>	<b>350.000</b>	<b>350.000</b>

**Verpflichtungsermächtigungen:**

	2011 EUR
Betrag:	<b>120.000</b>
davon fällig:	
2012 bis zu	120.000
2013 bis zu	
2014 bis zu	
2015 ff. bis zu	

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

noch zu 683 65

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2009 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2010 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2011 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2011		120.000		120.000
2012			120.000	120.000
2013				
2014				
2015 ff.				
<b>Summen</b>		<b>120.000</b>	<b>120.000</b>	<b>240.000</b>

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind Mittel zur Förderung der Bereitstellung eines Familienpasses für das Land Brandenburg in Umsetzung des Maßnahmenpaketes für Familien- und Kinderfreundlichkeit im Land Brandenburg (Projektförderung).

684 65 299 **Zuschüsse an freie Träger** **1.243.568** **1.474.300** **1.574.300**

**Verpflichtungsermächtigungen:**

	2011 EUR
Betrag:	<b>680.000</b>
davon fällig:	
2012 bis zu	680.000
2013 bis zu	
2014 bis zu	
2015 ff. bis zu	

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2009 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2010 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2011 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2011		680.000		680.000
2012			680.000	680.000
2013				
2014				
2015 ff.				
<b>Summen</b>		<b>680.000</b>	<b>680.000</b>	<b>1.360.000</b>

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind Mittel zur Projektförderung von:

1. Familienferien
2. Familienverbände
3. Familienbildung
4. Lokale Bündnisse für Familien
5. Wettbewerb "Familienfreundliche Gemeinde"
6. Pilotmodell familienfreundlicher Landkreis
7. der Geschäftsstelle des Landesverbandes von pro familia e. V.
8. Organisationen und Verbänden der Frauenpolitik
9. außerschulischer Mädchenarbeit
10. Projekten zur Prävention von Gewalt gegen Frauen und zur Hilfe für Opfer von Menschenhandel

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		
685 65	299	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	0	0	0
686 65	299	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	0	0	0
893 65	299	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige	0	0	0

---

**Nachrichtlich:** Summe TGr. 65 **2.783.200**      **2.884.200**

TGr. 70 Schwangerschaftsberatungsstellen/Schwangerschaftskonfliktberatungsstellen

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind die Ausgaben nach dem Schwangerschaftskonfliktgesetz vom 21.08.1995 (BGBl. I S. 1050) sowie dem Brandenburgischen Gesetz zur Ausführung des Schwangerschaftskonfliktgesetzes vom 12.07.2007 (GVBl. I, S. 118).

Die zur Sicherstellung eines ausreichenden Angebotes erforderlichen Beratungsstellen haben Anspruch auf eine angemessene öffentliche Förderung der Personal- und Sachkosten gemäß § 4 Abs. 1 und 2 Schwangerschaftskonfliktgesetz.

633 70	299	Zuweisungen an Landkreise und kreisfreie Städte	234.504	237.500	236.400
--------	-----	---	---------	---------	---------

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind die Ausgaben für die Sach- und Personalkosten der Beratungsstellen für Familienplanung, Sexualaufklärung und Schwangerschaft/Schwangerschaftskonflikt gem. § 4 Abs. 1 und 2 i. V. m. §§ 3 und 8 Schwangerschaftskonfliktgesetz in kommunaler Trägerschaft.

684 70	299	Zuschüsse an freie Träger für laufende Zwecke	4.501.535	2.979.500	3.363.100
--------	-----	---	-----------	-----------	-----------

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind die Ausgaben für die Sach- und Personalkosten der Beratungsstellen für Familienplanung, Sexualaufklärung und Schwangerschaft/Schwangerschaftskonflikt gem. § 4 Abs. 1 und 2 i. V. m. §§ 3 und 8 Schwangerschaftskonfliktgesetz in freier Trägerschaft.

Mehr wegen Anpassung an die aktuellen Personaldurchschnittskostensätze.

---

**Nachrichtlich:** Summe TGr. 70 **3.217.000**      **3.599.500**

TGr. 80 Gesundheit von Kindern und Jugendlichen

*Die Ausgaben der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig.  
Die Deckungsfähigkeit laut Haushaltsgesetz bleibt erhalten.*

526 80	314	Kosten für Sachverständige und Untersuchungsvorhaben		90.000	109.000
--------	-----	--	--	--------	---------

**Erläuterungen:**

Die Mittel sind für die Evaluation der Netzwerke Gesunde Kinder veranschlagt.  
Mehr wegen Erhöhung der Anzahl der zu evaluierenden Netzwerke.

533 80	314	Aufwendungen für Veranstaltungen, Tagungen und Lehrgänge		0	0
--------	-----	--	--	---	---

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

**633 80 314 Zuweisungen für laufende Zwecke an Gemeinden und Gemeindeverbände** **60.000 60.000**

**Verpflichtungsermächtigungen:**

2011  
EUR

---

Betrag: **20.000**

davon fällig:

2012 bis zu 20.000

2013 bis zu

2014 bis zu

2015 ff. bis zu

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2009 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2010 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2011 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2011		20.000		20.000
2012			20.000	20.000
2013				
2014				
2015 ff.				
<b>Summen</b>		<b>20.000</b>	<b>20.000</b>	<b>40.000</b>

**Erläuterungen:**

Die Mittel sind für die Förderung "Netzwerke Gesunde Kinder" in kommunaler Trägerschaft veranschlagt (Projektförderungen im Rahmen des Familienpolitischen Maßnahmenpaketes).

**684 80 314 Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen** **991.500 1.008.000**

*Aus den Mitteln dieses Titels dürfen Ausgaben auch dann geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushaltes Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind (§ 35 Abs. 2 LHO).*

**Verpflichtungsermächtigungen:**

2011  
EUR

---

Betrag: **312.600**

davon fällig:

2012 bis zu 312.600

2013 bis zu

2014 bis zu

2015 ff. bis zu

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

noch zu 684 80

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2009 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2010 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2011 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2011		312.600		312.600
2012			312.600	312.600
2013				
2014				
2015 ff.				
<b>Summen</b>		<b>312.600</b>	<b>312.600</b>	<b>625.200</b>

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind Mittel zur Förderung von:

1. Netzwerke Gesunde Kinder
2. Netzwerk Gesunde Schule (OPUS 2000)
3. Netzwerk Gesunde Kita
4. Beratungsleistungen zum Ausbau und zur Weiterentwicklung der Netzwerke Gesunde Kinder mit dem Ziel der Qualitätssicherung (Projektförderung)

Mehr wegen Errichtung einer Servicestelle für die fachliche Begleitung der Netzwerke Gesunde Kinder trotz Umsetzung von 33.500 EUR nach Kapitel 07 070 Titel 684 12.

---

**Nachrichtlich:** Summe TGr. 80 **1.141.500** **1.177.000**

TGr. 90 Gleichstellungspolitisches Rahmenprogramm

*Die Ausgaben der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig.  
Die Deckungsfähigkeit laut Haushaltsgesetz bleibt erhalten.*

**526 90 299 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten** **0** **20.000**

**Erläuterungen:**

Mehr wegen der erforderlichen Begleitung und Moderation des Erstellungsprozesses des Gleichstellungspolitischen Rahmenprogramms durch externen Sachverstand.

**531 90 299 Kosten für Veröffentlichungen** **0** **0**

**533 90 299 Aufwendungen für Veranstaltungen, Tagungen und Lehrgänge** **0** **10.000**

**Erläuterungen:**

Mehr wegen der erforderlichen öffentlichkeitswirksamen Präsentation des Gleichstellungspolitischen Rahmenprogramms sowie zur Durchführung von Konferenzen zur Bewertung und Fortschreibung der Maßnahmen in der Umsetzungsphase.

**633 90 299 Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände** **0** **0**

**671 90 299 Erstattungen an Inland** **0** **0**

**684 90 299 Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen** **95.000** **95.000**

*Aus den Mitteln dieses Titels dürfen Ausgaben auch dann geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushaltes Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind (§ 35 Abs. 2 LHO).*

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

noch zu 684 90

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind Mittel zur Förderung von Maßnahmen:  
 - zum Abbau von traditionellen Geschlechterrollen  
 - zur landesweiten Implementierung von Gender-Mainstreaming  
 - zur gleichberechtigten Teilhabe von Frauen und Männern an Entscheidungsprozessen  
 - zur Beseitigung der Entgeltungleichheit  
 - zur Arbeit im Gewaltschutzbereich sowie  
 - zur Unterstützung der frauen- und gleichstellungspolitischen Akteure im Land Brandenburg (Projektförderung)

685 90	299	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen		0	0
--------	-----	--	--	---	---

---

Nachrichtlich: Summe TGr. 90 95.000 125.000

TGr. 95 Schuldnerberatungsstellen im Rahmen der Insolvenzordnung

*Einnahmen fließen den Ausgaben zu.*

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind Mittel zur Förderung von Sach- und Personalkosten der anerkannten Beratungsstellen für die Insolvenzberatung gemäß § 8 des Artikels 1 des Gesetzes zur Ausführung der Insolvenzordnung und zur Anpassung von Rechtsvorschriften an die Insolvenzordnung vom 26.11.1998 (GVBl. I S. 218) sowie der Verordnung über die Finanzierung der Beratung durch geeignete Stellen im Verbraucherinsolvenzverfahren vom 20.06.2001 (GVBl. II S. 205) in den jeweils geltenden Fassungen.

633 95	299	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für laufende Zwecke	11.152	0	0
--------	-----	---	--------	---	---

684 95	299	Zuschüsse an freie Träger für laufende Zwecke	1.528.575	1.300.000	1.863.400
--------	-----	---	-----------	-----------	-----------

**Erläuterungen:**

Mehr wegen Erhöhung der Fallzahlen.

---

Nachrichtlich: Summe TGr. 95 1.300.000 1.863.400

---

Nachrichtlich: Summe Ausgaben der Titelgruppen 8.536.700 9.649.100

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR	

**Abschluss**

**Einnahmen**

HGr. 1	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	37.000	49.100
--------	---	--------	--------

---

<b>Gesamteinnahme</b>		<b>37.000</b>	<b>49.100</b>
-----------------------	--	---------------	---------------

**Ausgaben**

HGr. 5	Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	158.700	208.700
--------	---	---------	---------

HGr. 6	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	8.387.800	9.450.200
--------	---	-----------	-----------

HGr. 8	Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0
--------	--	---	---

---

<b>Gesamtausgabe</b>		<b>8.546.500</b>	<b>9.658.900</b>
----------------------	--	------------------	------------------

<b>Überschuss (+) / Zuschuss (-)</b>		<b>-8.509.500</b>	<b>-9.609.800</b>
--------------------------------------	--	-------------------	-------------------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

*Einnahmen der Hauptgruppe 2 können zur Verstärkung der Ausgaben in der Gruppe 427 sowie in den Hauptgruppen 5 und 8 herangezogen werden.*

<b>Einnahmen</b>
------------------

HGr. 1: Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.

<b>111 10</b>	254	<b>Gebühren, sonstige Entgelte</b>	<b>350.922</b>	<b>270.000</b>	<b>350.000</b>
---------------	-----	------------------------------------	----------------	----------------	----------------

**Erläuterungen:**

Einnahmen aus Gebühren für Verwaltungshandlungen aufgrund der Gebührenordnung des Ministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie vom 02.02.2005 (GVBl. II S. 94), zuletzt durch Artikel 1 der Verordnung vom 21.09.2007 (GVBl. II S. 430) geändert.  
 Mehr wegen Anpassung an das Ist 2009.

<b>111 20</b>	254	<b>Gebühren für die Erteilung von Erlaubnissen</b>	<b>40.746</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
---------------	-----	--	---------------	----------	----------

*Siehe Vermerk bei Titel 633 10.*

**Erläuterungen:**

Gebühren für die Erlaubniserteilung nach § 13 Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV) einschließlich Baugenehmigungen nach § 67 Abs. 2 Brandenburgische Bauordnung (BbgBO) in Verbindung mit Erlass MSWV/MASGF vom 01. Juni 2004.

<b>112 10</b>	254	<b>Geldstrafen und Geldbußen (einschließlich der damit zusammenhängenden Gerichts- und Verwaltungskosten)</b>	<b>612.013</b>	<b>500.000</b>	<b>613.000</b>
---------------	-----	---	----------------	----------------	----------------

**Erläuterungen:**

Festsetzung der Geldstrafen und Geldbußen nach dem Gesetz über Ordnungswidrigkeiten (OWiG) vom 19.2.1987 (BGBl. I Seite 602), in der Fassung vom 29.07.2009 (BGBl. I Nr. 49, Seite 2353).  
 Mehr wegen Anpassung an das Ist 2009.

<b>119 10</b>	254	<b>Sonstige Einnahmen</b>	<b>18.523</b>	<b>500</b>	<b>500</b>
---------------	-----	---------------------------	---------------	------------	------------

---

<b>Summe HGr. 1:</b>	<b>770.500</b>	<b>963.500</b>
----------------------	----------------	----------------

HGr. 2: Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen

<b>272 10</b>	254	<b>Zuschüsse der Europäischen Kommission</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
---------------	-----	--	----------	----------	----------

---

<b>Summe HGr. 2:</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
----------------------	----------	----------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

**Ausgaben**

HGr. 4: Personalausgaben

422 10	254	<b>Bezüge und Nebenleistungen der Beamten und Richter</b>	<b>2.246.127</b>	<b>2.659.600</b>	<b>2.700.500</b>
--------	-----	---	------------------	------------------	------------------

**Erläuterungen:**

	2011 EUR
1. Dienstbezüge einschl. gesetzlicher und auf Gesetz beruhender Zulagen und Leistungen	2.700.500
2. Aufwandsentschädigung	
3. Sonstige Leistungen	
<b>Summe</b>	<b>2.700.500</b>

**Stellenplan:**

Amtsbezeichnung	BesGr.	Lfb.	2010	2011
Direktor des Landesamtes für Arbeitsschutz	B2	hD	1,00	1,00
Leitender Gewerbedirektor	A16	hD	3,00	3,00
Gewerbedirektor	A15	hD	12,00	12,00
Obergewerberat	A14	hD	13,00	13,00
Gewerberat	A13	hD	7,00	7,00
Gewerbeoberamtsrat	A13	gD	15,00	15,00
Gewerbeamtsrat	A12	gD	16,00	16,00
Regierungsamtmann / Gewerbeamtmann	A11	gD	20,00	20,00
Regierungsoberinspektor / Gewerbeoberinspektor	A10	gD	11,00	11,00
Gewerbeamtsinspektor	A9	mD	6,00	6,00
davon ku: 1,00 nach A7 mD mit Ausscheiden des Stelleninhabers				
1,00 nach A8 mD mit Ausscheiden des Stelleninhabers				
Gewerbehauptsekretär	A8	mD	5,00	5,00
<b>Zusammen:</b>			<b>109,00</b>	<b>109,00</b>

422 20	254	<b>Unterhaltszuschüsse der Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst (und Unterhaltsbeihilfen an Verwaltungspraktikanten und -lehrlinge)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
--------	-----	--	----------	----------	----------

**Erläuterungen:**

Mit dem Gesetz zur Änderung des Landesbeamtengesetzes und anderer dienstrechtlicher Vorschriften vom 22.03.2004 wurden für den Arbeitsschutz die Laufbahnen besonderer Fachrichtung gestrichen und die Regellaufbahnen eingeführt. Abweichend von der bisherigen Verfahrensweise erfolgt damit die Ausbildung der Aufsichtskräfte in der Arbeitsschutzverwaltung künftig nicht mehr im Arbeitnehmerverhältnis, sondern im Rahmen des Vorbereitungsdienstes für die Regellaufbahn.

**Stellenübersicht:**

Amtsbezeichnung	BesGr.	Lfb.	2010	2011
Gewerberatanwärter	A13	hD	1,00	1,00
Gewerbeoberinspektoranwärter	A10	gD	2,00	2,00
<b>Zusammen:</b>			<b>3,00</b>	<b>3,00</b>

422 25	011	<b>Bezüge aus weggefallenen Planstellen (Personalüberhang)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
--------	-----	--	----------	----------	----------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

427 20	254	Entgelte für Aushilfen	0	0	0
--------	-----	------------------------	---	---	---

**Erläuterungen:**

Der Titel ist vorgesehen für die Entgelte von Aushilfen zur Überwindung von Arbeitsengpässen.

428 10	254	Entgelte der Arbeitnehmer	6.519.334	9.160.700	7.772.100
--------	-----	---------------------------	-----------	-----------	-----------

**Erläuterungen:**

		2011 EUR
1.	Vergleichsentgelte einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur zusätzlichen Altersversorgung der	
1.1	außertariflichen Entgelte	83.700
1.2	tariflichen Entgelte	7.670.400
1.3	Entgelte für Auszubildende	18.000
1.4	Entgelte für Praktikanten	
2.	Aufwandsentschädigung	
3.	Sonstige Leistungen	
4.	Entgelte für Referendare im öffentlich-rechtlichen Ausbildungsverhältnis	
<b>Summe</b>		<b>7.772.100</b>

Weniger in Anpassung an die Istaussgaben.

**Stellenübersicht:**

EntgeltGr.	2010	2011
AT I	1,00	1,00
E 15	2,00	2,00
davon ku: 1,00 nach E 14 mit Ausscheiden Stelleninhaber		
E 14	5,00	3,00
E 11	9,00	6,00
E 10	25,00	16,00
E 8	9,00	6,00
davon ku: 2,00 nach E 6 mit Ausscheiden Stelleninhaber		
<b>Zusammen:</b>	<b>51,00</b>	<b>34,00</b>
<b>Auszubildende:</b>		
AZUBI	2,00	2,00
<b>Zusammen:</b>	<b>2,00</b>	<b>2,00</b>
<b>Leerstellen:</b>		
E 13 1)	1,00	1,00
<b>Zusammen:</b>	<b>1,00</b>	<b>1,00</b>

**sonstige Stellenplanvermerke:**

1) Bundestag

**Begründung der Änderungen in der Stellenübersicht:**

2011

**Abgänge:**

Sonstige Abgänge (auch im Haushaltsvollzug des abgelaufenen Haushaltsjahres)		
2,00	E 14	Umsetzung nach 07 130/428 79
3,00	E 11	Umsetzung nach 07 130/428 79
9,00	E 10	Umsetzung nach 07 130/428 79
3,00	E 8	Umsetzung nach 07 130/429 79
<hr/> 17,00	Sonstige Abgänge	
<hr/> 17,00	<b>Stellen Abgänge insgesamt</b>	
<hr/> <hr/> -17,00	<b>Stellen Zugänge / Abgänge (-)</b>	

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

428 25 254 Entgelte aus weggefallenen Stellen (Personalüberhang) 0 0 0

453 10 254 Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen 0 0 0

Summe HGr. 4: 11.820.300 10.472.600

HGr. 5: Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst

511 10 254 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände 62.396 76.000 76.000

Erläuterungen:

		2011 EUR
1.	Geschäftsbedarf	21.000
2.	Bücher, Zeitschriften	25.000
3.	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	25.000
4.	Sonstiges	5.000
<b>Summe</b>		<b>76.000</b>

511 20 254 Brief- und Paketgebühren, sonstige Fernmeldegebühren 55.187 59.000 60.000

Erläuterungen:

		2011 EUR
1.	Postgebühren	22.600
2.	Mobilfunkanschlüsse	1.000
3.	Fernmeldegebühren	36.400
4.	Sonstiges	0
<b>Summe</b>		<b>60.000</b>

514 10 254 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl. 53.933 70.000 70.000

Erläuterungen:

		2011 EUR
1.	Haltung von Dienstfahrzeugen	57.000
2.	Dienst- und Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände	3.000
3.	Verbrauchsmittel	10.000
4.	Sonstiges	0
<b>Summe</b>		<b>70.000</b>

Bedarf an Dienstfahrzeugen	Bestand 2010		Soll 2011	
	gesamt	geleast	gesamt	geleast
PKW	15	15	15	15
Zusammen	15	15	15	15

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

noch zu 514 10

Neben dem Bedarf bei der Haltung von Dienstkraftfahrzeugen werden die Ausgaben für die Beschaffung und Unterhaltung der Schutzkleidung für die Mitarbeiter, die mit Gefahrstoffen umgehen, veranschlagt. Die Bereitstellung ist nach der Gefahrstoffverordnung, der Richtlinie 1617 des Gemeindeunfallversicherungsverbandes Brandenburg für Laboratorien sowie den Vorgaben der Berufsgenossenschaft und dem Verband der chemischen Industrie erforderlich.

Verbrauchsmittel: Chemikalien - Elektroden - Glasgeräte - Batterien für Probenahmepumpen - Probenahmeröhrchen, Dosimeter - technische Gase - Verbrauchsmaterial

**518 20 254 Mieten und Pachten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge 24.819 22.400 28.000**

**Erläuterungen:**

	<b>2011 EUR</b>
Miete für Stahlflaschen (techn. Gase)	5.000
Miete für Kopiertechnik	23.000
<b>Summe</b>	<b>28.000</b>

Mehr in Anpassung an den Bedarf.

**518 25 254 Mietzahlungen an den BLB 731.786 710.000 713.000**

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind Ausgaben für Mieten der nachstehend aufgeführten Grundstücke, Gebäude und Räume:

Anschrift des Objektes (Nutzer)

	<b>2011 EUR</b>
1. LAS, Zentralbereich, Horstweg 57, 14478 Potsdam	174.900
2. LAS, Regionalbereich Süd, Thiemstr. 105 A, 03050 Cottbus	147.700
3. LAS, Regionalbereich West, Max-Eyth-Allee 22, 14469 Potsdam	37.600
4. LAS, Regionalbereich West, Fehrbelliner Str. 4 A, 16818 Neuruppin	122.600
5. LAS, Regionalbereich Ost, Robert-Havemann-Str. 4, 15236 Frankfurt/O.	98.900
6. LAS, Regionalbereich Ost, Tramper Chaussee 1, 16225 Eberswalde	126.300
7. Präventionsstützpunkt Flughafen BBI	5.000
<b>Summe</b>	<b>713.000</b>

**518 30 254 Leasing von Dienstkraftfahrzeugen 28.727 32.400 32.400**

*Die Erläuterungen sind nach § 17 Abs. 1 Satz 2 LHO verbindlich.*

**Erläuterungen:**

<b>Anzahl der im Leasingverfahren beschafften Dienstfahrzeuge</b>	<b>2010</b>	<b>2011</b>	
		vorhanden	davon neu
PKW	15	15	0
Zusammen	15	15	0

**525 10 254 Aus- (und Fort)bildung 19.158 15.000 15.000**

**526 10 254 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten 137 2.000 2.000**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

527 10 254 Reisekostenvergütungen für Dienstreisen 118.080 150.000 143.400

531 10 254 Kosten für Veröffentlichungen und der Dokumentation 4.682 11.300 11.300

**Erläuterungen:**

		2011 EUR
1.	Messen und Ausstellungen	3.300
2.	Druckschriften	7.500
3.	Lehrmaterial für Aufklärungsmaßnahmen	500
<b>Summe</b>		<b>11.300</b>

546 10 254 Sonstiges 582 1.700 1.700

547 10 254 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben 3.822 16.000 16.000

**Erläuterungen:**

Gemäß Geräte- und Produktsicherheitsgesetz (GPSG), BGBL vom 09. Januar 2004, zuletzt geändert durch Art. 3 Abs. 33 vom 07. Juli 2005, haben die zuständigen Behörden eine wirksame Überwachung des Inverkehrbringens von Produkten sowie der in den Verkehr gebrachten Produkte auf der Grundlage eines Überwachungskonzepts zu gewährleisten.

Neben den finanziellen Mitteln für die Entnahme der Prüfmuster aus dem Handel wird insbesondere bedarfsorientierte Mess- und Prüftechnik zur Erfassung physikalischer Messgrößen wie Druck, Kraft, Widerstand, Strom, Verformung usw. benötigt, um ein vermutetes Gefährdungspotential objektiv zu ermitteln und dokumentieren zu können.

547 20 254 Ersatzvornahmen nach § 19 Verwaltungsvollstreckungsge- 20.825 0 0  
setz für das Land Brandenburg

*Ausgaben für Ersatzvornahmen dürfen aus den Einnahmen bei Titel 111 10 verauslagt werden.*

**Erläuterungen:**

Ausgaben im Zusammenhang mit Ersatzvornahmen nach § 19 Verwaltungsvollstreckungsgesetz für das Land Brandenburg und für ordnungsbehördliche Maßnahmen im Zusammenhang mit Handlungen als Sonderordnungsbehörde.

**aus Titelgruppen: 187.200 115.600**

**Summe HGr. 5: 1.353.000 1.284.400**

HGr. 6: Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen

633 10 254 Erstattung von Verwaltungsgebühren an die unteren Bauauf- 23.102 0 0  
sichtsbehörden im Erlaubnisverfahren nach der Brandenbur-  
gischen Bauordnung

*Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einnahmen bei Titel 111 20 geleistet werden.*

**Erläuterungen:**

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der von den unteren Bauaufsichtsbehörden ermittelten Gebühren für Baugenehmigungen erfolgen. Diese werden gem. Erlass MSWV/MASGF vom 1. Juni 2004 in einem gemeinsamen Gebührenbescheid durch die Arbeitschutzverwaltung erhoben.

**Summe HGr. 6: 0 0**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

HGr. 8: Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

811 10	254	Erwerb von Dienstkraftfahrzeugen	0	0	0
812 10	254	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland	11.053	20.000	20.000

Erläuterungen:

		2011 EUR
<b>1.</b>	<b>Erstbeschaffungen</b>	
1.1.	Erstbeschaffungen	0
	<i>Summe zu 1.</i>	<i>0</i>
<b>2.</b>	<b>Ersatzbeschaffungen</b>	
2.1.	Personengebundene Probenahmegeräte	5.500
2.2.	Schalldruckpegelanalysator	10.500
2.3.	Vibrationsdosimeter	4.000
	<i>Summe zu 2.</i>	<i>20.000</i>
	<b>Summe</b>	<b>20.000</b>

Summe HGr. 8:		20.000	20.000
---------------	--	--------	--------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

**Titelgruppen**

**Ausgaben**

TGr. 79 Planstellen und Stellen mit kw-Vermerk

**Erläuterungen:**

Die Titelgruppe ist eingerichtet für die Planstellen und Stellen mit kw-Vermerk, die aufgrund der Einsparverpflichtung aus der Personalbedarfsplanung bis 2014 sowie aus sonstigen Gründen entfallen sollen. Die Ausgaben werden im Rahmen des Personalbudgets finanziert.

428 79	254	<b>Stellen mit kw-Vermerk (Arbeitnehmer)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
--------	-----	--	----------	----------	----------

**Stellenübersicht:**

EntgeltGr.	2010	2011
E 15	4,00	2,00
davon kw: 1,00 im Jahr 2012 infolge Personalbedarfsplanung		
1,00 im Jahr 2011 infolge Personalbedarfsplanung		
E 14	4,00	6,00
davon kw: 1,00 im Jahr 2013 infolge Personalbedarfsplanung		
2,00 im Jahr 2012 infolge Personalbedarfsplanung		
2,00 im Jahr 2011 infolge Personalbedarfsplanung		
1,00 im Jahr 2014 infolge Personalbedarfsplanung		
E 13	2,00	1,00
davon kw: 1,00 im Jahr 2011 infolge Personalbedarfsplanung		
E 11	0,00	3,00
davon kw: 2,00 im Jahr 2013 infolge Personalbedarfsplanung		
1,00 im Jahr 2014 infolge Personalbedarfsplanung		
E 10	15,00	23,00
davon kw: 7,00 im Jahr 2012 infolge Personalbedarfsplanung		
7,00 im Jahr 2011 infolge Personalbedarfsplanung		
3,00 im Jahr 2014 infolge Personalbedarfsplanung		
6,00 im Jahr 2013 infolge Personalbedarfsplanung		
E 9	5,00	3,00
davon kw: 1,00 im Jahr 2012 infolge Personalbedarfsplanung		
2,00 im Jahr 2011 infolge Personalbedarfsplanung		
E 8	1,00	3,00
davon kw: 3,00 im Jahr 2014 infolge Personalbedarfsplanung		
E 6	6,00	1,00
davon kw: 1,00 im Jahr 2012 infolge Personalbedarfsplanung		
E 5	1,00	0,00
<b>Zusammen:</b>	<b>38,00</b>	<b>42,00</b>

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

noch zu 428 79

**Begründung der Änderungen in der Stellenübersicht:**

2011

**Zugänge:**

Sonstige Zugänge		
2,00	E 14	Umsetzung von 07 130/428 10
3,00	E 11	Umsetzung von 07 130/428 10
9,00	E 10	Umsetzung von 07 130/428 10
3,00	E 8	Umsetzung von 07 130/428 10
<hr/>		
17,00	Sonstige Zugänge	
<hr/>		
<b>17,00</b>	<b>Stellen Zugänge insgesamt</b>	

**Abgänge:**

Abgänge infolge Einsparung		
2,00	E 15	
1,00	E 13	
1,00	E 10	
2,00	E 9	
1,00	E 8	
5,00	E 6	
1,00	E 5	
<hr/>		
13,00	Abgänge durch Personalbedarfsplanung	
<hr/>		
<b>13,00</b>	<b>Stellen Abgänge insgesamt</b>	
<hr/>		
<b>4,00</b>	<b>Stellen Zugänge / Abgänge (-)</b>	

Nachrichtlich: Summe TGr. 79 0 0

TGr. 99 Kosten der Datenverarbeitung

<b>511 99</b>	254	<b>Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände sowie Entgelte für Kommunikation</b>	<b>96.252</b>	<b>107.200</b>	<b>107.200</b>
---------------	-----	--	---------------	----------------	----------------

**Erläuterungen:**

Der Ansatz 2011 berücksichtigt eine Umsetzung von 12.800 EUR nach Kapitel 07 020 Titel 546 16.

<b>518 99</b>	254	<b>Mieten</b>	<b>80.250</b>	<b>80.000</b>	<b>0</b>
---------------	-----	---------------	---------------	---------------	----------

**Erläuterungen:**

Weniger wegen Umsetzung von 80.000 EUR nach Kapitel 07 020 Titel 546 16.

<b>525 99</b>	254	<b>Aus- (und Fort)bildung</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>8.400</b>
---------------	-----	-------------------------------	----------	----------	--------------

**Erläuterungen:**

Mehr nach Umsetzung von 8.400 EUR aus Kapitel 07 020 Titel 546 15.

<b>812 99</b>	254	<b>Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstigen Gebrauchsgegenständen</b>	<b>71.390</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
---------------	-----	---	---------------	----------	----------

Nachrichtlich: Summe TGr. 99 187.200 115.600

Nachrichtlich: Summe Ausgaben der Titelgruppen 187.200 115.600

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR	

**Abschluss**

**Einnahmen**

HGr. 1	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	770.500	963.500
HGr. 2	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	0	0
<b>Gesamteinnahme</b>		<b>770.500</b>	<b>963.500</b>

**Ausgaben**

HGr. 4	Personalausgaben	11.820.300	10.472.600
HGr. 5	Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	1.353.000	1.284.400
HGr. 6	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	0	0
HGr. 8	Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	20.000	20.000
<b>Gesamtausgabe</b>		<b>13.193.300</b>	<b>11.777.000</b>
<b>Überschuss (+) / Zuschuss (-)</b>		<b>-12.422.800</b>	<b>-10.813.500</b>

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

<b>Einnahmen</b>
------------------

HGr. 1: Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.

<b>119 10</b>	<b>211</b>	<b>Sonstige Einnahmen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
---------------	------------	---------------------------	----------	----------	----------

---

Summe HGr. 1:	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
---------------	----------	----------	----------

HGr. 2: Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen

<b>236 11</b>	<b>229</b>	<b>Erstattungen von Sozialversicherungsträgern gem. § 87 Abs. 2 Wahlordnung für die Sozialversicherung</b>	<b>0</b>	<b>3.000</b>	<b>3.000</b>
---------------	------------	--	----------	--------------	--------------

**Erläuterungen:**

Vergleiche Erläuterungen zu Titel 526 10.

---

Summe HGr. 2:	<b>3.000</b>	<b>3.000</b>	<b>3.000</b>
---------------	--------------	--------------	--------------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

<b>Ausgaben</b>
-----------------

HGr. 5: Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst

<b>526 10</b>	<b>229</b>	<b>Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten</b>	<b>0</b>	<b>3.000</b>	<b>3.000</b>
---------------	------------	---	----------	--------------	--------------

**Erläuterungen:**

Aufwandsentschädigungen für die Mitglieder des Landeswahlausschusses im Rahmen der Sozialversicherungswahlen 2011. Die anfallenden Kosten werden zunächst vom Land verauslagt. Nach Abschluss der Wahlen erfolgt die Erstattung durch die landesunmittelbaren Sozialversicherungsträger. Der Nachweis der Einnahmen erfolgt bei Titel 236 11.

---

Summe HGr. 5:	<b>3.000</b>		<b>3.000</b>
---------------	--------------	--	--------------

HGr. 6: Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen

<b>671 10</b>	<b>211</b>	<b>Erstattungen an sonstige Bereiche</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
---------------	------------	--	----------	----------	----------

**Erläuterungen:**

Kosten für Leistungen bei der Prüfung der landesunmittelbaren Unfallversicherungsträger gemäß § 88 Sozialgesetzbuch Viertes Buch.

---

Summe HGr. 6:	<b>0</b>		<b>0</b>
---------------	----------	--	----------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR	

**Abschluss**

**Einnahmen**

HGr. 1	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	0	0
HGr. 2	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	3.000	3.000
<b>Gesamteinnahme</b>		<b>3.000</b>	<b>3.000</b>

**Ausgaben**

HGr. 5	Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	3.000	3.000
HGr. 6	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	0	0
<b>Gesamtausgabe</b>		<b>3.000</b>	<b>3.000</b>

<b>Überschuss (+) / Zuschuss (-)</b>		<b>0</b>	<b>0</b>
--------------------------------------	--	----------	----------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

*Einnahmen bei Titel 231 10 dienen zur Deckung von Mehrausgaben.*

<b>Einnahmen</b>
------------------

HGr. 1: Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.

111 10	214	<b>Gebühren, sonstige Entgelte</b>	<b>320.097</b>	<b>22.500</b>	<b>22.500</b>
--------	-----	------------------------------------	----------------	---------------	---------------

**Erläuterungen:**

Einnahmen, die sich aus der Aufgabenstellung der Dezernate Heimaufsicht, Berufsrecht sowie Organisation und Innerer Dienst ergeben.

111 20	214	<b>Gebühren und sonstige Entgelte aufgrund der Tätigkeit der Schiedsstellen gemäß § 80 SGB XII und § 76 Pflege-Versicherungsgesetz</b>	<b>21.400</b>	<b>16.500</b>	<b>16.000</b>
--------	-----	--	---------------	---------------	---------------

**Erläuterungen:**

Vorgesehen für Gebühren aufgrund der Tätigkeit der Schiedsstellen gemäß § 80 SGB XII und § 76 Pflege-Versicherungsgesetz sowie für Einnahmen im Rahmen der Umlage der ungedeckten Kosten der Schiedsstellen auf die jeweils beteiligten Organisationen.

111 40	214	<b>Prüfungsgebühren</b>	<b>5.040</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
--------	-----	-------------------------	--------------	----------	----------

*Einnahmen dürfen nur für Ausgaben bei Titel 526 30 verwendet werden.*

**Erläuterungen:**

Vergleiche Erläuterungen bei 526 30.

112 10	214	<b>Geldstrafen und Geldbußen (einschließlich der damit zusammenhängenden Gerichts- und Verwaltungskosten)</b>	<b>12.433</b>	<b>3.700</b>	<b>3.700</b>
--------	-----	---	---------------	--------------	--------------

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind die Einnahmen aus Buß- und Verwarnungsgeldern durch die Heimaufsicht.

119 10	214	<b>Sonstige Einnahmen</b>	<b>197.233</b>	<b>1.900</b>	<b>1.900</b>
--------	-----	---------------------------	----------------	--------------	--------------

---

Summe HGr. 1:	<b>44.600</b>	<b>44.100</b>
---------------	---------------	---------------

HGr. 2: Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen

231 10	214	<b>Zuweisungen des Bundes für die fachliche Fortbildung des Personals</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
--------	-----	---	----------	----------	----------

**Erläuterungen:**

Siehe Erläuterung bei Titel 525 10.

---

Summe HGr. 2:	<b>0</b>	<b>0</b>
---------------	----------	----------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

<b>Ausgaben</b>
-----------------

HGr. 4: Personalausgaben

<b>422 10</b>	<b>214</b>	<b>Bezüge und Nebenleistungen der Beamten und Richter</b>	<b>1.258.078</b>	<b>821.900</b>	<b>887.000</b>
---------------	------------	---	------------------	----------------	----------------

**Erläuterungen:**

		<b>2011 EUR</b>
1.	Dienstbezüge einschl. gesetzlicher und auf Gesetz beruhender Zulagen und Leistungen	887.000
2.	Aufwandsentschädigung	
3.	Sonstige Leistungen	
<b>Summe</b>		<b>887.000</b>

**Stellenplan:**

Amtsbezeichnung	BesGr.	Lfb.	2010	2011
Präsident des Landesamtes für Soziales und Versorgung	B4	hD	1,00	1,00
Abteilungsdirektor	B2	hD	1,00	1,00
Leitender Regierungsdirektor / Leitender Medizinaldirektor	A16	hD	3,00	3,00
Regierungsdirektor / Pharmaziedirektor	A15	hD	1,00	1,00
Oberregierungsrat / Oberpharmazierat	A14	hD	8,00	8,00
Regierungsrat / Pharmazierat	A13	hD	7,00	7,00
Regierungsoberamtsrat	A13	gD	4,00	4,00
Regierungsamtsrat	A12	gD	11,00	11,00
Regierungsamtmann	A11	gD	6,00	6,00
Regierungsoberinspektor	A10	gD	19,00	19,00
Regierungsinspektor	A9	gD	8,00	8,00
Regierungsamtsinspektor	A9	mD	3,00	3,00
Regierungshauptsekretär	A8	mD	5,00	5,00
Regierungsobersekretär	A7	mD	3,00	3,00
Regierungssekretär	A6	mD	1,00	1,00
<b>Zusammen:</b>			<b>81,00</b>	<b>81,00</b>

<b>422 25</b>	<b>011</b>	<b>Bezüge aus weggefallenen Planstellen (Personalüberhang)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
---------------	------------	--	----------	----------	----------

<b>427 20</b>	<b>214</b>	<b>Entgelte für Aushilfen</b>	<b>530.910</b>	<b>26.800</b>	<b>200.000</b>
---------------	------------	-------------------------------	----------------	---------------	----------------

**Erläuterungen:**

Der Ansatz ist vorgesehen für die Entgelte von Aushilfen zur Überwindung von Arbeitsengpässen. Mehr in Anpassung an den tatsächlichen Bedarf.

<b>427 49</b>	<b>214</b>	<b>Entgelte für Arbeitnehmer im Rahmen von Maßnahmen der Arbeitsbeschaffung</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
---------------	------------	---	----------	----------	----------

**Erläuterungen:**

Ein Nachweis von Entgelten bei diesem Titel setzt die Zuweisung zusätzlicher Stellen zur Förderung der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung voraus. Die zugewiesenen Stellen dürfen nur im Rahmen der als förderungswürdig anerkannten Maßnahmen und nur für die Dauer der Zuweisung der Arbeitnehmer durch die Arbeitsverwaltung in Anspruch genommen werden.

<b>428 10</b>	<b>011</b>	<b>Entgelte der Arbeitnehmer</b>	<b>21.671.937</b>	<b>23.678.100</b>	<b>22.884.100</b>
---------------	------------	----------------------------------	-------------------	-------------------	-------------------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

noch zu 428 10

**Erläuterungen:**

		2011 EUR
1.	Vergleichsentgelte einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur zusätzlichen Altersversorgung der	
1.1	außertariflichen Entgelte	251.100
1.2	tariflichen Entgelte	22.554.000
1.3	Entgelte für Auszubildende	79.000
1.4	Entgelte für Praktikanten	
2.	Aufwandsentschädigung	
3.	Sonstige Leistungen	
4.	Entgelte für Referendare im öffentlich-rechtlichen Ausbildungsverhältnis	
<b>Summe</b>		<b>22.884.100</b>

**Stellenübersicht:**

EntgeltGr.	2010	2011
AT I	3,00	2,00
E 15	16,00	15,00
E 14	16,00	17,00
E 11	11,00	11,00
E 10	64,00	64,00
E 9	98,00	95,00
E 8	97,00	96,00
E 6	45,00	40,00
E 3	1,00	0,00
<b>Zusammen:</b>	<b>351,00</b>	<b>340,00</b>
<b>Auszubildende:</b>		
AZUBI	9,00	9,00
Praktikant	0,00	0,00
<b>Zusammen:</b>	<b>9,00</b>	<b>9,00</b>

**Begründung der Änderungen in der Stellenübersicht:**

2011

**Zugänge:**

Sonstige Zugänge		
1,00	E 14	Umwandlung aus E 15 (Vollzug ku-Vermerk)
1,00	Sonstige Zugänge	
<b>1,00</b>	<b>Stellen Zugänge insgesamt</b>	

**Abgänge:**

Sonstige Abgänge (auch im Haushaltsvollzug des abgelaufenen Haushaltsjahres)		
1,00	AT I	Umsetzung nach 07 160/428 79
1,00	E 15	Umwandlung nach E 14 (Vollzug ku-Vermerk)
3,00	E 9	Umsetzung nach 07 160/428 79
5,00	E 6	Umsetzung nach 07 160/428 79
1,00	E 3	Umsetzung nach 07 160/428 79
11,00	Sonstige Abgänge	
<b>11,00</b>	<b>Stellen Abgänge insgesamt</b>	
<b>-10,00</b>	<b>Stellen Zugänge / Abgänge (-)</b>	

**Umwandlung / Umsetzung**

**Abgänge:**

Umwandlungen und Umsetzungen		
1,00	E 8	Umsetzung nach 12 200 / 428 10
1,00	Umwandlungen / Umsetzungen	
<b>1,00</b>	<b>Stellen Abgänge insgesamt</b>	
<b>-1,00</b>	<b>Stellen Zugänge / Abgänge (-)</b>	

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

noch zu 428 25

Soweit Einnahmen aus Gestellungsverträgen erzielt werden, werden diese bei Titel 07 160 / 428 25 vereinnahmt und dürfen zur Deckung der Ausgaben verwendet werden.

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind Stellen für Beschäftigte der früheren Landeskliniken Brandenburg, Eberswalde, Lübben und Teupitz, die dem Betriebsübergang im Jahr 2006 widersprochen haben.

Gesonderte Haushaltsmittel zur Finanzierung von Überhangkräften sind nicht veranschlagt. Die Finanzierung der Stellen erfolgt im Rahmen der Deckungsfähigkeit der Hauptgruppe 4.

**Stellenübersicht:**

EntgeltGr.	2010	2011
E 10	1,00	0,00
E 5	0,00	0,00
E 4	2,00	0,00
E 3	0,00	0,00
<b>Zusammen:</b>	<b>3,00</b>	<b>0,00</b>

**Begründung der Änderungen in der Stellenübersicht:**

2011

**Abgänge:**

Abgänge infolge Einsparung		
1,00	E 10	
2,00	E 4	
<u>3,00</u>	Abgänge durch Personalbedarfsplanung	
<b>3,00</b>	<b>Stellen Abgänge insgesamt</b>	
<u>-3,00</u>	<b>Stellen Zugänge / Abgänge (-)</b>	

453 10 214 Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen 0 9.600 9.600

**Erläuterungen:**

	2011 EUR
1. Trennungsgeld	9.600
2. Umzugskostenvergütungen	0
3. Auslandsbeschäftigungvergütungen	0
<b>Summe</b>	<b>9.600</b>

Summe HGr. 4: 24.536.400 23.980.700

HGr. 5: Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst

511 10 214 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände 275.978 259.100 258.000

**Erläuterungen:**

	2011 EUR
1. Geschäftsbedarf	150.000
2. Bücher, Zeitschriften	67.000
3. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	40.500
4. Sonstiges	500
<b>Summe</b>	<b>258.000</b>

511 20 012 Brief- und Paketgebühren, sonstige Fernmeldegebühren 472.808 453.900 441.300

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

noch zu 511 20

**Erläuterungen:**

		2011 EUR
1.	Postgebühren	409.300
2.	Mobilfunkanschlüsse	2.000
3.	Fernmeldegebühren	30.000
4.	Sonstiges	0
<b>Summe</b>		<b>441.300</b>

514 25	214	<b>Ausgaben für die Inanspruchnahme von Fahrdiensten beim BLB</b>	<b>399.592</b>	<b>555.300</b>	<b>420.000</b>
--------	-----	---	----------------	----------------	----------------

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind für:

		2011 EUR
1.	personengebundenen Fahrdienst	0
2.	allgemeinen Fahrdienst	420.000
<b>Summe</b>		<b>420.000</b>

Veranschlagt sind Ausgaben für die Inanspruchnahme von Fahrdiensten des BLB beim Fahrzeugpool in den Niederlassungen Cottbus, Frankfurt/O. und Potsdam.  
Weniger wegen Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf.

518 10	214	<b>Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume</b>	<b>134</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>
--------	-----	--	------------	--------------	--------------

**Erläuterungen:**

Raummiete zur Durchführung der orthopädischen Sprechstunden in den orthopädischen Versorgungsstellen im Land Brandenburg.

518 20	214	<b>Mieten und Pachten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge</b>	<b>96.389</b>	<b>116.300</b>	<b>88.700</b>
--------	-----	---	---------------	----------------	---------------

**Erläuterungen:**

Weniger wegen Wegfall der Daten-Standleitung zwischen den Objekten des LASV in der Weinbergstraße und der Lipezker Straße nach Umzug in die Lipezker Straße.

518 25	214	<b>Mietzahlungen an den BLB</b>	<b>2.061.036</b>	<b>1.819.700</b>	<b>2.157.500</b>
--------	-----	---------------------------------	------------------	------------------	------------------

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind Ausgaben für Mieten der nachstehend aufgeführten Grundstücke, Gebäude und Räume:

		2011 EUR
1.	LASV, Abt. 1 und 3, Lipezker Str. 45, Haus 5, 03048 Cottbus	379.200
2.	LASV, Abt. 2, Weinbergstraße 10, 03050 Cottbus	80.800
3.	LASV, Abt. 6, Zittauer Str. 19, 03046 Cottbus	23.100
4.	LASV, Abt. 9, Zeppelinstr. 48, 14471 Potsdam	576.800
5.	LASV, Abt. 8, Robert-Havemann-Str. 4, 15236 Frankfurt/O.	448.400
6.	LASV, Abt. 6, Bonnaskenplatz, 03044 Cottbus	6.900
7.	LASV, Abt. 2 und 6, Lipezker Str., Haus 7, 03048 Cottbus	612.300
8.	Begräbnisstätte Teupitz in Trägerschaft des Landes Brandenburg	30.000
<b>Summe</b>		<b>2.157.500</b>

Mehr wegen Umzug des LASV, Abt. 2 und 6 in Haus 7, Lipezker Straße.

525 10	214	<b>Aus- (und Fort)bildung</b>	<b>59.500</b>	<b>44.700</b>	<b>49.000</b>
--------	-----	-------------------------------	---------------	---------------	---------------

**07 Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie**  
**07 160 Landesamt für Soziales und Versorgung**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

noch zu 525 10

**Erläuterungen:**

		<b>2011 EUR</b>
1.	Aus- und Fortbildung	49.000
2.	Lehr- und Lernmittel	0
<b>Summe</b>		<b>49.000</b>

Neben Landesmitteln für die Aus- und Fortbildung der Bediensteten werden in der Regel Bundesmittel zweckgebunden für die Förderung des überregionalen Erfahrungsaustausches zwischen Ärzten, Beamten und Angestellten der Versorgungsverwaltungen der Länder zur Verfügung gestellt.

**526 10 214 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten** **604 6.100 6.100**

**Erläuterungen:**

		<b>2011 EUR</b>
1.	Beratender Ausschuss für behinderte Menschen	200
2.	Widerspruchsausschuss für Entscheidungen des Integrationsamtes nach dem SGB IX	400
3.	Berufsbildungsausschuss für Arbeits- und Berufsförderung in Werkstätten für behinderte Menschen gem. § 77 Berufsbildungsgesetz - BBiG (GVBl. II v. 16.09.2003)	5.500
<b>Summe</b>		<b>6.100</b>

**526 20 214 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten** **136.324 170.600 168.000**

**Erläuterungen:**

		<b>2011 EUR</b>
1.	Sachverständigengutachten	23.300
2.	Kosten aus Streitverfahren bei den Sozialgerichten und der Schiedsstelle	76.500
3.	Kosten aus Streitverfahren bei den Arbeitsgerichten	1.500
4.	Kosten aus Streitverfahren bei den Zivilgerichten	21.400
5.	Kosten aus Streitverfahren bei Verwaltungsgerichten	40.000
6.	Kosten für ärztliche und amtsärztliche Untersuchungen für Neueinstellungen und Kosten für Auslagenpauschalen für die Versendung von Akten	700
7.	Übersetzungs- und Dolmetscherarbeiten	1.000
8.	Verwaltungskostenumlage Fortführung Benchmarking-Projekt der überörtlichen Träger der Sozialhilfe	3.600
<b>Summe</b>		<b>168.000</b>

**526 30 214 Entschädigung von Sachverständigen** **1.331 0 0**

*Ausgaben dürfen nur in Höhe der bei Titel 111 40 aufkommenden Einnahmen geleistet werden.*

**Erläuterungen:**

Vorgesehen für Entschädigungszahlungen an die Mitglieder des Prüfungsausschusses für den anerkannten Abschluss "Geprüfte Fachkraft zur Arbeits- und Berufsförderung in Werkstätten für behinderte Menschen" gem. § 40 des Berufsbildungsgesetzes vom 23.03.2005 (BGBl. I S. 931).

Die von den Teilnehmern erhobenen Prüfungsgebühren werden bei Titel 111 40 vereinnahmt.

**526 40 214 Kosten der Schiedsstellen gemäß § 80 SGB XII und § 76 Pflege-Versicherungsgesetz** **3.953 7.000 7.000**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

noch zu 526 40

**Erläuterungen:**

Veranschlagt für Ausgaben der Schiedsstellen gemäß § 80 SGB XII und § 76 Pflege-Versicherungsgesetz, für die nach einem Umlageverfahren entsprechende Gebühren und sonstige Entgelte bei Titel 111 20 vereinnahmt werden.

527 10	214	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen	76.932	44.700	49.000
--------	-----	---	--------	--------	--------

527 20	214	Reisekostenvergütungen für Reisen in Personalvertretungs- und Schwerbehindertenangelegenheiten	5.628	5.000	5.000
--------	-----	--	-------	-------	-------

531 10	214	Kosten für Veröffentlichungen und der Dokumentation	4.343	2.800	25.000
--------	-----	---	-------	-------	--------

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind Mittel für den Jahresbericht des LASV, Merkblätter, Mitteilungsblätter und Bürgerinformationen (insbesondere zur Aufklärung über die Rechte und Pflichten im Zusammenhang mit Sozialleistungen nach den Sozialgesetzbüchern gemäß § 13 SGB I), zum Opferentschädigungsgesetz und zum Brandenburgischen Pflege- und Betreuungsgesetz (BbgPBWoG).

Mehr wegen Ausbau der Bürgerinformationen für die im Verantwortungsbereich wahrzunehmenden Aufgaben.

533 10	214	Aufwendungen für Lehrgänge, Tagungen und Sonstiges	-213	2.000	14.000
--------	-----	--	------	-------	--------

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind Mittel zur Sicherstellung der Aufgaben als überörtliche Betreuungsbehörde nach § 2 (2) Betreuungsausführungsgesetz - BtAusfGBbg (geändert: GVBl. I Nr. 6 v. 23.04.2003), zur Schulung von Ombudsleuten nach § 17 des Brandenburgischen Pflege- und Betreuungsgesetz (BbgPBWoG) sowie der Durchführung von Aufgaben nach § 28 BbgPBWoG.

Mehr wegen Umsetzung der neuen Anforderungen gem. BbgPBWoG (insbesondere nach § 17 - Schulung der Ombudsleute und § 28 - Fachtreffen mit ausgewählten Behörden).

546 10	214	Sonstiges	82.127	20.000	40.000
--------	-----	-----------	--------	--------	--------

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind Vollstreckungskosten im Rahmen der Ausgleichsabgabe, Kosten zur Aufnahme ausländischer Flüchtlinge (§ 2 Nr. 2 Landesaufnahmegesetz i. V. m. §§ 22 und 23 des Deutschen Aufenthalt- und Ausländergesetzes), Stellenausschreibungen, insbesondere im ärztlichen Bereich sowie Kosten für die Optimierung des betrieblichen Gesundheitsmanagement im Rahmen von AUDIT.

Mehr in Anpassung an das Ist des Jahres 2009. Mehrkosten fallen gemäß § 2 Nr. 2 Landesaufnahmegesetz i.V.m. §§ 22 und 23 des Deutschen Aufenthalt- und Ausländergesetzes ab 2009 an.

546 30	214	Kosten für den Umzug und die Verlegung von Dienststellen	0	0	0
--------	-----	--	---	---	---

<b>aus Titelgruppen:</b>	<b>439.500</b>		<b>188.300</b>
--------------------------	----------------	--	----------------

<b>Summe HGr. 5:</b>	<b>3.947.700</b>		<b>3.917.900</b>
----------------------	------------------	--	------------------

HGr. 8: Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

812 10	214	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland	90.755	10.000	30.000
--------	-----	---	--------	--------	--------

07 Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie  
 07 160 Landesamt für Soziales und Versorgung

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

noch zu 812 10

**Erläuterungen:**

		<b>2011 EUR</b>
<b>1.</b>	<b>Ersatzbeschaffung</b>	
1.1.	Registratur/Archiv/Bürostühle	30.000
	<i>Summe zu 1.</i>	<i>30.000</i>
<b>2.</b>	<b>Erstbeschaffung</b>	
	<i>Summe zu 2.</i>	<i>0</i>
	<b>Summe</b>	<b><u>30.000</u></b>

Mehr wegen Ausstattung des neuen Dienstgebäudes LASV Haus 7, Lipezker Straße.

<b>aus Titelgruppen:</b>	<b>243.000</b>	<b>160.000</b>
<b>Summe HGr. 8:</b>	<b>253.000</b>	<b>190.000</b>

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

**Titelgruppen**

**Ausgaben**

TGr. 79 Planstellen und -stellen mit kw-Vermerk

**Erläuterungen:**

Die Titelgruppe ist eingerichtet für die Planstellen und Stellen mit kw-Vermerk, die aufgrund der Einsparverpflichtung aus der Personalbedarfsplanung bis 2014 sowie aus sonstigen Gründen entfallen sollen. Die Ausgaben werden im Rahmen des Personalbudgets finanziert.

428 79 214 Stellen mit kw-Vermerk (Arbeitnehmer) 0 0 0

**Stellenübersicht:**

EntgeltGr.		2010	2011
AT I		0,00	1,00
davon kw:	1,00 im Jahr 2013 infolge Personalbedarfsplanung		
E 15		3,00	1,00
davon kw:	1,00 im Jahr 2011 infolge Personalbedarfsplanung		
E 10		7,00	7,00
davon kw:	5,00 im Jahr 2012 infolge Personalbedarfsplanung 2,00 im Jahr 2011 infolge Personalbedarfsplanung		
E 9		4,00	7,00
davon kw:	2,00 im Jahr 2014 infolge Personalbedarfsplanung 4,00 im Jahr 2012 infolge Personalbedarfsplanung 1,00 im Jahr 2013 infolge Personalbedarfsplanung		
E 8		5,00	1,00
davon kw:	1,00 im Jahr 2012 infolge Personalbedarfsplanung		
E 6		4,00	8,00
davon kw:	1,00 im Jahr 2011 infolge Personalbedarfsplanung 4,00 im Jahr 2014 infolge Personalbedarfsplanung 2,00 im Jahr 2013 infolge Personalbedarfsplanung 1,00 im Jahr 2012 infolge Personalbedarfsplanung		
E 5		15,00	14,00
davon kw:	1,00 im Jahr 2013 infolge Personalbedarfsplanung 10,00 im Jahr 2012 infolge Personalbedarfsplanung 3,00 im Jahr 2011 infolge Personalbedarfsplanung		
E 3		0,00	1,00
davon kw:	1,00 im Jahr 2013 infolge Personalbedarfsplanung		
<b>Zusammen:</b>		<b>38,00</b>	<b>40,00</b>

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

noch zu 428 79

**Begründung der Änderungen in der Stellenübersicht:**

2011

**Zugänge:**

Sonstige Zugänge		
1,00	AT I	Umsetzung von 07 160/428 10
3,00	E 9	Umsetzung von 07 160/428 10
5,00	E 6	Umsetzung von 07 160/428 10
1,00	E 3	Umsetzung von 07 160/428 10
<hr/>		
10,00	Sonstige Zugänge	
<hr/>		
<b>10,00</b>	<b>Stellen Zugänge insgesamt</b>	

**Abgänge:**

Abgänge infolge Einsparung		
2,00	E 15	
4,00	E 8	
1,00	E 6	
1,00	E 5	
<hr/>		
8,00	Abgänge durch Personalbedarfsplanung	
<hr/>		
<b>8,00</b>	<b>Stellen Abgänge insgesamt</b>	
<hr/>		
<b>2,00</b>	<b>Stellen Zugänge / Abgänge (-)</b>	

Nachrichtlich: Summe TGr. 79 0 0

TGr. 99 Kosten der Datenverarbeitung

511 99	214	<b>Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände sowie Entgelte für Kommunikation</b>	<b>125.592</b>	<b>110.600</b>	<b>72.900</b>
--------	-----	--	----------------	----------------	---------------

**Erläuterungen:**

		2011 EUR
1.	Hardware	500
2.	Software	4.500
3.	Unterhaltung	65.500
4.	Kommunikation	1.900
5.	Sonstiges	500
<b>Summe</b>		<b>72.900</b>

Weniger wegen Konsolidierung bei Fachverfahren.

518 99	214	<b>Mieten</b>	<b>26.949</b>	<b>264.600</b>	<b>66.000</b>
--------	-----	---------------	---------------	----------------	---------------

**Erläuterungen:**

		2011 EUR
1.	Mieten für Maschinen und Geräte	0
2.	Mieten für Software	0
3.	Mieten für Rechenzeiten	66.000
<b>Summe</b>		<b>66.000</b>

Weniger wegen Kauf der ursprünglich vorgesehenen Anmietung von PC-Technik.

525 99	214	<b>Aus- (und Fort)bildung</b>	<b>20.483</b>	<b>10.700</b>	<b>15.700</b>
--------	-----	-------------------------------	---------------	---------------	---------------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

noch zu 525 99

**Erläuterungen:**

		2011 EUR
1.	Aus- und Fortbildung	15.500
2.	Lehr- und Lernmittel	200
<b>Summe</b>		<b>15.700</b>

Mehr wegen Schulung/Coaching für Migration Altdaten.

538 99 214 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen 112.951 53.600 33.700

**Erläuterungen:**

Benutzerentgelte Datenverarbeitungsverfahren

		2011 EUR
1.	Kriegsopferversorgung	25.000
2.	Sozialhilfeabgleich	500
3.	Rechtsdatenbank	1.200
4.	PROSID	5.000
5.	Sonstiges	2.000
<b>Summe</b>		<b>33.700</b>

Weniger wegen abgeschlossener Altdatenmigration im Haushaltsjahr 2010.

812 99 214 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstigen Gebrauchsgegenständen 713.921 243.000 160.000

**Erläuterungen:**

		2011 EUR
<b>1.</b>	<b>Erstbeschaffung</b>	
1.1.	Hardware	0
1.2.	Software	115.000
<i>Summe zu 1.</i>		<i>115.000</i>
<b>2.</b>	<b>Ersatzbeschaffung</b>	
2.1.	Hardware	40.000
2.2.	Software	5.000
<i>Summe zu 2.</i>		<i>45.000</i>
<b>Summe</b>		<b>160.000</b>

Weniger nach Abschluss der im Haushaltsjahr 2010 durchgeführten Erstbeschaffung zur Einführung eines elektronischen Dokumentationssystems bei gleichzeitigen Mehrbedarfen im Haushaltsjahr 2011 durch die geplante Einführung einer Software (elektronisches Dokumentationssystem) für die Kostenerstattung nach SGB XII.

Nachrichtlich: Summe TGr. 99 682.500 348.300

Nachrichtlich: Summe Ausgaben der Titelgruppen 682.500 348.300

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR	

<b>Abschluss</b>
------------------

<b>Einnahmen</b>
------------------

HGr. 1	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	44.600	44.100
HGr. 2	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	0	0
<b>Gesamteinnahme</b>		<b>44.600</b>	<b>44.100</b>

<b>Ausgaben</b>
-----------------

HGr. 4	Personalausgaben	24.536.400	23.980.700
HGr. 5	Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	3.947.700	3.917.900
HGr. 8	Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	253.000	190.000
<b>Gesamtausgabe</b>		<b>28.737.100</b>	<b>28.088.600</b>
<b>Überschuss (+) / Zuschuss (-)</b>		<b>-28.692.500</b>	<b>-28.044.500</b>

**Haushaltsübersicht 2011**

Verpflichtungsermächtigungen und deren Inanspruchnahme

Kap.	Titel	Bezeichnung	Verpflichtungsermächtigungen	durch die Verpflichtungsermächtigung entstehende Rechtsverpflichtungen							
				2011	2012	2013	2014	2015 ff.			
							1.000 EUR				
1	2		3	4	5	6	7				
<b>07 010</b>	<b>Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie</b>										
	<b>Titel aus Titelgruppe 70</b>										
684 70	Zuschüsse für laufende Zwecke an freie Träger		315,0	315,0							
<b>07 030</b>	<b>Arbeitsmarkt</b>										
633 30	Landesprogramm Arbeit für Brandenburg		5.962,5	3.975,0	1.987,5						
	<b>Titel aus Titelgruppe 63</b>										
893 63	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige		100,0	100,0							
	<b>Titel aus Titelgruppe 74</b>										
684 74	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen		75.000,0	52.000,0	18.000,0	5.000,0					
	<b>Titel aus Titelgruppe 75</b>										
684 75	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen		9.100,0	7.500,0	1.200,0	400,0					
	<b>Titel aus Titelgruppe 76</b>										
685 76	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen		2.325,0	900,0	750,0	675,0					
	<b>Titel aus Titelgruppe 77</b>										
685 77	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen		775,0	300,0	250,0	225,0					
<b>07 070</b>	<b>Förderung der Sozialstruktur</b>										
684 11	Zuschüsse an die Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege und Landesverbände im sozialen Bereich		25,0	25,0							
684 12	Förderung von Projekten im sozialen Bereich		190,0	190,0							
	<b>Titel aus Titelgruppe 80</b>										
683 80	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen		105,6		26,4	79,2					
684 80	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen		290,4		72,6	217,8					
	<b>Titel aus Titelgruppe 90</b>										
683 90	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen		871,2	316,8	316,8	237,6					
684 90	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen		2.395,8	871,2	871,2	653,4					
<b>07 080</b>	<b>Frauenförderung, Gleichstellung, Familie</b>										
	<b>Titel aus Titelgruppe 65</b>										
633 65	Zuweisungen an Landkreise und kreisfreie Städte		300,0	300,0							

**Haushaltsübersicht 2011**

Verpflichtungsermächtigungen und deren Inanspruchnahme

Kap.	Bezeichnung	Verpflichtungsermächtigungen	durch die Verpflichtungsermächtigung entstehende Rechtsverpflichtungen				
			2011	2012	2013	2014	2015 ff.
Titel			1.000 EUR				
1	2	3	4	5	6	7	
683 65	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen	120,0	120,0				
684 65	Zuschüsse an freie Träger	680,0	680,0				
	<b>Titel aus Titelgruppe 80</b>						
633 80	Zuweisungen für laufende Zwecke an Gemeinden und Gemeindeverbände	20,0	20,0				
684 80	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen	312,6	312,6				
	<b>Zusammen</b>	<b>98.888,1</b>	<b>67.925,6</b>	<b>23.474,5</b>	<b>7.488,0</b>		

**Übersicht über Planstellen und Stellen 2011**

über die im Haushaltsjahr veranschlagten Stellen

	Kapitel								Ges.	
	07010	07020	07130	07160						
1. Planmäßige Beamte und Richter										
Besoldungsordnung B										
B9 hD	1,00									1,00
B6 hD	1,00									1,00
B5 hD	2,00									2,00
B4 hD				1,00						1,00
B3 hD	1,00									1,00
B2 hD	13,00		1,00	1,00						15,00
Summe	18,00		1,00	2,00						21,00
Besoldungsordnung A										
A16 hD	11,00		3,00	3,00						17,00
A15 hD	11,00		12,00	1,00						24,00
A14 hD	16,00		13,00	8,00						37,00
A13 hD	5,00		7,00	7,00						19,00
A13 gD	23,00		15,00	4,00						42,00
A12 gD	10,00		16,00	11,00						37,00
A11 gD	10,00		20,00	6,00						36,00
A10 gD			11,00	19,00						30,00
A9 gD				8,00						8,00
A9 mD	2,00		6,00	3,00						11,00
A8 mD			5,00	5,00						10,00
A7 mD				3,00						3,00
A6 mD				1,00						1,00
Summe	88,00		108,00	79,00						275,00
hD	61,00		36,00	21,00						118,00
gD	43,00		62,00	48,00						153,00
mD	2,00		11,00	12,00						25,00
<b>Summe 2011</b>	<b>106,00</b>		<b>109,00</b>	<b>81,00</b>						<b>296,00</b>
<b>Summe 2010</b>	<b>106,00</b>		<b>109,00</b>	<b>81,00</b>						<b>296,00</b>
3. Beamte im Vorbereitungsdienst										
A13 hD			1,00							1,00
A10 gD			2,00							2,00
Summe			3,00							3,00
hD			1,00							1,00
gD			2,00							2,00
<b>Summe 2011</b>			<b>3,00</b>							<b>3,00</b>
<b>Summe 2010</b>			<b>3,00</b>							<b>3,00</b>
4. Arbeitnehmer										
AT I	2,00		1,00	3,00						6,00
E 15	4,00		4,00	16,00						24,00
E 14	5,00		9,00	17,00						31,00
E 13	2,00		1,00							3,00
E 11	29,00		9,00	11,00						49,00
E 10	14,00		39,00	71,00						124,00
E 9	0,00		3,00	102,00						105,00
E 8	1,00		9,00	97,00						107,00



